# General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. geenfprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftisfielle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

Rr. 182.

tl. 9.

enberg

ait 679

ine go

it Seb

merber

Grund

ber.

regi

res

Camstag, den 7. August 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe, welche bie Beilnge gedorunnengeifter" enthalt, umfaßt 16 Geiten.

### Das Reuefte vom Tage.

Beppelins Gabrt jum Raifer, Berlin, 7, Mug. Graf Bepbelin wirb ben "3. III" bem Raifer am 28. Anguft in Berlin porführen,

Die Gefahren ber Tollwut.

Reiferstantern, 7. Aug. Gin Angahl Bersonen warbe ton einem tollvütigen Sunde gedissen, sieben Bersonen sind nach dem Basteur'schen In. eine nach Berlin abgereist.

Schulb und Guhne.

Delle a. b. S., 7, Aug. Der 17jabrige Raub-nieder Karl Trautmann aus Gisleben, ber in ber Rach zum 4. April ben Dienstmanns-Infit-tutsvorsieher Richter in einen Keller lodte und bott mit 19 Beilhieben erichlug, wurde gu molf Jahren und 3 Monaten Gefäng.

Bon einem Glephanten gertreten.

Antwerpen, 7. Mug. Gestern wurde ein mjähriges Rinb von einem wütenben Elephanten gertreten.

Der Tob in ben Bergen.

Bern, 7. Aug. An ber Jungfrau find zwei Touriften deutscher Herkunft namens Seese und Leffer, die in Baden (Schweiz) in Stellung waren, abge fturzt. Die Leiche Seeses wurde gebor-gen, mahrend die seines Kameraden noch nicht ausgefunden werden tonnte.

Belbmarichall Lorb Ritchener,

London, 7. Aug. Amtlich wird gemeldet, daß Lord Kitchener nach der Riederlegung des Kommandos in Indien zum Feldmarschall anannt werden wird. Rach einer Reise nach und Auftralien wird er einen Git im techsberteibigungssomitee erhalten und das Amt eines Cherkommisars im Mittelmeer überneh-nen, Im Zusammenhang mit der neuen Ent-videlung der Heeresorganisation erhält das Veiteineer-Rommando eine erhöhte Bedeutung und Det Lord Kitchener übertragen werden, um ihm ben richtigen Blat in bem Gefamtplan ber Keichsverfeibigung zu geben.

Unter ben Rabern bes Dampfbootes.

Rägen, 7. Aug. Bei der Ueberfahrt des Dam-berd "Freha" geriet gestern nachmittag ein Rus-berdoot in das Rad des Dampfers. Ein Kur-benessellner und das Buffetfräulein Gichert aus

### Des Jaren Beimkehr.

Unter der Gloriole des Friedens segelte das Geschwader, welches das ruffische Kaiserpaar trug, nach Abnahme glänzender Baraden über die französische und englische Flotte von der brietische Külie ab. Wohl tobte wöhrend der Kampfein Gewitersturm auf der Rordsee, aber Kampfzwischen England und Deutschland bedeutete er nicht. Desterreichs Klage in barter Winterszeit, daß es mit seiner Bolitif in den Orfan des Rordmeers geraten sei, dat sich längt in Freude verwandelt, denn glüstlich ist der Besiper Bosniens, König Eduard dat dem Jaren die liederniens, König Eduard bai dem Jaren die Neberniens, König Eduard dat dem Jaren die Neberseugung ausgesprochen, daß dieser die machtigste und größte Florte der Welt, die vielleicht jemals dersammelt gewesen sei, niemals als ein Symbol des Krieges betrachten werde, denn die englische Seemacht solle vor allem zur Bahrung der Intersoffen der Antersoffen effen des Friedens dienen,

essen des Friedens dienen.
Im seizen Bertrauen auf die Erfüllung solcher Bertickerungen sprach der Jar von Englands Größe und der gegenseitigen Achtung des großeitennischen und des russischen Keiches. Bon einer großen Begesiterung des englischen Boltes ihre den erneuten Freundschaftsbund der beiden Ronarchen hat man wenig verspürt, denn man wuste im Inselreiche sehr wohl, das die nochmatige Begegnung des Jaren mit dem Deutschen kaiser an der Oftseefuste allen frühreren Einkreisungsgedanken ein bölliges Einde bereiten werde. Natier an der Oftseefulte allen früheren Einkrei-jungsgedanken ein völliges Ende bereiten werde. Ein Londoner Blatt hat sich zu dem offenen Ge-tiändnis veranlaßt gesehen, die ganze "Triple-Entente" sei für England wertios, da der eine seiner Freunde nicht Krieg führen könne, und der andere nicht Krieg führen wolle. Der Jar und Bräsident Fallidres haben zwar die Feltigkeit des russisch-französischen Bündnisse betont, aber sie haben auch ihre underdrückliche Friedensliebe versichert.

Besonders ist es an der Themse bemerkt worden, das Englan das bei der Begegnung in Cherbourg überhoupt nicht gedacht wurde, und aus diesem Grunde wurde vor Cowes auch Frantreich nicht erwähnt. Wahrscheinlich sollte vermieden werden, eine engere Berbindung Frant-reichs, Auslands und Englands anzudeu-ten; um nicht von neuem ein Ristrouen in Deutschland und Cesterreich-Ungarn zu erweden. Zwischen Elgeciros und der jehigen Zarenreise haben sich die Borgänge in Revol und die Ballamivirren abgespielt. Das Scheitern der Piläne, die in der "Triple-Entente" geschmiedet waren, und die Art der Bösung der Balkantragen haben die Welt über die Stärfe und Kestigkeit des österreichtscheutschen Bundes besehrt, und seit dieser Zeit ist die Ariedensliebe in Frankreich und Ruhland merkwürdig gewachsen.

Das Einvernehmen zwischen Ruhland und England erregt im Deutschen Keiche feinen Reid, Deutschland und Cesterreich-Ungarn gu erweden.

denn die tiefgehenden Interessengegensätze, die zwischen den Beiden Ländern bestanden, drohten bisweilen zu einem Weltkriege zu führen, den Deutschland wahrlich nicht berbeiwünscht. Dah die russische nach die englische Politik dauernd die selben Wege gehen werden, glauben wir indes nicht. In abseharer Zeit werden die Ansprücke Englands und Kuslands in Asien wieder aufeinander stohen, denn sowohl in Versien als auch in Ehina kreuzen sich die englischen und die russischen Wünsche bedenklich. Dah die Gegensätzeitweilig zurücktrein, kann dem Deutschen Reiche im dindlich auf die Entwicklung seines Handen wir den dei m dindlich auf die Entwicklung seines Handen wir den der Versiederung König Schards Kenntnis genommen, dah die gewaltige Flotte Englands dem nommen, daß die gewaltige Flotte Englands dem Schupe des Sandels und dem Frieden dienen jolle. Die Ruhe Deutschlands hat auch einige Ruhe im Inselreiche hervorgebracht. Die kaum verständliche Banik eines Teiles des brittischen Bolfes icheint gewichen gu fein.

Wenn ber gar bei feiner Beimtebe bem Deutschen Raifer Englands Friedensliebe boftatigt, fo freuen wir uns barüber. Richt von Deutschland tourbe der Gebanke gesponnen, daß ein Baisen-gang zwischen England und dem Deutschen Rei-che eine Unahwenddarkeit sei. Wie wissen Rei-de eine Unahwenddarkeit sei. Wie wissen wed, daß die intelligenteren Gemente des Britendol-tes ebensowenig an eine solche Kriegsnotwendig-leit glauben, oder denken wie wir. Und wir sind nicht empfindlich. Wir sind nicht misstraussch, wenn man jenseits des Vermelkanals auch mit ben sernsiegenisen Wäslickseiten rechnet und wenn man jenjeits des Aermeikanals auch mit den fetnliegensten Röglichkeiten rechnet, und sich richtet. Wir haben in Deurschland gelernt, was ein großer Teil des Britenvolkes leider derlernt zu daben icheintr das nüchten-kaufmännische Denken. Wir juhren keine schlechten und leine überslüssigen Kriege. Wir haben unseren Beits an der Sonne, Wir haben unseren Belthandel. Wir haben kaufmännische Ausdehnungsfähigkeiten. Wir haben bewegungsfreiheit. Wir haben un-jeren start organischen Staat. Wir haben Kuhm. Was hat ein Krieg und zu bieten? Ruhm. Was hat ein Krieg uns gu bicten?

In biefem Ginne wirb der Deutsche Raifer dem Baren antworten fonnen, wenn diefer bon der gum Ausdrud gefommenen Friedensliebe ber "Triple-Entente" berichtet. Mit Erwartung wird bie ruffifche Finanzwelt dem heimfehrenden Baren entgegenbliden. Der König von England und ber gar ipracen in Copes auch von dem Bejuche der Tufijichen Dumamitglieder in London. Es wurde von diesen der Bertuch gemacht, die engelische öffentliche Meinung zwansten des ruffischen Kredits umzustimmen. Die Sendung misslang. Wird es Bäterchen nun gefungen sein, die englischen Bonten und das englische Bollsvermöden in die englischen Gesentieren gen für die russischen Staatslassen zu gewinnen? Richt Zestreden, sondern klingende Wünzen wer-den das fünftige Berhältnis Ruhlands zu Eng-land bestimmen.

### Rundichau.

### Die Leitfage des Sanfabundes.

Die häufig aufgeworfene Frage hach den Zielen und Bestrobungen des Dansadundes sindet ihre Beantwortung in solgenden Sähen, die wir einem Aufsah des Bundesprässenten, des Gebeinrats Dr. Niesser, enturchnen. 1. Dem Dansabund liegt, wie dies im § 1 seiner Sahungen mit klaren Borien und bewust zum Ausdrug gedracht ist, ausschließlich die Vertrehung der gemeinsamen Interessen den Leutschlands Gewerbe, Handel und Industrie ab, und er hat diese gemeinsamen Interessen gemein alle Andries diese gemeinsamen Interssen gogen alle Angrifse und Schädigungen zu schüben. Er hat serner durch positive Rahregeln oder durch Gerbeisührung oder Unterstützung solcher positiver Rahnahmen diese gemeinsamen Interssen zu schedern. 3. Und er soll endlich versuchen, die verschiedenen im Bunde bereinigten Richtungen verschiedenen im Bunde vereinigten Richtungen und Erwerdsgruppen einander anzunähern. 4. Der hansburd wied, sowohl in seinen Worten wie in seinen Taten, ohne sedenanken und Bedenken, den Erundsah hochhalten, daß er auf nationaler Grundlage sieht, und er wied, twogegen der Bund der Landlage sieht, und er wied, twogegen der Bund der Landlage sieht, und er wied, twogegen der Bund der Landlage sieht, die großen nationalen Fragen, insbesondere die Rücksicht auf die Kraft, die Macht und das Ansehen des Saberlandes, allen einseitigen berustlichen und gewerblichen Sondersinteressen voranstellen intereffen boranftellen .

### Radiversteuerung der Beleuchtungemittel.

Geit ber Beröffentlichung ber neuen Steuergefehe werden bem Bernehmen nach Beleuchtungsmittel verichiedener Art, namenrich ober Glübstrümpfe, von den Inhabern kaufmännischer und gewerdlicher Betriebe, von kommunalen und anzen Berwaltungen in ungewöhnlich großen Mengen eingekauft. Diesem Borgeben, schreibt die "Reue politische Correspondeng", scheint ein Irr-tum über die gesehliche Lapflichtung zur Rach-versteuerung der am 1. Oftober d. Is. bei den Konsumenten vorhandenen Borräte zugrunde zu liegen. Wenn nach dem Wortlaute des Gesches diejenigen Borrate bon ber Nachversteuerung bediesenigen Borräte bon der Nachversteuerung defreit sind, die dem eigenen Haushalte des Bejihers dienen, so sind darunter doch zweiselsos
nur die Borräte für den Bedarf privater Haushaltungen zu versteben. Dagegen werden nicht nur die det den Händlern vordandenen, zur Beräußerung bestimmten, sondern auch andere Borräte von Beleuchtungsmitteln, also z. B. die zu gewerdlichen, Berwaltungs- und diffentlichen Iweden dienenden Beleuchtungsforper der Nachsteuer unterworfen. Sie müssen daher zur Bermeidung der gesehlichen Strasen zur Bachsteuer angemeldet und versiewert werden. Bei einer

### Mittsommeriahrten.

Rund um den Faulbrunnen.

C. Die Bage vom Fanibrunnen. - In ber Gangematte. " Die geteene Fanifeit. - Wiebbabener Diomenibilber. - Go feib 3hr!

Bor bielen, vielen Jahren quoll aus bem Belleipial ber heimtschen Raberstadt ein Brunn-len, besten Wasser jehr begehrt war. Und gu-nal die Frauen und Mägdelein waren es, die bier gufammenfanden, wenn fie bom Difamen, um beim Baffericopfen bie eten Sensationen auszutauschen. "Bist Ihr "liebe Müllern ..." — "Alles schon bage-n. Gebatterin!" — "Rein, was Sie sagen, darin!" Also ging es hinüber und herüber, ich Ranner der Stadt ins Mittel legten, im Dans und Sabe, Rind und Regel jeder lete bar waren, Und da war auch ein Fürft, Sig Angust, benamset, ber die Seufger der ener Manner anhörte und por bem anen eine Inschrift errichten ließ an hobem mit ber Aufschrift: "Dies Denkmal den m Beibern Biesbadens." Längft ift diefer eiberbrunnen berfiecht. Aber Die Gage und übertrug fich auf ben Quell, ber noch swiften ben Linden bes Faulbrunnenberboriprubolt, um neugierigen Globe-iren hin und wieder ben Unterschied gwischen geler Dasensprung und Schweseleisen zu be-witteren. Ocute hobe ich ihn zum Mittel-meiner Gelenbertoge erloren. Den ant meiner Schlenbertoge erforen. Den auf meiner Schlenbertoge erforen. Den auf brunnen! Bitte, gabnen Sie nicht, liebe lein Much nicht, wenn ich Sie in der Hängente überrascht haben sollte. Awischen rauschen. Bibseln und geheinnisvoll flüsternden Erschieften, swischen dem vikantesten Raupastant dem lebten Simplicisimus, gwischen bem lebten Simplicissimus, gwischen ind jich's so herrlich!" schried mir einmal

Ann, d. Nob. Didbrend ber Dauer feines Urlaubs an biefer Stelle unfer Lin bom Taumis anfintt atun ben Sprubel" au ichlenbern, feine fommerlichen titet Streitgage \_tunbum ben Gautbrunnen" unit. Mis Gerienbriefe merben fich biefe Gemilletons seligen Bodenplaudereien anpollen.

Andolf Presber. Mo seien Sie friedlich und laffen Sie und diese Mittsommertage gemeinsam durchbummeln. In blübendem Frohinn und golburchbummeln. In blubenbem Frobinn und gol-bener Faulheit. Sie muffen mir ichon gestatten, baß ich den Rod ausgiebe. Es ift beiß geworben, feit und bie alte, wadere Erzelleng ben Sommer bom Bobenfee mitbrachte,

Wenn der givilifierte Mitteleuropaer fo paar Urlaubstoochen bor fich hat, dann berfallt er auf alle erbenflichen Ideen. Der Eine tragelt in die Berge, der Andere babet Leib und Seele im Meerwaffer, der Dritte empfichlt feinen Wigmam den Göttern und Schublauten und verschwindet ohne Angabe der Abresse. Ghmunftat-Brofessoren gehen mit dem Schmetterlingsneh in die heibelbeeren oder wandeln auf den Spuren der romifden Cafaren, die malenden Beit. genoffen jeglichen Gefchlechts halten Impreffio nen und Stimmungen auf ber Leinipand feft, und die "fchweren Jungen" arbeiten auf Teilung als "Sausleerer" in "erften Saufern".

Ich habe mir fest vorgenommen, nur zu fau -lengen, rundum den Fauldrunnen zu bum-meln und zu beobachten. Wer mich befonders interessiert, wird in meinem Kodaf verewigt. Bitte – gnödige Frau – bleiben Sie ruhig in ber hängematte – Sie sehen übrigens in dieser Loge entzüdend aus – meine Momentbilder sind schon entwickelt.

Da feben Gie gunachit - ben Inpus bes Mittfommere!

Der Bereinsmeier. Der Held bes Ta-ges und bet Racht. Tritt fast taum vereingelt auf. Tragt echte Banama-Imitation und Loben-Gingt im Gonveife feines Angefichts "Miles ichweige", um feine perfonliche Rebfelig. feit umfo intenfiber gu betonen. Lagt fich gruppenweife photographieren und findet überall Bermandte und Bunbesbrüder. Das lebenbige Kommersliederbuch. Rubert, ichroimut, turnt, radelt, tangt Matchicke und fpielt — Zughar-monifa beim Gidnick. In der Ausstellung wirbt er um "ihre" Gunft in Tonen: "Billft bu mein Roufinchen fein?" Sie erwibert ebenso gestes-gegenwartig: Schorschl - ach - schen, mir doch en Automobil!" - beruhigt sich aber bei einer breimaligen gabrt auf der Autschahn und einer Schweinshagen in "Oberbahern". Der Offigielle, Auch ber "Kongreß- nicht hinde:t, jeben Sommer einige Wochen gu liche" genannt. Kommt meift zwischen Suppe u. berreifen, naturlich — zur Erholung!!! Braien zum Bort. Berehrte Anwesende . . . Der Garenführer. Mit bem hut in Gemeine Bande - umichlingen und am beutigen Tag . . . hm . . . bom . . . 3i ber Redner Oberburgermeister oder Bundes ehrenprafibent ober Proteftor, fo bat er bie Bflicht, auf Biesbadens unverfennbare Bebentung und Borginge binguweifen. Jum Schluf erhebt er fets fein Blos und forbert Lie Unwefenben "in biefem Sinne" auf, irgend etwas leben zu laffen. Geine Spezialität: Programmim Barabemarichtempo und Raifertoafte mit Bernfaftler Doftor, Er ift ber Prologdichter in Broja, Die. Spibe ber Berfammlung, Die Mt. traftion bes Rongrefies - ber Schreden ber Rellner und Ruchenchefe.

Der Ausländer. Wenn er nicht aus England ober Franfreich fommt und furbeburftig ift, fo fommt er aus Sachjen als Rentier ober Bolloidullehter in Ferienstimmung, "Bo wohnt man billig? Bo fpeift man billig? Bie fomme ich am billigften nach bem Rieberwald?" problematifchen Fragen wirft er fcon im Coupee gleich hinter Birna oder Dobeln auf. Schweig, am ahnelt er einem Sauslehrer - im Dialog einem "leeren Saus". Geine Reifeutenfilien: zwei Re-"teeren Haus". Geine Meisentenfillen: zwei Regenschirme, einen für Somntags, einen für bie Boche, Gummischube, Andsod, Plaid, Shawltuch, zwei Sandtaschen, Feldstecher und — Hibneraugenpflaster. Sein Reisebrinzip: Reise bequemt Bei 41 Grad Celsius meint er: "Ae dischen warm habt Ihrsch awer ooch hier im Daunus — fottberdimmich nee, hatt" ich das gewußt, dann hätt ich wenigsens mein Shawl derbeeme gelassen!"

Der Kratehler. Aergert fich über jebe Bug- und Dampferverspätung, fpricht feinen Coupeegenoffen jegliche Exiftenzberechtigung ab, findet die hotelpreise "unberschaut boch" und die Temperatur an Regentagen "unberichan! niebrig". Er beftellt Schnibel und friegt - Malbanierenbraten, ben er feit ber Ginfegnung nicht mehr riechen tann und verbrennt fich o'n Rochbrunnen die Bunge, um feinen Rachbar b. : Schmers auf Die Suffneraugen treten gu tonne i. lleberhaupt Bechvogel von Bedigree. Erga ---

ber hand, fommt er burch's gange Land. Mar-inrer ber guten Sache bes Frembenverfehrs, Op-fer bes hartnädigen Logierbefuchs, Mufter von Entfagung und Gelbftentaugerung. lich ber Rundgange felbft erft bie Gebensmurbi feiten Biesbabens bom Babnhof bie gum Rheinufer fennen. Gutergogene Barenführer erachten nicht nur familiche Bablungen als "Grenfache", fonbern begleiten ibre Gate bis an Bow bes Dampfers, um ihnen "Gludliche Reife" gu wuniden und in ebelfter Gelbitverleugnung "Muf Bieberfeben!" enigegen gu rufen.

Der Rilometerfreffer. Boritberflie. gende Ericeinung. Töff-töff - hurrah! Bies-baben ift weifer nichts für ihn als - Bengin-itation auf der Blithfahrt gur "Ila". Unerlannt fauft er vorüber. Unter der Brille fann ebenfogut eine Durchlaucht, wie ein flüchtiger Bant. bireftor fteden. Mutomobile, bie bier mitten in ber Strage eine Banne erleiden, gablen gu ben Gebenswürdigfeiten ber Gindt.

Die Statratte, Wird fowohl an Borb ber Reindampfer, ale auch auf ber "Molfebobe" beimachtet. Eritt niemals vereinzelt auf. Bielmehe in Gefellichaft bes Riebit, ber jedoch im "Grand mit Bieren" mur ungern gebulbet wirb. Berlagt nur ichwer ben einmal gewählten bie lammplat. Erfahrene Boologen werben bie Statratte niemals mit ber Balletratte bermed-

Der ewige Rurgaft. Leibet nicht felten am "blauen Brief" in Berbindung mit Diabetes ober Zipperlein, — Last fich lieber bom Bern-tafteler, als bon feinem Doftor furieren. Begeifterter Mandverichilderer und Schlachtenmaler fennt alle "fleinen Garnifonen" und mar bei jeglichem Liebesmahl "hahn im Rorb". Much im

Gebrod und Abeuma - immer aftiv. Die Iuftige Bitwe. Batent, did, molligt Reift nur jum Bergnügen. Bia Swine-munde ober Baben-Baden ober Abbagia nach bem "beutichen Rigga". Rennt bas ichwache Gefchlecht ber Manner, die ihr hulbigend und toftenlos Ritter- und Sausfnechtsbienfte leiften. Ginem ..on fontgefester Anlag gum Merger, mas ibn in! fen bit" gufolge foll fie Guter in Schlefien gaben, ihre

Borberforgung für langere Beit wurde hiernach ben Beteiligten feinesmegs ber erhoffte finangielle Geminn, fonbern, wogen ber Rotwendigfeit, ben gefamten Borrat auf einmal zu versteuern, nur ein Rachteil erwachien.

### Der Herzog als Augenargt.

Bergog Rarl Theodor in Banern, ber befannte Augenargt und Soplantfrop, feiert am Montag seinen 70. Geburtstag. Der Serzog ist das Saupt der sitingeren, berzoglichen Linie bes Saujes Bittelsbach und mit dem föniglichen Saufe durch feine Mutter eng verwandt. Er war gweimal berheitatet: am 11. Februar 1886 beiratete er die Bringeffin Cophie bon Cachfen, eine



Schwester der Könige Albert und Georg, die schon am 9. Marg 1867 ftarb und ihm eine Tochter hinterließ, die Herzogin Amalie in Bayern, die mit dem Herzog Wilhelm von Urach, Grafen von Burttemberg vermählt ist. Am 29. April 1874 ehelichte herzog Karl Theodor die Infantin Maeheimte herzog karl Theodor die Infantin Wa-tia Josepha von Bortugal, eine der schönen Schwestern von Braganza, der Tochter des portu-giesischen Krätenbenton Don Miguel. Aus die-ser Ehe gingen sünf Kinder herdor, zwei Söhne, die herzoge Ludwig Wilhelm und Franz Josef, und drei Tochter. Die älteste ist mit dem Grafen Sans Beit ju Tarring-Jettenbach, die zweite, Bergogin Glifabeth, mit dem belgifchen Thronfolger Bringen Albert, Die dritte, Gergogin Marie Gabriele, mit dem Bringen Rupprecht von Banern perheiratet.

### Eine Ehrung Zeppelins.

Am Donnerstag abend murbe in Roln gu Ehren des Grasen Zeppelin vom Gouverneur der Festung, General der Insanterie von Sperling, und dem Offiziersorps der Garnison ein Fe it-m abl veranstaltet. Daran nahmen die Spisen Ber Rilitärs u. Zivilbehörden. Peigeordnete und Bertreter ber Kölner Lürgerichaft und andere Geladene als Colle, insgesamt eine 120 Herren, beil. Bar dem Offizierkasino am Neumarkt und in der Schildergosse hatte eine nach Tausenden garblende Menge Auffiellung genommen, um ben Grafen Zeppelin zu begrüßen. Als biefer mit bem Oberburgermeifter Ballraf und dem Beigeordneten Lauf am Rafino eintraf, brachte ihm die Menge eine fturmische Buldigung bar, eine Beile später Grof Zeppelin sich am Fenster zeigte und für die begeisterten Aundgebungen berzlich dankte, wollten die Soch- und Surraruse tein Ende nehmen. Während des Mahles tonzertierte bie Rapelle bes 65. Regiments.

Rach dem erften Gange erhob fich der Gouber-neur b. Sperling zum Raifertoaft und führte

etwa folgendes aus:

Es ift mir eine große Freude gemejen, Geiner Majestät heute mittag die dienstliche Meldung bon der glüdlichen Ueberführung des "Zeppelin II" nach Köln durch Gr. Erzellenz den Grafen

Beppelin und die fichere Unterbringung bes Luft. gewis, daß in diesen letten du können. Ich bin gewis, daß in diesen letten vier Tagen die Ge-danken bes Kaisers sich oft und eindringlich mit dieser schönen Stadt an den Ufern des Keheins be-lchäftigt baben. Dies gift und ichaftigt haben. Dies gibt uns Beranlassung, unieres obersten Kriegshern, des Echirmers des Friedens, bei dieser festlichen Gelegenheit an eriter Etelle zu gedenken. Seine Masosität der Kaiser und Kanis Harra, Harra, Harra, Harra

Rachbem bie Nationalhymne verflungen .war, wandte fich der Gouverneur mit folgenden Worten an bie Berfammlung:

Ber wie ich und jo mancher andere unter Ahnen, meine Herren, noch die große Zeit, die Deutschlands Einheit ichni, burchlebt hat, wird lich jener bangen, ichwülen Tage erinnern, die ber Entideidung vorangingen, wo wir nur Runbe erhielten von den Zaten einzelner, die in fühnen Ritten Rachrichten bom Gegner brachten. ichneidigfte jener Ritter war ber am 25. 1870, wo ein württembergischer Generalsabsoffi-zier mit einer Dandvoll badischer Dragoner tief hineindrang ins feindliche Land. Kon der Ueber-macht umftellt, gab es nur ein Mittel: "Durch". Aber nur einem gelang bies, bem Gubrer, bem jugendlichen Sauptmann Grafen Beppelin, Gott zum Segen des Reiches sichtlich behütete. Dieses Wort: "Durch, tofte es was es wolle," das damalige Leitmotiv Gurer Erzellenz fraftvoller Soldatennatur, es ist auch das führende Motiv geblieben im Leben und Schaffen Eurer Erzelleng; es hat Gie aufrecht erhalten in schweren Beiten, in den Jahren der Mube, ber Arbeit, in den Tagen, wo das Bort des Propheten nichts galt in feinem Baterlande, in den Stunden des Zweifels; es strablte am bellften in den Tagen des Ungluds, als ein graufames Geschich Ihr Le-benswert zu vernichten drohte. Tief müssen Guer Erzellenz heute der einem Jahr empfunden ba-ben, twas Sie dem deutschen Bolle sind. Aber wir alle find bantbar Gurer Ergelleng, bag wir Beuge sein konnten von jenem Aufflammen pa-triotischen Denkens und Fühlens, das unser Bolt durchglühte, das uns die Gewisheit gibt, daß im deutschen Bolke noch der große Geist der Gäter lebt. Daß wir stolz darauf sind, daß Euer Erzelleng es waren, der uns Ihr Meisterwert person-lich übergab, habe ich Eurer Erzelleng unter dem erhebenden Eindruck der glücklich beendeten, epochemachenden Fahrt zum Ausdruck gebracht. Deshald hier an dieser Stätte der Dant dafür, daß Euer Erzelleng an diesem Mable teilnehmen und uns dadurch Gelegenheit geben, den Zauber der gewinnenden Berjönlichseit tennen zu ternen, um die eine Belt uns beneidet, den Mann, den fein Bolf und bor allem fein Kaifer gu ben Ersten gablt, ben Gott schützen moge in feinem gefahrvollen Beruf. Seine Erzelleng, der General der Kaballerie, Graf von Zeppelin, er lebe hoch! Die Bersammlung stimmte begeistert in die

Sochrufe ein, Oberbürgermeifter Ballraf führte in feinem

Trinfipruch auf ben Grafen Zeppelin aus: Als heute vormittag Guer Erzelleng in dem ewig bentwürdigen Augenblid mit Ihrem funftvoll gebauten Luftichiff so rubig und ficher über die Zinnen dieser Stadt und ihre hohen Türme einherfuhr, begrüßt von dem jubelnden Bill-tomm der vielen Taufende und ben behren Rlangen ber Raiferglode, ba brachte Ihnen Roins Burgericaft ben Beweis ihrer fieffien Sulbigung und Berehrung. Wenn Ihr Luftschiff hier auch bestimmt ist, des Reiches Wehr zu ftärfen und bei Ihrer Begrüßung die Militärbehörde in erster Linie in Frage kommt, so möchte ich als Oberdützgermeister dieser Standt dankfar das jum Ausbrud bringen, was unfere Gergen tief bewogt. Ich wünsche von Gerzen, daß es Ihnen gelinge, Ihre Luftichiffe in der Jukunft auch dem friedlichen Berkehr der Bölker untereinander dienstdar zu machen. Mit Ihnen und Ihrem Berk tritt uns eine neue Epoche der Menichheit entgegen, und wir freuen und, Sie heute in unferer Stadt berglich begrüßen zu tonnen."
Die Worte bes Redners flangen in ein bogei-

ftert aufgenommenes Soch auf ben Grafen Bep-

Sichtlich gerührt, dankte Graf Zeppelin bem Gouverneur und Oberbürgermeister in ichlichten und berglichen Worten:

3d freue mich, bag es mir altem Goldaten vergonnt ift, unter Rameraben weilen gu tonnen,

nachbem es mir beichieben mar, das bon mir ernachdem es mir beschieden war, das bon mir erstaute Militärluftschiff nach seinem Standort zu bringen. Es ist ja ein Kriegsinstrument und dient vor allem dazu, unser ver noch wehrsächiger zu machen; in welchem Naze dies geschieht, das wird die Zeit twohl lehren. Doch habe ich die Genugtuung und Befriedigung, daß mein Wert, das der Stärke des Heeres gilt, gleichzeitig dem Frieden dienen wird. Wöge der Frieden auch surder erhalten bleiden, wenn wir Deutsche auch nichts zu fürdigen dreuchen als Gott Rede auch nichts zu fürchten brauchen als Gott. men Gie alle meinen innigen Dant für die überaus liebevolle Aufnahme, für den fo berrlichen Empfang, den Sie mir bereitet haben!" Die Rebe bes Grafen enbete mit einem Soch auf die Stadt und die Garnijon Roln.

Erwähnt fei noch, daß bei dem Feitmable Erzelleng Freiherr von Neichenau, ber deutsche Gefandte in Brasilien, unter fturmischem Beifall ber Festeilnehmer den unbengiamen Belbenmut bes Grafen Zeppelin bei der Katastrophe von Echterdingen gebiebrend wurdigte und hervorhob, bag die martante Gestalt bes Grafen Zeppelin ben Deutschen im Auslande ein leuchtendes Borbild ungezibungener und unbefiegter Mannes-traft geworden fei. Während des Feitmahles hatte sich vor dem Militärkafino auf dem Reumarkt die Menschenmenge immer mehr verstärkt und verlangte in jubelnden Sochrufen nach bem Grafen Beppelin. Rachbem er mehrmals am Feniter erichienen war, und bie Menge nicht nachließ, nationale Lieber zu singen und braufende Dochrufe auszubringen, gab Graf Zeppelin schließlich tief ergriffen burch diese hinreihende Duldigung, sei-nen Dankgesühlen Ausdruck mit den Worten: Laffen Sie mich meinen tiefen Dank in die Worte zusammensassen: "Gott seg ne Köln!" Diese begeisterten Kundgebungen setzen sich fort, bis Graf Zeppelin abends gegen 10,30 Uhr wieder Köln verlieh, um nach Friedrichshasen zuruckzu-

### Württemberg und die Sinangreform.

In ber zweiten württembergifden Rammer gab geftern der Minifterprafibent Dr. bon Beisgader auf Anregung mehrerer Redner eine Et-flarung über die Stellung der würtfember-gischen Regierung gur Reichsfinangresorm av. Darin führt er aus:

Die Regierung hat dem neuen Finangefels im Bundesrate schliefilich burchwegs zugestimmt. Aus Basson für die Art und Beise, wie die Finangresorm erledigt wurde, haben wir es nicht getan. Daß Deutschland unter allen Umftünden Geld brauchte, barin lag von Anfang an die ichnache Polition der Regierung. Wir haben die Entwidelung der Angelegenheit zu einer parteipolitischen Sache aufs lebhafteste bedauert. An der Erbschaftssteuer haben wir stets festgebal. ten. Fürst Bulow tonnte barüber gar feinen Zweifel haben, daß wir ihn auf diesem Wege durchaus unterstüßen wurden. Vaffiv haben wir uns dabei nicht verhalten. Im Gegenteil, wir haben unfere ganze Kraft bafür eingefeht. Fürst baben unfere ganze Kraft dafür eingefeht. Fürst Bulow hat damals, als die Erbanfallfteuer von Reichstag abgesehnt wurde, eine Auflösung bes Reichstags aus sachlichen Gründen nicht für tunlich gebalten. Damit war auch in diesem kritunlich gebalten. Damit war auch in diesem kritischen Moment für die würrtembergische Regierung, sie mochte über die Auslösung des Reichstags deuten wie sie wollte, diese Frage erstedigt, Aach den einschlägigen Bestimmungen der Verfassung ist ohne den Reichstanzler eine Auflösung des Reichstags unmöglich. Wir haben damit schweren Serzens auf die Erdanfallsteuer verzichtet, die wir im Interesse der ausgleichenden Gerechtialeit für politisch notwendig gehalten haben. Einen Trost haben wir: wir werden uns überlegen, oh wir uns die Reserve der Erd. uns überlegen, ob wir uns die Referve der Erbichaftssteuer für das Land heranziehen sollen. Wir beklagen lebhaft, daß sich die gesetzliche Bindung der Matrikularbeiträge nicht hat erreichen lassen, eine Remedur wied auf diesem Gebiete erft eintreten bezu der der erft eintreien, wenn in ber Wahlerichaft eine folche Stimmung ergeugt wirb, bag auch ber Reichstag feinerfeits auf die Antrage ber Gin-gelftaaten genügend Rudficht nimmt. Dabei erfennen wir an, bag wenigitens die geftundeten Matrifularbeiträge bom Reiche übernommen worden find. Gine Auflöfung ware zu bem ge-

ebenen Beitpunft jebenfalls gu fpat geromme gevenen geithunti jedenfans zu ihat gerömmen Auch von einer Vertagung der Frage sonnten wir und nichts versprechen, da das Desigit täglich um 11/2 Rillionen Rark stieg. Die Regierun mußte an das Ausland denken, das schadentrad auf uns sah. Wir haben nicht bezweiselt, wahn uns jene böhere Pflicht ruft. Für die eingetre bericheriten Kartei, und Auteresiengere uns jene bohere Pflicht ruft. Für die eingetre, tenen verschärften Partei. und Interescengenschie sind wir nicht verantwortlich. Wir beklogen die Ansamslung von Agitationsstoff. In übrigen sind wir der Ansicht, daß die weitgeben, den Befürchtungen bezüglich der Resorm nicht gerechtfertigt sind. Das private Wirtschoftslehen blübt. Dem ungesunden Lugus muß Einhalt as boten werden. Sparen missen wir im Lande wir Meiche. Diese Lendenz baben wir school die ber verfolgt. Die neue Reichsleitung haben wir mit vollstem bundesstreundlichem Vertrauen be mit bollften bunbesfreundlichem Bertrauen be-

# Bäuerliche Schilderhebung.

Es ist ein Gewinn für das Reich, dat sich das Deutschum des Ostens auf seine politische Borpostenstellung bestinnt und auch auf ein Lande die Geister rege macht, die sich dieser lediglich mit Bflug und Walze beschäftigt baden Das Ansiedlerweien zeitigt bereits Fruchte. Die Bewegung, die durch Derbeiziehung suddeutscher Glemente in die polnischen Bezirke gefommen ist, hat die bereits anwesenden deutschen Land dauern aufgeruttett, und da sede Rührigken sond bauern aufgeruttett, und da sede Rührigken ist den mit die Krucht des Rutes ist, so kann man die Erwedung politischer Zeil. ift ein Gewinn für das Reich, bas ift, so kann man die Erwedung politischer Teil, nahme an dem Geschief des Gesantvolkes nur freudig begrüßen. Die Mittelstandsbewegung auf dem Lande, die jeht in der Begründung des Bauerndundes entstanden ist, wird nicht nur die Arbeitstels der bestlichen Ländlichen Rener Andernoumes entianden ist, wird nicht nur die Arbeitsziele der beutschen ländlichen Bewohner in Oit- u. Westpreußen slaren, sondern auch die mittels und weitdeutschen Gebiete mit dem Gedanken durchderingen, daß eine richtige lieders wachung der eigenen Berhältnisse frei von Bedormundung macht und das geistige und sechliche Wahl des mittleren und Keineren Landung Bohl bes mittleren und fleineren Sandmannes

Das "schlafende Heer", das in den zeitge schicklichen Darstellungen von Klara Eichigs Ostmarkenroman so anschaulich geschildert wird, fonnte mit vollem Recht dieder auch in der deutschen Bewölferung großer Teile des östlichen Deutschlands erdlicht werden. An 50 000 Bauern sind mit Weid und Kind im Laufe von zwanzig Jahren in den Ostmarken neu angesiedelt worden, und diese haben nach schwerer Ardeit und manchen Entstäusschungen das Ziel erzungen, dem manden Enttaufdungen bas Biel errungen, bem fie unverwandten Auges zustrechten. Der Ge-ichaftsbericht der Ansiedelungsfommission über das Jahr 1908 bringt in seinen Ziffern die Be-weise für anhaltend günftige wirrschaftliche das Jahr 1908 bringt in seinen Ziffern die Be, weise für anhaltend gunstige wirtschaftliche Entwidelung der Ansiedler. Bon 4 550 000 & Jahredrente und Backzimsen des Rechnungssch, res 1907 verdicht Ende Dezember 1908 nur ein auf begründete Anträge kuröfristig gestundete Rest von 21 310 & 0.47 v. H. Die wirtschaftlichen Fortschritte der einzelnen Dörfer treten besonders da, wo der Genossenschaftsgedanke derständissoll und sorgfältig angewendet wurde beroot.

Den Landbauern, Die aus politifchen Grun den in die diel. Brob, Preuhens gerufen wurden, bied keine Zeit, sich mit allgemeinen Dingen zu befassen. Die Sorge um Haus und Hof erschien ihnen wichtiger als das Interesse an Gemeinde und Staat. Ob der Bauer als Farmer nach Südafrisa auswandert, immer wird es für ihn in den Anfangsjahren beisen: Arbeiten um nicht berzweiseln. Benn aber ein gewiset Rabiliond eingekreisen ist, so wächtig auch der Ge-Bohlftand eingetreten ift, fo tradit aud ber Ge meinfinn. Es ift somit als ein gutes Beiden aufgufaffen, wenn bas Ansiedlertum bes Diens zu einer fraftvollen politischen Kundgebung an Die Deffentlichfeit tritt.

Die Anlaffe zu ber Bauernbewegung im Often find durchaus erflärlich. Bei ber Auftei-lung der mit ftaatlichen Gelbern angelauffen polnifchen Befigungen wurden neben ben Bauernhöfen fogenannte Refiguter gebildet, und auf diefen groberen Befigungen nahmen feudale herren Blag, die meiftens auf ihren alten Gatern nicht bormarts fonbern rudmarts gelom-

raffig-brünette- Schönheit laffen auf ungarisches Blut ichliegen - in Birflichfeit beift fie Diege Schlumps, ift Buffetmamfell in Berlin und wartet auf ben Romponiften, ber fie in Rufit fett. Die laftige Zante moge für beute ben Schluß machen. Sie pflegt fich ftete auf Befuch angumelden, wenn man felbit der Rube bedarf. Da fie Geld hat, darf fie fich als "liebe Ber-wandte" alles erlauben. Lerne leiben, ohne gu bezahlen. Gin Ausflug wird am besten in ihrer Abwesenheit unternommen. 3ft fie gugegen, leibet die gange Umgebung unter ihren Rerven, "Schautelt das Schiff? Kriege ich da auch nicht die Seefrantheit? Ift das Binger Loch tief? Wo liegen die Rettungsringe? Herrgott, meinem Mopperl wird doch zu Sause nichts passieren?! Da — da — nun habe ich meine Geldtosche im Salon liegen gelassen!!! Tanten, die lieben find immer noch gu ertragen, aber webe, breimal webe - wenn Tanten haffen und - enterben! Till vom Taunus.

### Sundstagslügen.

### Fine hochsommerbetrachtung von Herm, Wiegand.

Fruhgeitiger als es in anderen Jahren ber Sall gu fein pflegt, bat in diefem Commer icon ange bor Beginn ber fogenannten Cauten-Gurlengeit die Saison der Enten und Seeichlangen vegonnen. Thomas Murner, der geistreiche elsassische Sairife Sairife Sairife Sairifer der es so gut verstand, die Burde seines geistlichen Gewandes mit bitterer, ronischer Berspottung ber Torheiten feiner Beitgenoffen gu verbinden, wurde feine helle Freude haben, wenn er in ber Gegenwart einmal auf furze Beit von den Toten aufersteben fönnte. Als er in seiner "Aarrenbeschwörung" die Redewendung "von blawen Entenpredigen" ils gleichbedeutend mit "lügen" in den deutschen Sprochgebrauch einführte, wurde er zum eistigen Paten der großartigen Entenzucht, deen flatternbe Bruten in die bleierne Langebeile der hundstage immerhin einige Abwech-

Aus nabeliegenden Gründen find die meisten man jum Sichtbarmachen eines verhaltnismäßig muths entbedt, das seine Fahrte tief in den Bommerenten solche bon naturwissenschaftlicher einsachen Mosaikbildes zwischen Geber, und den der polaren Insel eingedrudt hat. In Javand bechnischer Eigenart. Der Leser ift nicht Empfangsstation mindestens 10 000 Drabte legte, sindet man Affenmenschen, die sich Lugelforms immer in der Loge, auf Grund eigenen Bil fens nachzuprufen, ob die erstaunliche Reldung auch nur die geringite, innere Wahricheinlichfeis befist. Er bewundert, wie berelich weit wir es gebracht haben und zwar um fo bereitwilliger, wenn die Rachricht von "jenfeits des Großen Leiches", aus dem Lande der unbegrenzten Möglichteiten ftammt, tvo felbit bas anicheinend Unmögliche Ereignis wird. Bon dort ist auch in die sem Sommer eine alte Befannte, eine technische Ente über Edisons neueste Affumulatorenersindung berübergeslattert. Der berühmte Ererfindung berübergeflattert. finder foll eine Affumul Affumulatorenbatterie fon. struiert baben, deren einzelne Kammern nur ein Gewicht von je 61% bis 71% Kilogramm haben, die aber so ftart wirten soll, daß man mit einer Batterie bon 6 Rommern einen Laftwogen mit einer Tonne Ladung bon London nach Southampton in bem Drittel ber Beit beforbern fann, die ein Pferdegefpann für biefen 3med braucht. Obendrein foll biefe phanomenale Bat-terie durch einfache Berbindung mit einer elettrifden Startftromleitung in wenigen Gefunden vollständig neu geladen werden fönnen, während bisher das Reuladen recht zeitraubend war. Roch viel bedenklicher ist das angeblich in England neu enwedte Licht der Splvertige-Lampe, das mit seinen grünschimmernden Strahlen den dichten Rebel durchdringen soll, und, wie es beint, aus ultradioletten Strahlen besteht. Bei Diefer Erfindung, Die gelegentlich ber Ronftruf-tionsberfuche für eine Matiglanglampe für Mutionsbersuche für eine Matiglanzlampe für Automobile gemacht worden sein foll, treffen zweiUnmöglichkeiten zusammen, die Berwendung von
ultravioletten Strahlen, die bekanntlich dem Auge unsichtbar sind und die Undurchdringlichkeit des Rebels, an desien zahllosen, Heinen Dunitbläschen jeder Lichtitrahl in einen zertreuten Lichtschimmer zerschellt. Als dritte wiskenkentliche furte gesoftliche in ihren die fenschaftliche Ente gesellt sich zu ihnen die aus fiefen Moraft verwandelt. Rach dem "Dailh Kapenbagen gemeldete Erfindung eines "Fernsehers", die seit 12 Jahren in jedem Sommer auftaucht, aber nur aussührbar wäre, wenn nimac frische Spuren eines lebenden Mam-

alfo mit anderen Borten einen wenig leiftungofahigen Apparat baute, ber Millionen toften

Sullen fich biefe Melbungen wenigstens noch damhaft in ein mit wiffenschaftlichem Talmidmud benähtes Gewand, fo tritt bei anderen ber dolus malus, wie es der Jurift nennen würde, die Freude an der Leichtgläubigfeit der anderen flar zu Tage. Rachdem man in Afrika bor einigen Jahren ein bisher unbefannt gebliebenes großes Saugetier, das zur Familie der Pferde gehörige Ofapi entbedt hat, taucht im Kongostaat der "Bassertiger", ein unheimliches, amphibisch lebendes Kahentier, ein Ungeheuer auf, das an Größe zwischen Rilpferd und Elefant fteht, eine hundeabnliche, mit langen Borfent fient, eine himocapitiche, mit langen coriten beseite Schnauze, ein gelb und schwarz geflecties Fell und Pfoten mit Krallen und
Schwimmbauten hat, die ihm bei der Wasserziggd
sehr zustatten kommen. Da aber die anderen erotischen Erdreile hinter Afrika nicht zurückieben
dirfen, folgt bald aus Borneo, das iich wegen einer mangelhaften Durchforidung vorzuglich bagu eignet, bie Weldung bon Zwergen, die in Gumpfen wohnen und fich nach bem barminiftiichen Gefen ber Anpaffung ungeheure mit Schwimmhauten verfebene Fuße beigelegt baben und auf Infeln in Binnenfeen wohnend einem icheuglichen Rannibalismus frobnen.

Amerita tann bei biefer Ronfurreng felbitberftanblich nicht neiblos bei Geite taucht beshalb alle paar Jahre wieder einmal der fagenhafte Minhocao, ein riefiges, wurmför-miges und geborntes Tier, eine Seefchlange des festen Landes von 50 Meter Länge und 5 Meter Breite auf, bas einen undurchbringlichen Rino-denpanger tragt, gewaltige Baume wie Streich-holger umwuhlt, mit feiner Minierfatigfeit Fluffe in neue Bette leitet und trodenes Land in

findet man Affenmenschen, die fich tugelformist Refter mit runden Deffnungen, abnlich ben jenigen der Webervögel bauen und eines Tages machen Forschungereisende im Junern Rolltoniens die Entdedung, baft boch oben ir ben Kronen der berühmten Mammuthtiefern (Sequoia gigantena), 200 bis 300 Juh über dem Erdboden ein feltsames Geschlecht wilder Baummenschen haust, die niemals auf den Erdboden heradstiegen, sich wie Eichforenden in dem in dem Geaft betwegen und ftatt Sanden und Busca nur Greifflauen befigen.

Unter ben Bochfommerenten aus ben lebtes Jahren nimmt einen Sprenplat auch die in Atalien erfundene Frau ein, die als Ammieines Clefantenbabes funftioniert, aber dadurch daß der Mailander "Corriere della feta" eine photographische Reproduction brachte, feineswegt mahrichen liebes murde Grandlichen ber mahricheinlicher wurde. Gin Ausbund bon Wedmäßigkeit muß die von einem Ameritaner. B. S. Jones erfundene Bildbaungigine sein, die vom Tonmodell weg jede Stulptur, au deren Ausführung durch Menschendand Monde erforderlich wären, binnen wenigen Stunden, und awar obendrein gleich in zwei übereinstimmenden Eremplaren bertiellt.

Die politische Ente gedeiht zu jeder Beit. Je beigen Sommertagen vor wenigen Jahren, als die politische Temperatur derjenigen im Fresen nichts nachgab, war es jedoch, als der Saint. Louis. Globe-Democrat" eine besonders sette Ente ausbrütete. Er lieh sich durch Speataltele, gramme aus Berlim drahten, Kaifer Wildelm habe angeordnet, daß der Kronprinz sich dei den nächsten Reichstagswahlen um ein Mandat der werben solle. Er selbst bedauere, durch die Meichsberfassung verhindert zu sein, als Kandidat aufzutreten. Eng nebeneinander wohnen eben im Kreiche der Khantasse der uns die fauren Gurten an jedem Wegrande blühen.

en maren. Auf ben neuen Gutern nahmen bie naten balb für fich die Beriretung in den Areis-ten in Anipruch, bestimmten die Beamten und ihen die bäuerliche Rachbarschaft politisch unretren Bei Licht befehen ichaffen die "Ritterabefiner nur polnifde Infeln innerhalb ber retbeutfditen Grbe.

Bei ben beflagenstwerten Leuteverhaltniffen Bonen Diefe größeren Befiber ohne einen Gtanm nomen blefe glogetete Seinger ogne einen Gramm nalnister Arbeiter, und zwar berheirateter, nicht seiteben. Run muß zugegeben werben, daß auch sie Antichter manchmal zu einem polnischen necht ober Radchen greifen muffen. Aber diese snecht vort Auseinanderliegen ber Gehöfte ereten durch Auseinanderliegen der Gehöfte taum in Ericheinung und an bewuntes Zusammenbalten dieser Arbeiter ift nicht zu denken nebets ift das mit den polnischen Arbeitersambets unders in das mit den politischen Arbeitersa-milien des großen Guisbesigers, die eine Le-dendgemeinschaft für sich bilden und dadurch die Kraft bekommen, zum Deutschtum in Gegensas zu rreien. Solche Tatjacken nachen es auch begilio, baf ber Grofbefit für bie Starfung Deutschums praftisch laum in Betracht som-men fann. Bogu also die Rejtguter? Sie hem-nen nur die richtige Ansiedelungspolitif.

Run fatten fich die Unfiebler mohl allmablich mit diefem Buftand abgefunden, wenn nicht ge-eabe eine Propoganda für die Refiguter ange-langen und von der Staatsregierung berlangt fengen und von der Staatsregierung berlangt woeden wäre, mehr als disher auf die Schaffung treistagsfähiger Restauter, d. h. solcher von 1000 upd mehr Morgen Größe bedacht zu sein. Diester Schlag traf. Sin Ansiedlerbund wurde die kalung. Diesem ersten Schrifte solgte schnell ein meiter. Sin Ansiedler, und Bauernbund, auf die Ansiedlengspredingen beschränft, wurde ins Ause gefaßt. Aber dann fam die große Flutwelle über ganz Deutschland. Der Bauerntag in Enesen brachte die Gründung des "Deutschen Renfen brachte die Gründung des "Deutschien Bau-enbundes". Wenn sich die Bauern zu ihrer britten Tagung, in Graubenz, rüften, werden aber Boraussicht nach aus 20000 Bauernbund. lein 50 000 geworben fein.

Die Bauernbewegung ift bom Often gum Beiten übergefprungen, und fie wird berufen jein, milbernd in ben Gegenfaben gwifden sot und Land gu mirfen, die leiber gu einer Shatie gedieben find, die ber gemeinsamen Ar-beit im Interesse des Reiches schadet. Die riefige Leberhannung aller indiretten Steuerlaften mit nicht nur die Städtebewohner, sondern auch in hobem Grade ben mittleren und fleinen Candmann, der eine gablreiche Familie verforzen foll. Obne Schus des bauerlichen Gewerbes abt es freilich nicht, aber es dentt wohl auch ernfter Bolitifer baran, ben beutichen andmann bem Muslande preibzugeben. Aber ber beutsche Bauer weiß auch, was er bem Staate en denfen hat und beschafb will er trieberum eine feurfe Stupe des Reiches fein.

### Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 7. August.

Wiesbaden in der Statilitik.

Tel I Bierieffahr 1909. - Bie groß ift Biesbaben? -Ben ber Biege bis jur Babre. — Tas heiffröftige Matri-eben — Bogiste Wohlfahrt. — Indien reden! — Wie Biribaben baut. - Das Ritma im Grubling.

Der Bericht für das zweite Bierteljahr 1900 bes flabtifchen ftatiftifchen Umtes Biesbaben ift beben erichtenen.

Die Einwohnergahl belief sich am 1. Ibril auf 107 585 (106 055) und am 1. Juli auf 108 451 (107 134), das ist ein Auwacks den Schegen einen folden von 1079 in der gleichen Jeit des Borjahres. Der Wanderungsge-winn gegen einen folden von 830 im Vorjahre. Die Geburtengablieles im 830 im Vorjahre. Die Geburtengablieles sin Bottom 17 (17) totzeboren; die Zahl der Eheschließungen zeit einen Rudgang auf, 267 gegen 271. Legistimiert wurden 16 (25) Kinder. Die Zahl der witer voren Kinder unter 1 Jahr 62 (81). Bon sämtlichen Gestorbenen waren 63 (49) ortsfremd. Unter den einzelnen Todesursachen sieden die Krankleiten der Kreislauforgane mit 92 (81) Grantheiten ber Kreislauforgane mit 92 (81) sällen an erster Stelle. Es folgen Lungenent-lindung mit 50 (30) Fällen, Tuberfnlose der Lunge mit 44 (39), Krebs mit 35 (28) Fällen, In Anfalten starben 180 (157). Die Zahl der Ge-burten in den sieben Nachdarorten belief sich unt 357 (388) at 367 (386), davon waren 7 (10) totgeboren, die Sterbefälle betrug 188 (188), barunter waren as Minder unter 1 Jahr.

In der Rrantenbewegung belief fich ani 683 (670). Die Zahl der Verpflegungstage ming 65602 (60351). Davon auf Koften der cladt 13742 gegen 18574. Es fanden 425 (379) Leichen de iattungen hatt. Zweds Einäscherung wurden II 300 Leichen nach Vaing befördert. Die Zahl Babl ber untergebrachten Granten am 1. Juli ausgeführten Desmfeltionen beirug

ben ftadtifden Bollshadern weiß bie Benupung ber Wannenbader eine ftarfe Ber-Berung auf: 12 874 gegen 0 889, Die Sigbranfeer und Braufebaber bagegen 'erreichen' mil und 19587 nicht die Ziffer des zweiten fartals des Borjahres (5614 und 20082). eilbaber wurden von der Stadt in den ben nadtifden Babbaufern und vom Badermen inegesamt 50 800 abgegeben, wobon 774 (25 209) auf die beiden Badbaufer und -085 (25 385) auf ben Baderbrunnen entfallen.

Die Teuerwehr wurde 50 (20) mal alarert, fie batte 51 (20) Branbe gu lofden, Die anitatemache führte 439 (851) Kranfenasporte aus. Ihre gesamte Tätigfeit belief auf 464 (368) Falle.

e Jahl der gewährten Darleben bom ft a dt is en Leibhaus betrug 6733 (6245) und die amme des Betrages 86 440 (96 141) .N. Bei den 4 aufgeführten Spartaffen erfolgten

184 (23 274) Einzahlungen im Gesamtbetrage 4 182 317,97 (3 439 094,86) "K und 16 287 Auszahlungen im Betrage von 2881942,81 204,57) M. Auf 100 N Einzahlungen er-

gegen 6026, b. ft. auf 100 neugemelbeie offene Stellen entfielen 89,2 begm, 105,8 fich melbenbe Die Rechtsaustunftsftelle murbe in 687 (602) Rechtsfällen in Anfpruch genommen,

Die Bahl ber berficherungepflichtigen Mitglieber in ber Rrantenberjicherung betrug am 1, Juli 17 332 (17672). Die Gefamtmitgliebergabl aller Krantentaffen, einschlieflich ber eingefdriebenen Silfetaffen mit 4878 (5088) betrug 25 160 (25 766), Erwerbsunfahig frant gemeldet waten 837 (886) Berfonen. In validen-renten wurden bewilligt 53 (41), Altersrenten 4 (0). Die Babl ber Infaffen bes armen - Urbeitshaufes belief fich am 1, April 1900

auf 77 (66) und am 1, Juli auf 70 (57), 2m 1, Juli beichöftigte bie Stabt 1399 (1282) Arbeiter, Die Zahl ber ber Mutterberatungs-ftelle zugeführten Säuglinge betrug im April 55. Mai 54 und Juni 49, die Gesantzahl belief sich Ende Juni auf 279. Die in den Monaten April, Mai und Juni in ber Ganglingemilchanftalt abgegebenen Bortionen betrugen 3565, 4196 und 4200, insgesamt 12 060, wobon 602 auf Arme entfallen. Wild in Einzel-Flaschen wurde 1343, 1385 und 1450, zusammen 4187 mal abgegeben.

Der Antrieb bes mannlichen Großviebs auf bem Biebbof belief fich auf: 1244 (1100); bon weiblichem Großbieß wurden aufgetrieben 2512 (2364), von Kälbern 10 778 (10 456), von Schweinen 13 852 (14 210). Der Gefamtauftrieb belief ich auf 10 119 (30 604) Tiere. Auf dem Schlacht. hof wurden inspesamt 23 666 (23 860) Tiere geschlachtet, Auf der Freibant gelangten 19 305 (14 336) Rg. Fleisch jum Berkauf.

Der Güterempfang belief fich auf 100 544 (102 404) Tonnen und der Berjand auf 11 754 (10 821) Tonnen. Die Zahl der verkauften Rahrfarten betrug 581 760 (588 018) Still. Bon ber Stragenbahn wurden 3 932 693 (3 614 919) Perfonen befördert. Der Fremben-bertehr weißt 43 374 (35 428) Pajjanten und 26 052 (24 120) Kurgäste, insgesamt 60 426 (59 548) Berfonen auf.

Die Gasabgabe belief sich auf 2629690 (2446880) Kubismeter. Die Gesamtstromerzeugung des Eiestrizitätswerfs betrug 1739350 (1649945) R. B. St. Der Gesamtverbrauch an Trinkwasser belief sich auf 1016350 (932890) Kubismeter und an Ruswasse auf 317480 (235860) Kubismeter.

Der Marg weift 30 (28) bebaute und Der Marz weist 30 (28) bebaute und 19 (14) unbebaute Grundbesit wech sel ausschließlich der durch Bererdung und Schenkung herbeigeführten) auf. Die Kauffummen beliefen sich dort auf 2 529 950 (2 900 753) &; hier 514 517 (177 098) &, Im April waren es 27 (28) bebaute und 12 (23) unbedaute Erundbesitzbeschiel, deren Kauffummen 2 520 825 (3 253 450) und 376 514 (351 001) & betrug, Bauschen Guaren es mehmigung ein werden Guaren genehmigungen wurden im zweiten Quar-tal 121 erteilt, woben 73 auf Bohngebäube ent-fallen. Dier sind es wiederum 53 Genehmigun-gen, die sich lediglich auf An- und Umbauten begieben. Als gebrauchsfertig erflart wurden im Januar 1 Reu- und 1 Umbau und im Mars 3 Renbauten. Ge entstanden in Diefen Monaten 2 begw, 3 Borberhauser begw, 1 hinterhaus. Die Bahl ber entstandenen Wohmingen betrug 2 begw. 29, die der entstandenen Bimmer 17 begin, 104,

Das burchichnittliche Tagesmittel ber Tem peratur des April war 10,3 (7,7), das des Mai 13,4 (14,7) und das des Juni 15,4 (18,8)

Biesbabens Gafte, Jum Aurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Baron und Baro-nin bon Rünch Stuttgart; Baronin de Olivelra-Bien (Sotel Bellevue) — Baron und Baronin de Pierlon-Paris (Hotel (Korther) Grether) — Baron und Baronin von Stein. Bonn; Graf und Gräfin Raciborrowsth. Betrisburg (Hotel Kaiferhof) — Baron von Souldewsti-Berlin (Hotel Rasian) — Brinz Deinrich zu Schanmburg.
Lippe-Bideburg (Hotel de Bare und Bristol).

Der Ansftellungsbefud, Geftern murbe bie Ausstellung bon 6642 Berfonen befucht.

Städtifche Bohlfahrt. Ginem großen Beburf. nie wurde burch die Errichtung des Laufbrun-nens Ede Sar- und Labnitrage entiprocen. Der Brunnen, der in seiner Aussührung recht ge-fällig wirft, wurde gehern der öffentlichen Be-nubung übergeben. Er ist gleichzeitig auch zur Trante für Bierde und hunde eingerichtet.

Abolf-Stiftung zur Ausbildung naffauischer Lehrerwaisen. Als im Jahre 1863 Gerzog Abolf jein Zbjähriges Jubilaum beging und gang Rafau mitfeierte, fammelten bie naffauifden Lebrer beider Ronfeffionen ein Rabital, Das ben Grundited bilbete zu einer Stiftung, aus ber alljährlich Unterftütungen gewährt werden follen gur Unsbildung von bedurftigen und everdigen Lehrer-waisen für irgend einen Beruf, Alem war der Anfang, aber bon Jahr zu Jahr entwidelte sich die Stiftung zu einem Bau, auf ben die naffauifche Lehrerichaft itolg fein barf. Bur erften Jahre ihres Befiebens unterftunte bie Stiftung gwei in der Berufsbildung begriffene Lehrerwassen mit Beträgen von 50 und 25 Gulden, und im lepten Jahre waren es nicht weniger als 63 Beiverber, welche gujammen 7850 N erhielten. In ben 50 Jahren ibres Bestebens hat die Stiftung insgeamt 139 751 M als Glipendien gemabrt. Stiftungstapital ift auf 178 260 . N Much für biejes Jahr liegen wieder gablreiche Bewerbungen um Unterftugungen bor und ber am 21. b. Mis, in Eltpille fattfindenden Sauptbersammlung liegt es ob, auf Grund eingebenber Brufung bie gur Berfugung fiebenbe Summe in gerechter Beije gu berteifen.

Rinderbewahranftalt. Geit vielen Jahren ha-ben eble Rinderfreunde unfere Zöglinge gurgeit ber Obiternte burch reiche Spenben aller Arten von Obje erfreut und es dem Leiter der Anstalt leicht gemacht, das Gefühl der Dankvarfeit gegen gütige Menschen in den jungen Serzen zu weden und zu pflegen. Auch in diesem Jahre mit feinem reichen Obitiegen richtet beshalb ber Borden im Gesamtdurchichnitt 68,01 (77,61) .N. Sinder die herzliche Bitte, der Pfleglinge der Anstallungen. Am stärssien war der Berkebt im In Ardeits nach weis standen 3851 sich im zweiten Bierteljahr 1908 anhietenden Artschreifen im zweiten Cuarial d. J. 6375 gegen.

Beräften im zweiten Cuarial d. J. 6375 gegen.

Gesucht wurden damals 3756 Arbeitsfrässe tand an alle Freunde berlaffener und bertpaifter

Gine Ballonjagb über Biesbaben. Muj ber | "Ila" wurden gestern 7 Ballons aufgelassen zu einer Dauer. Fuchsjagd. Fünf ber Ballons waren gestern abend gegen 1/27 Uhr über Biesbaden sichtbar und trieben in der Richtung nach Dobheim. Der eine Ballon trug einen Querftreifen als "Buche"-Abgeichen.

Freiwilliger Tob. Im Gelbe in einem Schup-pen erhängte fich ein verbeirateter Mann von bier. Der Ungludliche neigte zum Trübfinn und icheint die Zat in einem Anfalle von Schwermut getan ju haben. Er hinterlößt eine Frau mit gwei Rinbern,

Sturg mit dem Rade. Borgestern abend ge-gen 7 Uhr stieft ein Radler, da er die Rurve Ede Gold- und Hafnergasse zu furz nahm, mit dem eifernen Schiebefarren eines Stragenfebrers gu-fammen. Das Stabliog wurde arg beicabigt.

Das Ginmidein ber Lebensmittel in Beitungs. papier ift gefundheitsgefährlich, worduf ichon wiederholt gufmertfam gemacht worden ift. Bewiederholt aufmertfam gemacht worden fonbers icablich fann es wirfen, wenn Bad. und Aleischwaren beim Berkunf in Zeitungspapier eingewicklit werden. Es kann keinem Bweifel unterliegen, daß auf diese Weise anstedende Krankheiten verbreitet werden können, wenn das zum Einwickeln von Eswaren benutte Zeitungs. von der Krankheiten berbreitet werden benutte Zeitungs. von der Krankheiten herrichen. Das Bublistum kann sich am beiten gegen die nicht werkelichten. sich am besten gegen die nicht unerheblichen Ge-fahren dieses unappetislichen Gebrauches schüben, wenn es die in Zeitungs, oder anderes benutz-tes Bapier eingewidelten Waren zurückweift.

3wifden gwei Feuern, Bon ber hiefigen Boligeidirettion werden für jeden Tag eine Angahl Droichsen bestimmt, um für ansommende Reisiende am Babnhof bereit zu sieben. Während diefer Zeit ift es den Droichkenführern gestattet, wohl eine Sabrt nach einem hotel ober Privathaus angunehmen, jedoch feine Rundfahrten durch die Stadt oder in beren Umgebung für eine unbeftimmte Zeitdauer. Run fommi es boch vor, bag Fremde eine folde Rundfahrt unternehmen ballen, und auf Aussührung berselben besteben, obwohl der Rutscher sie auf die polizeiliche Berordnung aufmertsam macht. In welcher Lage befinder fich nun ber Droichfenfuticher? Die Sahrt antreten darf er nach § 25 der Strafenund Wegepolizeiberordnung nicht, andernfalls macht er sich itrafbar. Die Fahrgäste, die sich in der Regel schon in dem Wegen plaziert haben, darf er nun aber auch nicht wieder herausverfen. Dat et nun aber duch nicht wieder gerausbergen. Da ift guter Kat tener. Ein solcher Fall ereig-nete sich am 20. Juni d. Is. am biesigen Bahn-bof und beschäftigte gestern das biesige Schöffen-gericht. Fünf Winuten vor Ansunft eines Ju-ges hatte ein Kutscher eine Rundsahrt erbalten. Er machte bie Fahrgafte auf bie Boligeiverord. nung aufmertfam, was jeboch feinen Erfolg batte. Die Fremden jagen bereits im Wagen und be-ftanden auf bestimmte Ausführung der Fahrt. Einige Tage später erhielt der Droidstenkutscher wegen Polizei-Uedertretung einen Strafbesehl in Jobe von drei Mark, wogegen er Berufung ein-legte. Das Gericht batte nun auch ein Einseben, indem es zugad, daß sich der Droschkenkutscher in einer gewissen Aoliage besand, und seize die Strase auf eine Mart berad. (Wan sollte der etwas burcauskatischen Bestimmung im Inter-esse der Kubscher und der Fremden eine andere Fassung geben, D. Red.)

Reine Speifewagenfperre. Boridriften, auf bem Papiere frehen und nicht ausgeführt wer-ben, erwartet man in Deutschland und besonders in Preugen eigentlich nicht, und boch ift es fo mit der neuen Anordnung der preuhischen Eisenbahn, bervaltung, daß die Speisewogen ern 20 Minuten nach Abgang geöfinet werden. Wenigkens wird jene Verfügung nicht bei dem 7,20 früh von Berlin nach München abgehenden Juge gehandhabt. Schon der Schaffner versicherte uns in Berlin, bag wir fofort in ben Speifewagen geben fonnten, Das Berjonal bes Speifewagens erffarte auf Befragen, bag ibm bon einer berartigen Bor-ichrift nichts befannt mare, Der Schaffner fommi denn auch zur Prüfung der Fahrfarten in den Speisewagen ichon, ehr die Sperrfrift abgelaufen ift. Die Bedürfniffe des Lebens haben hier offenbar über Die ichematifche Boridrift geffeat. ift auch fein Grund einzufeben, warum ben Reifenben, die leine Beit oder Gelegenheit gum Fruh ituden vor Abgang bes Zuges hatten, biefes noch langer vorzuenthalten ist.

Die Rinber in ben Ferien. Das ift nun eine Freude, wenn unfere Rleinen, ftatt in Die Schule u wandern, hinausgeben fonnen in Gottes freie, idone Natur! Und felbst diesenigen Kinder, benen das Schulhaus ein gern besuchter Ort ist, werden fich freuen, wenn fie fich in biefen beifen Tagen und Bochen nach Bergensluft unterm freien Simmel tummeln tonnen. Doch auch bem Rorper ber Rinber find bie Commerferien eine erwünschte Beit. Die in ber bollen Entwidlung fiebenben Glieber und Organe beburfen ber nötigen "Betpegungsfreiheit" und reichlicher Aufnahme ben Lufi Bidt, um fich in allen Teilen gefund und fraftig erhalten gu tonnen. Zwifchen ben bier Banben berfümmern ichlieftlich bie beiten farper. lichen (vielleicht auch geiftigen) Anlagen bes Rinbes. Mehr als ber Ermachiene hat ber junge Menfdr eine "Ausspannung" notig - um fe mehr, als ber Jugenb beutzutage wirflich nicht geringe Bflichten auferlegt werben. Bas alles foll n ben paar Entwidlungejahren in Die jungen Renfchenfinder hineingetrichtert werben! fabr gu Jahr wird bas Leben tompligfertet, ba Biffen um ein gewaltiges Gt'if reicher, Und bod foll jedes Rind einmal auf ber Sobe feiner Beit fieben! Diefen Anforderungen gegenüber, die an bie Jugend geftellt werden, muß um fo mehr Bor ficht barauf bermendet werden, bag bie junge Menfchenpflange nicht berfummere. Gebr wohl tatige Ginrichtungen find Die fogenannten "Be rienfolonien", die "Jugendwanderungen", "Som-merfrischen", "Schulausflüge" etc. Sie find nicht minder wertboll als die Lage ernsten Unterrichts! Und nicht gulest bat auch für Kinder bas Bort Berechtigung: "Freut euch bes Lebens!"

Gine wirffamere Betampfung ber Tollwut Dewedt eine besondere Berfügung bes Landwirt schafts-Ministers an die Regierungs Prafibenten und den Boligei-Brafidenten in Berlin. Die Borichriften des Bundesrats von 1895 über die raumliche Musbehnung ber Sundesperre find gur wirffamen Befampfung der Tollwut in Gegen ben, in benen die Seuche in größerem Umfange auftritt, nicht ausreichenb gewefen. Der Minifter bat beshalb die Befrimmung getroffen, daß bie Beferinarpolizeibeborben bei ber Anordnung bon Sunbefperren gegebenen Falles über bie

herigen raumlichen Beichrantungen hinaus geben fonnen. Die erweiterte Ausbehnung ber Sunbeiperre soll nur Plat greifen, wenn die Tollwut in dem betreffenden Landesteile eine größere Berbreitung gefunden hat. Unter dieser Boraus-sehung bedarf es für die Anwendung der neuen Borfchrift einer besonderen ministeriellen Genehmigung nicht weiter. Die erweiterten Spert-begirten follen nicht lediglich ichematisch nach ber Entfernung ber Orifchaften und Gemartungen bom Genchenorte abgegrengt werben. Gie find vielmebe nach den ortlichen Berhaltniffen in Un. lehnung an natürliche ober geographische Gren-gen zu bilden. Flugläufe, Geen, höhenzüge, Baldungen, Moore und bergleichen werden sich zu Begrenzungen der Sperrgebiete besonders eignen. Die Befugnis zur Verhängung der Sperre seht sowohl dem Regierungs-Krasibenten als auch den Landraten und Ortspolizeibebor-ben innerhalb ihrer Berwaltungsbegirfe zu. In Fällen, in benen fich das erweiterte Sperrgebiet auf mehrere Kreife erstredt, werben die Anord-nungen der Ginheitlichfeit halber in der Regel von den Regierungs-Brafibenten zu treffen fein

### Ausstellungen.

Biesbaben.

Ansftellungs-Brieffaubenpoft. Dem Ballon "Meteor" waren bei feinem Aufftieg aus bem Ausftellungsgelanbe Brieftauben mitgegeben Ausstellungsgelande Brieftanben mitgegeben worden, welche Rachricht über den Gang der Auftschet beingen sollten. Insolge ungünftiger Beseitigung des Räsigs an der Gondel des Bollons entwicken mehrere Tauben ohne Briefichaft. Bei nur zweien gelang es, sie mit einer solchen zu versehen. Die eine derselben bat ihre in einen Kedersiel eingeschlossene Ballon-Depeiche glüdlich überbracht. Letzter laufet: "Döbe 700 Meter dei Marins. Ales wohl an Bord. Wunderbare Mussicht. Kaichen Paulus. Viele Grühs Stephan D. ten Boorten."

Frantfurt.

Sun der 3la. Das Sauptinieresse gilt jeht den beiden Motorballons Barseval und Clouth. Lehterer ist noch nicht soweit, daß er seine Aahr-ten beginnen kann, dagegen ist Barseval nahezu sertig montiert. Es sind nur noch eine 2000 Kom. Gos nachzufüllen. Der Ballon faßt im gangen 6700 Abm. Er wird, wenn die Füllung am Nachmittag beendigt fein sollte, gegen Abend sei-nen ersten Ausstieg unternehmen. Major von Barsebal wird voraussichtlich seinen Ballon, we-Varjedal wird voraussichtlich seinen Ballon, wenigstens wöhrend der ersten Aufstiege, selbst lenken. Borläufig gedenkt man nur die Umgegend zu besuchen, wahrscheinlich die Bäder, die Breise für den ertien kommenden Motorballon ausgeseht haben, Wies baden, Somdurg, Nauheim, Kreuznach usw. Bis jeht liegen 80 Anneldungen von Vaffagieren vor. Der Preis einer Kahrt beträgt 200 N. Der Ballon wird, wenn die Witterung es gestattet, taglich, wen die aufschren. Sollte sich herausstellen, das der Korbolats au flein ist, um bei ungünstieden daß der Korbplat zu flein ift, um bei ungunftigem Wind zu landen, fo wird man über ben Bahn, dammt zum großen Flugfeld hinüberfliegen.

### Biesbadener Bereinsweien.

— Gefanguerein "Frehlinn". Morgen 'nochmittag 4 Uhr unternimmt der Berein einen Familien-Ansflug mit Tang in die Friedrichsballe, Mainzerftraße, Für Speifen und Getrante tft beftend geforgt.

- Der Babern-Berein Wiesbaben unternimmt morgen einen Jamilienausflug nach Rambach ("Bur Balbluft"). Bur Unterhaltung und Tang ift Gorge gefragen.

Bortrage in ber Lehrlingeabtrilung bes 2. 6.8. an Bicobaben. In ber bunten Reibe intereffanter Bertrage, bie ben O- elingomitglieber bes Bentichnationalen Sandlungsgehilfen-Berbanbes bier regelmiftig geboten werden, berbient ber am lehten Cambtag bon herrn Otio Gebrie über bie Entwidelung ber Luftfciffabet gehaltene befonders ermähnt gu werben. Die Inhorer wurden in verftandiger und aussubrlicher Beife mit allen, auch ben neueften Errungenfchaften auf bem erwähnten Gebiete befannt gemacht und man merfte, auf welch' fruchtbaren Boben bie gebiegenen Musführungen fielen. Die anberen in ben legten Bochen gehaltenen Bortrage erftredten fic auf lehtreiche Befchreibungen ben Reifen und induftriellen Unternehmungen, bie Geld- und Barenborfe, bas Bant-toefen ufw. Der rege Befuch der Beranfialtungen bartie ber befte Beweis für bie Gute bes Gebotenen fein.

- Ringfport-Gefenicaft. Der Berein unternimmt morgen einen Musflug nach Schierfiein, Tiveli, Tangleitung G. Diebl.

- Tangfrangden. Die Tangfdiller bon B. Ramin veranstalten morgen ein Tangfrangen im Caale "Bur Balbluft", Blatterftraße,

Crottentinb. Miljabrlich, gur Feriengeit, beranftaltet ber Stollenfind in bem toblifd gelegenem Biefental binter ber Gafanerie bei bem Gaftwirt Schon fein beliebtes Stollen- und Rinderfeft. In diefem Jahre berfpricht badfelbe nach bem bisber fo feuchtem, fiblem Commer bobpelt fcon gu werben, ba nun enblich ber Sommer, wie er fein foll, bei und eingefehrt ift. Der Befuch burfte fich febe Schufflie, Die im Berein mit ihren Rinbern fich einer harmtofen Grenbe bingeben will, gu empfehlen fein.

### Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibensthenter. Der große Erfolg bes Feibenn'fden Schmanfes "Der Blob, im Dhe" beranlaht bie Direttion, bas Stud an Montag. Freitag und Camblag auf bem Spielpfan au befatten. Am Dienstag finbet eine Wieberbolung' bon" "Diebesgewitter" ftatt. Um ben Sbielbion mögflichft - obwechfelungereich au geftalten, gelangt am Mittwach. bereits, die britte Robitat jur Anfführung, unb war geht an biefem Tage erftmalig ber angerorbentlich erfolgreiche Schmant "Die Dame bon Moulin-couge" in Siene. Bieberholungen biefes Schwantes finb für Done nerstag und Conntag borgefeben.

Bollothenter. Morgen, Conntag, finben imei Berftellungen au fleinen Breifen ftatt und givar nadmitfags 4 Uhr bad mit großem Belfall aufgenommene bifforifde Bolfsichauspiel "Genobera" ben Dr. Raupach und abenbs 8.15 Ubr bas Bollefcoufpiel mit Gefang "Bufdliefel"

mit Bri. Samm in ber Titefrolle. Stelaibeater. Das glangenbe Programm ergielt feben Etbenb einen großen Erfolg. Der moberne gauberfünftler Robins berfleht es inebefonbere, bas Bublifum mit feinen berbluffenben Erberimenten und feinem humoriftifden Boetrag gu feffeln. Den Elou bes Mbenbo bilbet bas Muftreten ber amerifanifden Tangerin Barb. D'Greb, Die

mit ihren Bermanblungetangen fillemifden Beifell finbet. Aurhand. Die Aurbermaltung wirb wieber wie in fruberen Jahren biejenigen Gartenfelte, beren Beogramm feine befonbere Radmittageberanitaltung, wie Ballenfabet und andere, einfchließt, erft abende beginnen laffen. In folden Gallen wird bon ben Togeefeltfarten gu 2 Mt. abgefeben und als Gintritispreis gum Gartenfeft einbeitlich 1 Mit, erhoben. Da es fich nur um ben Menb banmaligen Gintritt. Go wirb bas beurige Gartenfeft mit großem Brillantfeuerwert abenbe beginnen. mentetarten und Togestarten berechtigen sur Wanbelhalle

und gum Rurgerten bis 01/2 Ubr nochmittags. Briebrichenseienteftaurant. Die D'Defregger fiben jeben Wend mebr Bugfraft aus, namentlich bie Jobler und bie Tange finden großen Beifall. Much bente und morgen finden wieber Rongerte ftatt, beren Befuch jebem Greund edten humors empfohlen fet. (Giebe Inferat.)

### Theater der Boche.

Refibenatheater. (Spielplan bom 8. bis 14. Aug. Anfang 71/2 Uhr.) Sonntag: "Liedesgewitter". — Mon-tag: "Der Flod im Ohr". — Dienstag: "Liedesgewitter". - Mitteod: Reubeit! "Die Dame bon Moulin-rouge". - Zonneratag: "Die Dame ben Maufin-rouge". - Breitog: "Der Glob im Dbr". - Samstag: "Der Blob im

Bolleiheafer. Sonniag, 8, Mug., nachm.: "Genodeda". Asende: "Das Bufchliefel". — Moniag. 9, Mug.: "Cüttendelihet". — Dienstag. 10. Mug.: "Barifer Taugenichts". — Mittivoch, 11. Mug.: "Die Einmartierung". - DonnerStag. 12. Mug.: "Die Bochseitsreife", bierauf Dir wie mir". - Freitag, 13, Mug.: Unbeftimmt, -Famstag. 14. Mug.: "Genobera".

### Tagesanzeiger für Camstag und Conntag.

Ral. Scaufbiele: Gefeloffen. Refibenatbeater: Samblag unb Conntag: "Diebesgewitter", 7.80 Ubr.

Boltstheater: Cametag: "Genobeba", 8.15 Uhr. - Conntag: "Genobeba", 4 Uhr. "Das Bufaliefel",

Balballatheater: Sambtag: "Johann ber Sweite", 8 Uhr. - Conntag: "Johann ber Smelte", 8 Hbr. Bfala-Theater: Taglid abende 8 Uhr Bartetee-

Berftellung. Conn- und Gelertaga swet Borftellungen. nochmittags 4 und abends 8 Uhr. Qurbaus : Cambtag: Mail-coach-Musfing 3.50 Ubr. Monnementolonsert 4.30 Ubr. Gartenfeft 8 Uhr. Rom-

amt 8.30 115c. Biebbentheater: Zaglid geoffnet bon 4.30 bis 10 Uhr; Conntage bis 11 Uhr.

Rongerte faglich abenba:

Central. Botel. - Deutider baf. - Briebridsbof. - Botel Raiferhof. -Bolel Ronnenhof. - Gotel Bring Ricolas. - Biesbabener bof. - Balballa.Reftau vant. - Cafe Sabsburg.

### Das Nasianer Land.

4 Biebrich, 7. August. Das neue Begelge-bäude am Rhein geht jeht seiner Fertigstellung und Inbetriebsehung entgegen. In den lehten Tagen ist das innere Werk, ein seingefügtes Kunstwerf eingebaut worden, so daß von jeht ab an den beiden außen angebrachten Zisserblättern ber jeweilige Bafferftand abgelefen werden fann. Im Innern verzeichnet bas Werf mittelft eines Gilberftiftes auf einer Walze mit propariertem Papier bie Wafferstandskurven. Auf bie Eingelbeiten ber Ginrichtung fommen wir nochmals gu-

bt. Bierftabt, 7. Muguft. Geftern abend fand ber Entideidungs-Ringlampf des Bieritabter, Athleienvereins fiatt. Wilhelm Morgenitern geswann den erften und ben Ehrenpreis. - Seute abend ift im Gafthaus Bur Krone" eine öffent-liche Bolisversammlung, Reichstagsabgeordneter für ben Kreis Wiesbaden, Guftab Lehmann ipricht fiber: Der Reichstag und bas Bolt' Gefiern abends 6.30 Uhr überflogen 5 Ballons Bierftadt. Sie waren alle bemannt. Es icheint eine Schnigeljagd bon ber "Ila" gewejen gu fein, ba ber erfte Ballon burch einen großen roten Ring gezeichnet war.

Die Nambach, 7. August. Die Frau des Wilch-händlers und Landwirts Ludwig Wiesendorn wollte mit einem Huhrwert, auf dem außer ihr noch deren Muster und 4—5 Kinder Platz genom-men hatten, auß Feld sahren. Das Pserd ging dom Hose aus durch, rosie durch die Ortsfiraßen und stürzte an der Wirschaft "Jum Redenstod". Der Wagen ichlug um, die Frauen und Kinder samen glüdlicherweise mit dem Schreden davon. Auch dem Pserd ist außer einigen Hautdickür-fungen nichts passiert, der Wagen jedoch ist voll-ständig zertrümmert. — Um sämmige Schuldner-zur allmählichen Abtragung ihrer langiährigen Rechnung zu bewegen, daden die Kerzte, Dr. Küb und Dr. Ehring in Connenderz sich genötigt ge-seben, ihre Lätigseit bei denzenigen einzustellen, die nach wiederholter Rahnung ihre Künstände die nach wiederholter Mahnung ihre Ruditande nicht begleichen ober fich wegen Abzahlung ihrer Schuld mit den Gerren nicht in Unterhandlung traten. Die Betreffenden find bon bem Borgeben ber Mergte brieflich in Renntnis gefest worden.

R. Schierftein, 7. Muguft. Die vom Borfigenben Alee geleitete haldightliche Generalver-fammlung des Gesangvereins "Sängerlust" ge-nehmigte das lehte Brotololl. Der Kassenbericht weist dei einer Einnahme von 1113.56 "Und einer Ausgade von 1040,86 "Weinen Bestand von 72.70 .N auf. - Morgen pormittag 7 Uhr findet eine Gesamt-llebung der "Freiwilligen Feuer-wehr fiatt. Es ist dies die leste Uedung von der Besichtung und erwartet deshald das Kom-mando ein punktliches Erscheinen der gesamten Rannschaft. Zu dieser lledung wird alaxmiert. — Heutiger Sasenwasserstand L.15 Meter.

s. Geisenheim, 6. Auguit. Die Redlaussachberständigen hoben in den Weindergen des Deinrich Siffenauer von hier und Johann Alein-Johannisderg, belegen im Diftritt "Rilgderg" ber bieigen Weindergsgemarkung, die Reblaus fastgestellt. Der Berd umfast nach vorläufiger Fest-ftellung 15 Stode. Die erforderlichen Borsichts-maßregeln wurden sofort getroffen.

= Rübesheim, 7. Aug. In Gefahr, im Rhein zu landen, ichwebte ein Freiballon, ber anscheinend bon Frankfurt aus ben Rhein herunterkant. Schon schleifte der Kord im Basser, als es nach einmal gelang, durch Auswerfen von Ballast den Ballon noch einige Meter hoch zu dringen, so daß er dicht am Ufer auf der Kemptener Seite niederging. Derbeiellende Bewohner dieses Ortes toaren hilflich. ben Luftichiffern bei ber Landung be-

- Rauenthal, 7. Mug. In bem ber hiefigen Gemeinde gehörigen Mergelande "Schlimmrab" wurden feitens eines auswärtigen Unternehmers Bohrungen angestellt gur Gewinnung bon Ton-erbe. Gefundene Broben murben gur Unter-judung fortgeschidt,

+ Bom Mittelrhein, 7. Muguit. In bericie. benen Gemarfungen bes Mittelrheins, die einen bebeutenben Rirfchenbau aufweifen, wie Sirgebedeutenden Kirschenbau aufweisen, wie Hirzenach, Salzig, Rheinbau und andere, darf die Kirichenernte als boendet bezeichnet werden. Die Ernte war im allgemeinen so ergiebig, wie auch die Ernte der Frühfirschen und die Preise waren gleichfalls ziemlich boch. In der letten Leit lo-itete der Jentner Kirschen zum Einmachen im Frohlandel 14—18 & Leider haben viele Kir-schen infolge starter Regengüsse gesault. Die Deidelbeeren unserer waldigen Abhänge sind im allgemeinen teuer und haben die hohen Preise auch behalten, da der Getrag an Deidelbeeren in auch behalten, da der Getrag an Heidelbeeten in diesem Jahre nur wenig bedeutend ist. Der Zentner Getbelbeeren wird mit 18 .W bezahlt. Seit einigen Tagen ist auch die Aprilosenernte im Gange. Der Ertrag an Aprilosen ist bedeutend. Neise und schöne Aprilosen fosien im Zentner 18—20 .W., für Versandaprisosen werden 13 bis 18 .W angelegt. Auch die Pfirsichernte dürste ziemlich reichtlich ausstallen.

f. Langenichwalbach, 7. Mug. Bum Andenten an den beritorbenen Sanitäterat Dr. Gofebruch find auf Beranlaffung bes Burgervereins hier mehrere Sammelfiellen errichtet worden, um dem eblen Bohliater im Laufe des nächten Jahres ein Denkmal zu sehen. — Unter Mitwirfung des Kammermusikers Lindner-Biesdaden und des Musiklehrers Matiausch. Magdeburg sand dorgeitern Abend ein Bohltätigkeits-lonzert statt. Der Ertrag desselben, welcher den hiesigen Ortsarmen zusließen wird, ist ziemlich bebeutend.

):( Oberursel, 7. Aug. Ein hiesiger Ein-wohner, der Landwirt I., wollte in der Rabe des "Fuchstanges" Holz holen. Auf der Rückschrit wurden die Pferde scheu und I. wurde übersah-ren. Mit dem Königsteiner-Krankenwagen wurde der Berunglüdte in das dortige Krankenhaus ge-beracht, Auch die Pferde haben Berlehungen er-

# Docht, 7. August. Holzdiebstähle waren seit einiger Zeit auf dem Lagerplat am Bahnbof hinter der Rampe beobachtet worden, wo mehrere Röbelsabriken bedeutende Borente an Rupholz aufbewahren. Allmählich siderte auch durch, das das sehlende Holz nach Riederhosbeim und Kellbeim gesommen sei, und so machten sich denn gestern zwei Beamte der hiesigen Bolizei auf den Westerhospeim. Dort wurde in Beg zunächst nach Riederhospeim. Dort wurde in der Feisserichen Schreinerei zugeschnittenes amerikanisches Eichenholz gefunden, welches von jenen Lagerpläden stammt. Man beschlagnahmte 138 Stüdt. Dieses Dolz war für 17 % von dem früheren Wilchhandler, sehigen Wissenaufseher Karl Schneider in Riederhofbeim gefauft worden und dieser briederen wille und dieser wiederum wollte es von dem Unter-nehmer Hartmann in Hödhit erstanden haben. Da beide beitreiten, das Gold gestohlen zu haben und Verduntelungsgefahr vorlag, wurden sie vorlau-fig in Haft genommen. Das weitere, noch seh-fig in Hatten Geleite sein beide und haben und gefundenen Geleite sein, das der Grund der gefundenen Geleite seit, daß es eine franksich

lenbe Solg foll in Reltheim fein, mobin fich be vormitiag ein Bolizeibeamter begeben bat, gangen breht es fich um bebeutenbe Quantita die mit Bagen bom Blat gehoft worben

- Mündhaufen, 7. August, Im Laufe bei letten Bochen mußten bier wieder 5 Rube er icholfen werben, bis jest 30 Stud, bie bon eine tollwittigen Sund gebiffen murben. Der Rand, mirt Glahl nebit Familie, fowie noch 3 Berione baben Die Reife nach Berlin gur. Schupinpfun angetreten.

### Aus den Nachbarlandern.

A Darmftabt, 7. Muguit. Der Borftanb ber Landwirtichaftstammer für bas Großbergogius Beffen hat in feiner letten Gipung Grellung . den Entwurf des Gemeindeumlagegesetes von Entwurf des Gemeindeumlagegesetes von Genesvorlage vorgesehenen Besteuerung de Genedund und Bodens nach dem gemeinen Ben grundsätlich zu. Jedoch joll, salls der Erstant wert eines Grundsüsses, das dauernd landbirt schaftlichen Jweden zu dienen bestimmt ist, ein ichlieklich der zugehörigen Gebäude von dem ichließlich der zugehörigen Gebäude von dem gemeinen Wert weniger als 24 beträgt, der defiser verlangen können, daß die Besteuerung noch
einem Mittelwert von Ertrags- und gemeinen Wert erfolgen muß. Als Ertragswert hätte der
331/zsoche Betrag des jährlichen Keineinkommens
zu gelten. Diese Bergünstigung soll auf unbedaute Grundsstüde, die innerhalb des genednigen
Ortsbaudsause liegen, keine Annerhause Ortebauplanes liegen, feine Anwendung finden. Der Borstand winnscht weiter die Aufhedung der Steuerfreiheit samtlicher gemarkungselbständiger Barzellen, Weziglich der Besteuerung der Gebäude erwartet der Vorstand, daß die Oelonomisgebäude, wie seither, des wäre gebäude, wie seither, desteit bleiben. Es wäre gebäude, wie seither, desteit bleiben. Es wäre erner babin gu ftreben, baf bas Berbaltnis gu den Real- und Gintommenfteuer nach bem feit herigen Berhaltnis in ben einzelnen Gemeinbe aufrecht erhalten bleibt. Zu Artikel 62 der Bor-lage wünscht der Borftand, daß die Gemeinde, steuer vom Grundbesitz und vom Gewerbebetrieb nach einem einheitlichen und gleichmäßigen Cape erhoben werde,

Bolfstehlen, 7. August. Bei Ausbedung bes Grundes gur Erbanung einer Schule in Bolfstehlen stiegen die Arbeiter in einer Tiefe von etwa 1,50 Reter auf menschliche Stelette Beitere Rachforschungen ergaben, daß bei ber Weitere Nachsorigungen ergaben, das dei der Steletten Tongesähe, Wossen, Lanzenspihen, turze Schwerter, ferner Schmuckgegenstände: eine Halbette von ichonen, vielsandigen Verlen, drei Eswandnadeln von Bronze, die zum Teil vundersichen füllsstellert sind, lagen. Drei Töpfe sind sehe gut erhalten. In dem größeren derselben lag ein Waszeisis von gang besonderer Schönbeit. To Gladgejäß bon gang besonderer Schönheit. De man annahm, daß man auf eine franzofische oder frantische Gradifatte gestoßen fei, wurde das Landesmuseum, bezw. der Tentmalepsteur

Im Parferre auf Extra-Tischen ausgelegt: Restposten

# Glas, korzellan u. Steingu

welche sich im Laufe des Jahres angesammelt haben, bringen wir, um damit zu räumen,

von Montag, den 9., bis inkl. Samstag, den 14. August,

# zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf.

ECHT PORZELLAN.	GLASWAREN.	STEINGUT.
Kinderbecher, bunt       8 Pf.         Schüffeln, bunt       15, 10 Pf.         Zuckerdofen       10 Pf.         Teekannen       48, 15 Pf.         Kaffeekannen       48, 38 Pf.         Fleischplatten, gross       48, 38 Pf.         Kuchenteller, bunt       25 Pf.	Glasteller, schöne Muster 6, 4 Pf. Waffergläfer, gepresst 5 4 Pf. Henkelgläfer, gepresst 8 Pf. Glasfchüffeln 15, 12 Pf. Römer, moderne Form 19 Pf. Sturzflafchen 22, 19 Pf. Käfeglocken, gross 48 Pf. Butterdofen, gross 35 Pf. Satsfchüffeln 5 Stück 95 Pf. Wafferfervice, vierteilig 95 Pf.	Speiseteller, gerippt       .8, glatt       7 Pf.         Kinderkrüge, bunt       .7 Pf.         Untersetzer, ff. Majolika       .15 10 Pf.         Schüsseln, tief       .29, 22 14 Pf.         Steintöpfe       pro Wurf 28 Pf.         Teekannen, bunt       .48 Pf.         Obsteller       .12 Stück 95 Pf.         Teetassen, gemustert, 6 Stück 95 Pf.

Weiterverkauf der Restbestände unseres grossen

### **EMAILLE-VERKAUFS**

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

Garten-Figuren, Eis-Schränke. Speiseschränke, Gas- und Petrolkocher gewähren wir

Rabatt.

18818

imenthal &

die vom 18, bis 20. September in Fried-jutiffindende Areisschap find in bollem Entsprechend ben wirtichaftlichen Ber-fien bes Greifes Friedberg werben auf ber mbers hervorragen, aber auch bie Tieraubfiel. wird mande leberraidungen für bie brineiche glauben, die Biehgucht fei im Rreife berg ein Betriebszweig von untergeordneter ning. Gehr gablreich find bie Anmelbungen ertidaftlichen Rafdinen und Geraten, mandje Reuheit auf bent Rajdinenmartt b jum erftenmal bem Bublifum gezeigt. nit jedoch auch nach der anstrengenden Besichti-nit jedoch auch nach der anstrengenden Besichti-ung die Weiglicher sich Stärkung und Erholung wie Unierdaltung und Bergrügen verschaffen innen, wird auf dem Feiplat eine Wein- zwei der und eine Wildfostdalle für die Befriedi-ung leidlicher Bedürfnisse sorgen und Konzert, and und Cangboben werden gur Bericheug ber Alltogoforgen beitragen.

Diffenbach, 7. Muguft. Der Bauausichuf ift 1 Offenbach, 7. August. Der Bauausschuß ist mit ber Ausarbeitung eines Entwurs beschäftigt, durch den fünftig Differenzen zwischen Stadt und Arbeitgebern bei Uebernahme sobischer Arbeiten bermieden werden sollen, Bu arunde gelegt werden die Berhältnisse der Städte Durmstadt, Mainz, Worms, Frankfurt und Mürnberg. Iweds Aeuherung ihrer Wünsche bei die Borloge den Arbeitgeber- und Arbeiterwanisationen zugehen. Bon sozialdemokratischer Geite wurde der Antrag gestellt: Arbeiten oder Beschungen samme nur der Arbeitgeberierans erbalten, der die zwischen Arbeitgeberrant erbalten, ber die zwischen Arbeitgeber-gamisation und Gewertschaften taxislich verein-rten Löhne bezahlt, die barislich seigelegten ebeitszeiten einbalt, das Koalitionstecht seiner beiter und Ungeftellten in feiner Beife beeinröckligt und eine Kaution von 10 Prozent des Theils und Lieferungsbetrags stellt. Die Kau-ion dient zur Sicherung für musterhafte Aus. ubrung für estwa rücklichnige Löhne und Forberungen fleiner Sandwerter.

### Aus der Sportwelt.

. Combutger Mutomobilmoche. Bn ber Beit bom 23. ns 29. Muguft wirb in Comburg eine Mutomobilmoche mit Gieldmöhigfelisfahren, Blumenforfo und 50 Rifeierdennen abgehalten, megu bie Stabt 1500 . ffie Bermeetfe Bewilligt bet.

" Mainpotaf. Bie bem am 22. Muguft bormittags au ber Frantfurter Regattaftrede ftattfinbenben Giner-Ren nen um ben Mainpolal melbeten ber Startreibe nach: 1. D. Bogt-Grantfurter Germania, 2. B. Meng-Rafteler Rg., 3. G. Leng-Ripinger Rb., 4. F. Strob-Offenbacher Dellas, 5. S. Richter-Alchaffenburger Aff. Boden Roster. Auf die Dienfte bes Joden Roster

bat, wie und ein Pribattelegramm aus Roln melbet, ber Stall Beinberg nun end gilltig bergichtet. Notter batte bei ben Rennen am Freitag bereits im Preis bom Ribein horisont 2 nicht befonbers glüdlich geritten, ba ber hengft mehrere gangen im Start berlor. Im Breis non Sallingen gab bann ber Ameritaner abermals gu argem Sabel Geraniaffung. Er tam mit Boliteffe folecht vom Ctart und bie Stute brach bunn im Ginlauf unter ber Beitiche gang nach lints weg. Rotter murbe bor bie Etetoarbs gerufen und ber technifden Rommiffion bes Unionflubs sur Bestrafung angeseigt. Die Derren ben Beinberg haben fich wegen bes Erfapes für Rotter für bie Beiben Rolner Renntage nach Grantfurt an ben Joden D'Connor gewandt, boch ift es gweifelhaft, ob biefer

\* Fingverfuche auf ber havel. In ben nachften Togen wird der Ingenieur Baumann aus Charlottenburg auf ber havel an ber icharfen Lante bei Spandau Bingverfuche mit einem Meroblan unternehmen. Der Glugabbarat Banmanns ift ein Monoplan, abnlich bent Shitem Bleriot. Baumann, ber acht Jahre auf ber Berft Beppelins tatig war, but fich eine Bafferflache für feine Berfuche ausgefunt, um bei einem Abfturge feinen Apparat gegen Befdabigungen gu fichern.

### Cette Drahtnachrichten.

Fernfahrt bes "Groß II" nach Frantfurt.

Berlin, 7, Mug. Das Militarluftfchiff "Groß II" wirb bei gunftiger Bitterung beute vormittag bon Reinidenborf nach ber transportablen Ballon. halle auf bem Tempelhofer Felbe fahren. Bie berlautet, wirb bas Militarluftidiff in ben nadften Tagen eine Gernfahrt nach Grantfurt a, 90, unternehmen und porläufig bort bleiben, Spater foll bas Luftidiff in Den ober einer anberen Feftung an ber Grenge ftationiert werben.

Beppelin unb "3. 1II".

Friedrichshafen, 7. August, Graf Zeppelin III"
Ende dieses Monais sowohl dem Kaifer in Berlin wie dem Kaifer von Ocster- adels-Marschall von Ritolajewst, Asimow, einem

reich am Bobensee borführen. Rach Berlin ge-benkt Graf Zeppelin am 28. August, einem Samstag, zu kommen, wo ihn bann die aus ben Ferien gurudgelehrte Schuljugend bollgablig wird begrüßen fonnen, entsprechend dem Wunsch bes Kaisers, den er dem Grasen gegenüber an-sange Juni in einem Telegramm geaufert hatte. Kaiser Franz Joseph wird den Grasen und sei-nen neuesten Auflitzuger entweder in Bregenz fahre probrend eines dortigen Ausenthalis bei feben mabrend eines bortigen Aufenthalts bei der Airoler Jahrhundertseier oder auf der In-fel Mainau, wo der Größberzog und die Größ-herzogin von Baden den Kaiser von Desterreich wahrscheinlich am 80. oder 31. August als ihren Gast begrüßen werden. An der Fertig-itellung von "Zeppelin III" wird mit größter Beschleunigung gearbeitet.

Luftichifflinie Grantfurt. Leipsig.

Frantfurt a. M., 7. Mug. Die Suftichifflinie Franffurt a, DR. Leipzig ift fo gut wie gefichert. Gunf Frantfurter Großinbuftrielle geichneten zwei Millionen Mart. Ge fomme noch barauf an, baf bie Stabt Leipzig einen Lanbunge. plat foftenlos gur Berfügung ftellt. Bie verlautet, follen bie Linbenauer Biefen bafür in Musficht genommen fein.

3m Luftidiff über bie Raranwanten,

Bien, 7. August. Die Erzherzoge Josef Fer-binand und Beier Ferdinand fahren heute nach Klagenfurth, tho fie am Montag früh im Lufi-ichiff aufsteigen wollen, um die Karanwanten zu

Bring Georg in Deutschland?

Bien, 7. Muguft. Der ferbifche Aronpring ift hier auf der Durchreife im Botel Ergbergog Rarl abgestiegen und wartet Mitteilung barüber ab, ob er nad Belgrad gurudfehren ober nach Deutschland weiterreifen foll, wo er befanntlich feine Stubien beenben foll.

### Gine Thohusepibemie.

Alfeld (a. Leine), 7. August. Die Zahl der Thehustranken ist ständig im Zunehmen begrif-fen. Allein in der Stadt betrug die Zahl der Kranken bisher 27. Die Behörde traf die umfas-sendsten Borbeugungsmahregeln gegen die Bei-terverbreitung der Seuche.

naben Bermandten bes Staatsrates Afimom bes Prajidenten des ruffischen Reichstrates, ist wegen Unterschlagung bon etwa 100 000 Aubein öffentlicher Berpffegungsgelder Antlage erhoben worben, Afimow wird im herbft vor ben Gena'



Temp. nach C 1

Barometer bente 765,1 mm.

Borausfictliche Bitterung für 8. Auguft von Der Dienftftelle Beilburg: meift beiter, bochftens gang vereinzelt leichte Gewitterericheinungen

Rieberfclagshohe feit geftern: Beitburg 0 Feldberg O, Renfirch O, Marburg O, Falba O Libenhaufen O, Schwarzenborn O, Kaffel O. Waffer: Rheinpegel Caub gestern 2 57 beute 2,57 ftand: Lahupegel Beilburg gestern 1,20 heute 1,24

gar unverlangte Manuftripte abernimmt bie Rebat. tion feine Berantmoriung.

Ornd und Berlog bes Biesbabener General-Angeigers Ronrab Lehbelb.

Chefrebatteur und berantworilich für Bolitit, Benilleton und ben allgemeinen Teil: t. B.: Bint Bistefdener. 32: ben lotalen und probingiellen Teil, Sport und Gericht: 1. B.: Duge Merten. Gur ben Ungeigenfell: Griebrich Beifum, famtlich in Biesbaben.



Ohne Preiserhöhung auf bequeme Teilzahlung:

Elegante Herren-, Damen- und Kinderkonfektion, Möbel, Betten, Wohnungs-Einrichtungen

Kompleffe Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons, Herrenzimmer, Küchen etc. Einzelne Möbelsfücke z. Ergänzung, Polsfermöbel, Teppiche, Gardinen etc. in unerreicht grosser Auswahl. Reelle vorfellh. Bedienung.

Marx & Co., 22 Michelsberg 22

Beamten und Kunden ohne Anzahlung. (18787

# Speziolität: Kompl. Ausstattungen



# Wenn Sie sich daran

gewöhnen, früh und nachmittags Rathreiners Malgfaffee gu trinfen, fo werben Sie balb merten, welch wohltuende Wirfung ber regelmäßige Genuß biefes wohlichmedenben und befommlichen Sausgetrantes auf Ihr ganges Befinden ausübt. -Rathreiners Malgtaffee ift fein Surrogat, fonbern ein felbständiges Getrant von hohem Genufmert!

18807



Schulranzen. Portemonnaies. Reisetaschen. Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 18879

Acusserst billige Preise.

A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.

Gutschein. Ausschneiden!

(Müdfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Verlangen Sie nur:



Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

fdwerben, Birfulationsftoriengen, verlang. Gie bitte Gratis. Profpell und Ausfunft von Apothefer

Adolf Hassencamp.

Mauritiusftrage 3, neben Balhalla: Theater. (18898

### Etwas vom Kigeln.

Das Kitseln, das uns zum Lachen reigt, hat bisher ben Forschergeist nur wenig gereigt. Ersi in jungfter Beit find einzelne Arbeiten barüber belannt geworden, insbesondere von den engli-iden Gelehrten Stanley Sall, Ablin und Robin-jon. Belannt ift, daß der Ladireiz durch das Kit-geln nicht von uns felber, fondern nur von frember Sand hervorgerufen werben fann. Die Guff. foble ift die einzige Körperftelle, an der man fiel jelbit durch tröftiges Krabbeln mit ben Fingern das Kipeln der Musteln erzeugen tann, jedoch fein Lachen. Der Musteltigel tommt außer beim Menschen nur bei hochstehenden Säugetieren vor: beim Hund, bei ber Rape, bem Pferd und ver-ichiebenen Affenarten ift er festgestellt worden. Diese Empfindung hat fich also erft febr fpat im Tierreich ausgebildet, womit in guter liebereinstimmung steht, daß beim Kinde der Lacheesleg bei Kitzeln der Fußioble nicht vor der sechsten Lebenswoche auftritt. Unter den Tieren ist eine deutliche Lachreaftion nur bei den menschenähnliden Affen, weniger deutlich beim Sunde beobach tet worben. Die jungen Schimpanien und Orange fand Robinson ungefahr an denselben Stellen figlig wie Menschentlinder, auch denahmen sie fich beim Rigeln auf dieselbe Art. Novinson machte nämlich die Beodachtung, daß sich Menschenkinder in der gleichen Weise wie junge Affen, wenn sie andmernd gefihelt werden, gern mit Abwehrbe-wegungen lackend auf dem Boden wätzen, und daß der zehnte Teil der von ihm unterjuchten Kinder zugleich taten, als ob sie beisen wollten. Surz, gesihelte Kinder und junge Affen benehmen fich gang jo wie fpielende junge Sunde. Dies brachte Robinson auf den Gedanten, daß der Ritgel und die Ladreaftion aus dem Spiel ent-ftanden ift. Die Spiele der Tiere find Rampfftanden ift. Die Spiele der Tiere find Kampf-ipiele; fie bilben die Borifbung gum Ernftlampf und find baher für den Fortbestand des Individuums und der Gattung notwendig, jedenfalls förderlich. Die natürliche Auslese mußte dober Empfindungen und Reaftionen hervorbringen, welche gugleich angenehm find und body bie 216webr hervorrufen.

Diefer Zwed wird mit bem Ribeln und ber Ladreaftion auf febr vollfommene Beife erreicht, ja, mit einer folden Bollenbung, bag bie Ladi-realtion mit Rotwendigfeit an die Scheingefahr gebunden ist und wie sie daher an uns seinit nicht erzielen konnen. Das Lachen fordert jewohl gum Rampfipiele auf wie es bem Gegner zeigt, bag eine ernite Gejahr nicht borhanden ift; Bugleich muß aber bas Aneifen mit ben Bahnen und bas Angreifen mit den Sanden jo ftart geichehen, daß Die Mustulatur mitgereigt und Abwehr notwenbig wird. So erklärt sich auch die sonst under-ftändliche Tatsache, daß Kinder auf Kigeln nur dann mit Lachen antworten, wenn sie bei guter Laune und den freundlichen Absichten des Kitgelnden überzeugt find. In anderen Fällen fürchten sie sich, und es kommt nicht zum Lachen, son-bern zum Beinen. Robinson fand, daß Lammer und Zickein, die doch gern spielen, nicht kiplig sind, und konnte sich das nicht erklären. Das Kitgeln tann nur mit ben Bahnen ober ben Sanben verurfacht werden und daber nur bei folden Tieren vorfommen, welche folde ober ähnliche Kör-perteile als Wajfen beim Kompfipiele anwenden. Schafe und Biegen vermenben aber nicht Babne, wie die Bunde, ober wie die Affen, bie Sanden ahnlichen Borderorgane bei Rampfen, fondern ahnlichen Vordergrane bei Rampren, jondern stohen mit den Köpfen gegeneinander. Daher die Ausnahme, daß Schafe und Ziegen von den höheren Tieren nicht fistlich sind. Das Neden steht bei den Tieren in allernächster Beziehung zu ihrem Spiel. Beim Menschen hat das Reden seinen ursprünglichen handgreiflichen Charafter vielsach verloren; es ist jeht ein Spiel mit Worten, bei dem zeher seine geistige Uederlogenheit über den anderen darzulegen bemühlt ist. So über den anderen darzulegen bemüht ift. So ist der Bis entstanden, und das Lacen hat sich vom Kampfipiel losgelöft, ist eine selbständige Er-scheinungsform der guten Laune geworden. Für die Entstehung des Biges aus dem Neden und beiber Begiehung gum Rampfipiel bietet ein bofonders inftruftibes Beifpiel ber Bettftreit mit Schnababupfeln, wobei gwei Biberfacher einan-ber gunacht mit Anftrengung alles Wiges in im-provisierten Bersen befampfen, um, wenn die Kampfitimmung gewachjen ift ober ber Bis ber-fagt, burch Raufen bie Enticheidung herbeizuführen, wobei bann allerdings mehr bon blauen

Fleden und blutigen Köpfen als von Kipeln die Rede fein tann. Wit der Entstehung des Kipelns aus dem Spiele erklärt sich, wie Dr. War Buch in der Umichau ichreibt, die befannte Erfah. rung, daß Rinder viel figliger find als alte

### Menes aus aller Welt.

@ Gine amerifanifche Barfuftangerin por Gericht Das Entguden ber Remporter ift Beit Dig Gertrub Soffmann, Die in ben Mufic-Balls in ben Dachgarten ber Detropole fich als Tangerin prajentiert. 3hr Lang ift leicht und fubn, aber noch leichter und fübner ift ihr Gewand, und fo tounte Die fittfame Obrigfeit nicht umbin bie Borführungen ju unterbrechen und Die Tangerin vor ben Richter zu zitieren Bor dem Bolizeigericht ber Weitsibe erschien die Schöpferin des "Spring Song Danco" in Begleitung von fünf Türschließern und drei Mädchen, die alle bezeugen sollten, daß sie bei ihren Sprüngen — Beinfleider trug. Das Gesticht vertagte die Angelegenheit die zum 4. Oftober. Damit aber bis babin bie Tangerin ihren Lebensunterhalt verdienen kann, hat sie die Erlaubnis erhalten, ihre Borstellungen wieder auszunehmen, aber unter der Bedingung, daß sie auch wirklich "alle Kleidungsgegenstände anlege, die der össenstiche Anstiand als notwendig erickeinen lasse, und daß sich eine Matrone der Polizei-Station jeden Abend überzaugen dürfe, daß die Tängerin die Vorschrift gehorfam befolge. Da Fräul. Hoffmann die Angelegendeit nicht dinguziehen wünsichte, batte sie ihr "Kostüm" gleich mitgebracht und bot dem Richter an, in den heiligen Käunten der Justiz eine Prode ihrer Kunst zu geben, damit sich die Gerren von der vollssommenen Decenz des Tanzes und der Bollständigsseit ihrer Garderobe überzeugten. Der Gerichtshof lehnte dies aber mit der Begründung ab, daß sich ein solches Schauspiel mit der Würde des Gerichts unterhalt verdienen fann, bat fie die Erlaubnis erein foldes Schaufpiel mit ber Burbe Des Berichts nicht vereinen ließe

@ Gine Lafterhöhle in Innobrud. Gine Gfanbalaffare, in Die Mitglieder ber befferen Innsbruder Gefellichaft verwidelt find, bildet in Innsbrud bas Tagesgefprach. Bie ein Telegramm melbet, bat bie

Polizei in bem Bororte Botting eine Lafterbas ausgehoben, in ber ichulpflichtige Dabder ber Broftiution jugeführt wurden. Ju be Affare find herren ber guten Gefellichaftstreife ber widelt; mehrere Berhaftungen wurden bereit vorgenommen, es wurde auch die Mutter eines ber Mabden megen Teilnabme perbaftet.

Tune unmenichliche Behandlung bat ber Arbeite und Sauseigentumer Bahlom in bem bei Beis. maffer gelegenen Dorfe Gablens feiner eigenen Jahre alten, geiftesichwachen Schwefter gufeil mer ben laffen, indem er die Ungludliche funf Jahr hindurch in einem Stalle eingesperrt bielt Birticaft Bablows ift abfeits vom Orte an be-Bege nach bem Gablenger Gee ju gelegen. bort aus haben Borübergebende mehrfach flaglis Hens ift ben Doribewohnern nicht bejonders und fallen, da außer Bahlow und feiner Schmefter no mand in bem einfam gelegenen Saufe wohnte und ber Bruber feinerlei Berfehr unterhielt. Auf eine anonyme Anzeige bin wurde jest bem Martneine ein Ende bereitet. Der Gemeindevorsteher, ber sich in Begleitung bes Gendarmeriewachtmeisters auf Unterfuchung in die Bahlowiche Wirtschaft begab, fand in dem Stalle die bis zum Stelett abgemagene und gänzlich undefleidete Schwester des Genaum den genzelle dem Stalle die bis zum Stelett abgemagene und gänzlich undefleidete Schwester des Genaum den genzelle dem Stalle dem Stal ber Bruber feinerlei Berfehr unterhielt. tumers in einem haarftraubenben Buftanb vor, De Ungludliche, Die hier Commer und Winter quae-bracht hatte, murbe fofort befreit und in getignete

### Haut-Bleichcreme

"Chloro" bleicht Weficht und Bande in eit "rein weiß. Birffam erprobies unichablide Mittel gegen unschöne Hautsarbe, Commersprofen, Leberflede, gelbe Flede, Hautsarbichlage. Mit aus jubrl. Anweij. 1 Mt. bei Einsendung von 1.20 Bit franto. Man perlange cott "Chloro"!! Laberate "Leo", Dresbene H. 1. F. 141

Erhältlich : Lowenapothele u. Zannusapothele.

Gesetzlich I =

Sonntags ist das

Atelier nur von Morgens S bis mittags

geöffnet.

Uhr ununterbrochen

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

# Gratistaq

Auf vielseitigen Wunsch haben wir die Ausnahmetage verlängert und geben wir Jedem, der sich in der Zeif

22. Juli bis 16. August

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

# s Geschenk

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites 1.90

12 Kabinetts

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm. breit und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

19176

Nur l. Materialien und I. Arbeitskräfte

Visites für Kinder 2.50 Mk

1.90 Mk.

12 Kabinetts, 8 Mk

Bestes Nagelpoliermittel

der Welt. — Ueberall erhältlich. P. L. Harnisch, Hoff., Berlin W. 9. Name, Packung und Eliquette ges. gesch.

Jeber Monnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefcofteftelle, Mauritiubftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Angeige in Große von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "zu bermieten" — "Mietgesuche" — "zu verkaufen" — "Raufgesuche" — "Stellen finden" — "Stellen suchen" — zu inferieren. Durch entsprechende Ruchzahlung kann selbstverftändlich biefer Gutschein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen vermenbet merben.

gur Gefchaftse und andere Muzeigen, die nicht unter borftebende Rubriten fallen, tommt diefer Guifdein nicht in Anrechnung.

Bicsbadener General Angeiger Minteblatt Der Gtabt Birgbaben,

(Bitte redt b utlig fereiben.)

Bureau: im Südbahnhof

Zeicfon Mr. 917 u. 1964. 6. m. b. &.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin ber Rönigl. Breuft. Staatsbahn. 18864



Vorratig in Wiesbaden bei; Carl Koch jr., Vorrätig in Wiesbaden bei; Carl Roch Jr., Ecke Kirchgasse und Michelsberg, Carl Hack, Schreibmaterialienhdig, Rheinatr. 37; Emil Schenck, Papierlager, Langgasse 33; Louis Hutter, Kirchgasse 53; P. Hahn. Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; S. Nemecek, Eleichstr. 43; Ludw. Becker, Gr Burgstr 11; — in Hachenburg bei S. Rosenau.

Man häte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils anch guter denselben Benenangen angeboten werden, und fordere beim Kanf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

eleganten Holzbettstellen

Rugb. lad. Mart 13.-, 16.-, 21.-, 23.-, 26.-, 28.-Rugb. pol. Mart 43.-, 45.-, 50.-, 52.-, 60.-, 65.-. Mile Arten BB

Matraken und Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen ks billigft.

= Elegante Kleiderschränke =

Nußb. lad. Mart 15.—, 26.—, 28.—, 32.—, 38.—, 45.—, Nußb. pol. Mart 42.—, 48.—, 55.—, 65.—, 75.—, 80.—

Cach. u. pol. Schlafzimmer-Mibbel

Private, Fremden, Pensionen, Hotels und Kinderzimmer gu fiaunend billigen Preifen.

Brautausstattungen.

Blücherplat 3-4. Blücherplat 3-

Franto Lieferung nach auswarte.

furger liches roften, auss 194, rater.

ibete. 

### Bandel und Industrie.

Die Borfe vom Zage.

Berlin, 6, Mug. Die Worfe eroffnete burdireg fdivat. mus auf die politifde Berftimmung voegen Rreta, teils of oenciaes imooderes Rembort vegen ber Unnahme er Taribia im Genat. Scharfer in Mitjeibenfault genorm maren buttenaftlen megen ber Radwirtung ber eigerfren Amblaffungen über bie Lage ber oberfchieeiger forn annianungen nort die Lage ber oberschlenien Giferindustrie. Oberschlesischer Etlenbedarf 7/2.
Bersent niederger, bagegen Laura 1/4 Brozent bester auf
fauf ism ethen Aurs, Deutsch-Queentunger, Dortmunder
und Bonig waren 3/2 bis au 1/4 Prozent niederiger, besniesten kondader 2 Brozent; Gelfenfirchen und harpener
gegent gebellert. Bansen bereiter. Gragent gebeffert, Banfen durchtes um 1/4 bis 0/8 grant 14 Prozent bober, Frangolen auf Wien bemibe auf Amerifa fdwad. 3bros. Reichsanleibe 0.10 went beffer; Japaner und Ruffen ftetig. Große Berper Stabenbahn auf Radfauf sum erften Rurs feft und im weiteren Berlaufe bober gefragt, Soiffabeteafrien mires fonach, nachber auf Rudfauf hober, Truft Toamit und Eleftristidteaftien auf Realifterungen fomaner. meiteren Berlauf und bei Hebergang in die ameite -funbe befestigte fich bie Tenbeng im allgemeinen ben Rudgang ber Getreibepreife und in Montan berien auf ben gunftigen Bericht bes "Gron Monger", and waren im gangen bie Umfabe in ben meiften Blarften nicht ben Belang. Gelfentirden abgefamacht. Tanlines Gelo 3 bis 31/2 Brogent, Spiller trat eine irgendsteilt ent Condon und Bacis abwartenb. Rolonialnette uneinheitlich. In britter Borfenftunde febr rubig. gemilde Genba unveranbert. Bilte apros. Reichbanleibe and Confold 0.10 Prozent beffer, Industriemerte bes antemarftes gumeift gut gehalten, Pribat/Dielont 21/4

Brantfart a. 191., 6. Mug. Rurfe ben 11/4-23/4

Ubr. Arebitoftien 203.80 a 70. Distonio-Somm, 188.30 ; Belbburg Sall tift a 40. Tresbner Bant 155,70. Staatebabn 156,30. Lomberben 20.75. Baltimore 119.50.

Frankfart a. M., 6. Aug. (Abend Borfe.) Krebit-affren 203.70 S. Distonio-Kemm. 188.50 b. Darm-Habler Bank 134.40 a 50 b. Tresdurr Bank 155.75 b. Deutsch-Allatische Bank 149.— b. 9 Stanisbahn 156.30 b. Combarben 20,75 b. Liobb

93.- 5. Bafetfahrt 122.30 5, Baltimore 119.75 b. 980mig 183,- 0. Garpener 195.15 b. Ebem, Griebbeim 246,- b. Egudert 123,25 b. Boefe 28,0%, 53,80 b. Lothringer Dr.-Mft. 78.80 b. bo. Ctamm-Mft. 37.20 b.

Werte obae Borfennotig.

drede oth Cantinuity C. Calmani	4 50	dimaper	, Schiller
Grage 21). Telef. 1313, 2260,	2537	1. 20	egrSibr.
Calmann, Sannob			
Quinsber,	5.	Binguit	1900.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Dib. 91	ing. Start
Argent. Rat. Ohp. Bf. R. (Cebulas)	- 4		4. 933,4
			Z 10012
Buenos Mir. St. Mnf. 1907	2	891	7 8817
bo. bo. 1882	6	100	9 8817 2 101
do. Pcob, Ani.			5 951,6
bo. bo.		87	2 001/2
Megif, lanbin, Pfbbrie.			
bo. Internat. Obb. Bf.	0	992	981/2
Beneguela Innere Unt.	-	991	9817
Wecum. Bofe Gem.		361	
Mfr. Bef. Bab Renenabe	T		
Bebifche Generberf. Bf.		144	
		240	
Boumtoollip, Uerbingen	6	105	100
Beng u. Co.	8	127	124
Chem. Dungerfabr. Rendeburg	12	192	100
Baimler Motoren	6	170	105
Deutsche Raft Uff.		118	
Deutsche Rol. Gef. f. C. 23, 21, 27nz.	20	1880	1850
Enging, Filterf, Worms	18		170
Sabrsengibe. Gifenach Bg.	2	75.00	73
Buche Baggonfabr. Beibelberg		162	
German Umeric. Bibl. Cem.	10		128
		101	100

		_	43.	05
1	hermann 2 Auge	-3 P	2350	2300
Ì	Juffus Rali Aff.	-	60	88
3	Rammgarnfpinn. Raiferst.	14	-	135
ì	Linbes Gismafdinen Blesbaben	10	138	135
1	exact Sement. Hit.	14		160
ı	Mafdinenfabrit Brudfaal	21	-	255
į	Mathilbend, Borg. Aft.	-	84	Si
ı	Medlenbg. Etrel. Stp.	-		145
ı	Redar Dampfiditt.		93	****
ı	Bloftatter Waggonfbr.		-	92
ı	Rbein. Coiff. att. Mannt.		115	
ı	Rhein, Mühlenw, utr. Mannb.		135	-
ı	Rhein. Mutomobilgef. Mannb.		112	
ı	Mbein, Schudert Cieftr.	1 1 1 1 1 1		140
ı	Rhein. Mefall. Gem. Unt.		120	118
ı	Mbein. Bobe Unt.		180	170
ı	Eigmundehall Rall Mit.		1200	
ı	Cabb. Jute-3nb.		169	167
ı	Cippico Sift.		125	122
ł	Sioman Galpeten		175	165
ı	Sedib Wett Mfr. Gb.		170	
ı	South African Territ.	5	30/0	30/
ı	Erler Roblen Suge		35/6	
ı	Union Brauerei Rarlorube		5450	2400
ı	Suferiabe. Deilbronn		-60	-
١			140	-
١	Bforsbeimer Bt. B. urt.	8	130	127
ı	Nene Selieromineralqu.	-	50+	
ı	(Binfde betr. Rurdmelbung	amberer	Berte	merben
ы	CONTRACT CONTRACTOR CONTRACT AND ADDRESS OF THE PARTY OF			

Tenbeng: Die am Schliffe ber borigen Boche eine fegende frürmifche Sauffe am Rofonialmarfie feste fich in ber abgelaufenen Boche fort und erreichten die Umfabe in Rufonialmerten Bei augerft ftarten Schwanfungen einen pieger nie gefannten Umfang. Die Bubring übernahmen wiederunt Couth Bell-Mfrican Territories, welche mit 23 ib. einfegend, ploplich auf bie amiliche Befichtigung ber Diamantfunde auf ca. 43/- fprangen, um fodter auf gegenteilige. fich einander miberfprechenbe Melbungen, arolfden 32 - und 37 - su fcwanten. Couth Weft-Bfrifa Gb., beren Borfen-Ginführung nunmehr unmittelbar beborlieben foll, sogen bon 37/- bis auf 61/6 ca. an und ichlieben leicht abgeschwächt zu cn. 39/0. Must bem ermähigten Breifenbeau finden wieder Raufe bon erfter Ceite fintt, und man erwartet femobl für Couth Beft, ale auch für Territories bobere Rurfe. Much Colmanotop Diamant Eb. wurden auf ben gunftigen Juli-Ausweis fart gefauft und ericeinen beim beutigen Rurfe bon ca. # 85 dancenreid. Geoberes Intereffe geigte fic neuerbings für Couth Coft Africa Cb. (14/-), für welche man in informierten Rreifen fiber fart eber lang einen ftere bon fiber 20 /- prognofitigiert. - Die fibrigen Gebiete traten gegenüber bem folontalmarfte bollig in ben Sintergrund; Rulimerto fotrad; Egoten febr feft, Hebris ges unveränbert. -

### Die Borfen bes Mustanbes,

Barts, 6. Mug., 12 Uhr 33 Min. 32003. Stenie 98.04 Stallener -. .. Aprog. Muff. tonf. Hnf. Ger. 1 u. 1 90.20. 4pros. bo. bon 1901 --- . Spanier auß, 96.50. Türfen (unifis.) 94.— Allrien-Cofe —, Bonque Cttomane 713.—, Rio Tinio 1912. Chartereb ——. Leberre 383.—. Gaftrand 136.—, Goldfielde 161.— Manbmines 259 .-...

Matiane, 6. Mug., 10 Uhr 50 Min. 49cos. Stente 104.20. Mittelmert 417.—. Meridienal 690.—. Banca d'Italia 1375. Banca Commerciale 834.—. Wedsel and Baris 100.12. Wechfel auf Berlin 123.40.

### Raffee unb Suder.

habre, 6. Mug. (Ruffee.)

Tenbeng: rubig.

Magheburg, 6. Mug. (Suderbericht.) Rornguder 88 Brab obne Gad, Radprobutte 75 Grab

obne Gad feblen. Stimmung: rubiger,

Brobraffinabe 1 obne gat, Kriftallauder 1 mit Cod, Gemablene Roffinabe mit Cad, Gemablene Melis mit Cad, alles unverändert.

Stimmung: fletig.

Robsuder 1. Brobutt tranfito fret en Borb Samfurg, Biochemumfuh: 059 000 Bentner.

### Berliner Börse, G. August 1909

Camstag

The state of the s	Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 9/20/0
Otsch. Fes a. Steaty-Pag. [Charith. 67 a. 17] 4  101.905   (Kart Wayne) 351 93.755   (Ber Stanter 67) 351 99.750   10	Obligationes mit * sind bypothetar, sinhergentellt Nachdo / net
Ant unequal 31 93.756 (log.31azarr.97) 35 R2.700 Destache Hypoth. Pfandb (PPE 22011) 10 Battar. Act. 86 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41	Obligationes and * sind hypothesiae, sinhergentelli. Nachdy new process of the pr
00. 1.4.12 4 101.300 Dissaid 88,03 3V 33.45 5 6 90. 3V 32.405 BARTSIA Pos. 6 102.505 BARSVILLA 4 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA Pos. 6 102.505 BARSVILLA 4 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA Pos. 6 102.505 BARSVILLA 4 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA Pos. 6 102.505 BARSVILLA 4 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA Pos. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA Pos. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA Pos. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSVILLA 15 4102.000 60. AVV. 15 4 101.100 BARSTA POS. 6 102.505 BARSTA	14 31 95.25ad Rhein, Rep 82, 9 Fart, Malberry 6 102.000 Acred, Wolliam, 8 158.00bG Witten, Greent, W 214.25b
68. 32.509 [Listance, St. 4 80.000 del. Lill ut. 4 4 99.500 del. Lill ut. 4 99.500 de	17] 54 94.0046 Rn Westf Start. Styles 2546 Scotwell Stew. 12 198 705 0s. Dissolat 12 98 1040 Jairrer Wassh [7] 188256
0. Seight-Act 4 103,1800 Half, Sr. Act 4 101,000 of ce. 54 101,100 Stocks St. 24 4 60,182 IV. ak 15 4 100,000 oc. Comm6 60, 60, 50, 50, 500 oc. 85,92 SU 8 15, 84,811 4 107,000 Stocks St. 24 107,100 Stocks St.	No. 35 84.250 Senantin Sett. 7 (136.7506) Finera Schills 10 142.600 an Anti-Co. 17 100 5000 E Acct. Ch. 7 143.0000
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	101.000 Sect. Scient Sans. 7 (135.7505 Financ.Schrift. 10 342.000 on Pril. Cm. 17 185.0000 2 415.000 0 135.2507
de. Schelte, 60 + 102.2018 Elef. St. 92.10 4	45 4 100.10t6 Wate. Sector. 71/148 00G   Galance. Frgw. 9   185.70c6   Orenza Anapon 7   117.60bG   Breach.3t. 6
00. 1. 4. 12 4 101.30G Binand. 83,03 3V 83.045 60. 17, 77 4 101.30G Binand. 83,03 3V 83.045 60. 17, 77 4 101.30G Binand. 81,03 3V 83.045 60. 17, 77 4 101.30G Binand. 81,03 3V 83.045 60. 18. 17, 79 5 3V 60. 18. 101.10G Binand. 81,03 100.0 Hink. 3t. And. 4 101.00G at 60. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100.	23   27 006   Sec. Berent   8   52 256   Freund March   14   322 006   Oppoint Cam W.   4   183 1016   7   61   64   65   65   65   65   65   65   65
60. Staffel I. 4 100.100. de. 20.95 33 Seht Selat 4 101.100 Evic-Labert 31 Se Co. Staffel I. 4 102.000. de. 01.07.04 33 33.100 Se 31 33.400 Seat Selat 4 115.00b Se Co. 31 33.400 Se Co	225.5006   QUESTING ARTHUR.   Gerress Blanc 15 225.5006   Per. Serie 4 -8.25 603.0000   General Res.   General Blanc 15 122.5006   Res. Serie 4 -8.25 603.0000   General Res.   General Blanc 15 122.5006   Res. Serie 4 52.500   Res. Serie 4 52.5006   Res. Serie 4 52.5006   Res. Serie 525.4006   Res. Serie 525
Sad. St. Ast. 01 4 102-303 Magded Stu 10 4 -	32 94.500 A. G.f. Most. Ind 0 82 00-oil Gladoscolones 9   112.250   Bare Sames   5 254.0058   7 Gr Srt Strb Bij185 25et
Sayer, St. And 4 — do. 75.51400 25 95.500 Cale-Mind Pt. 2 154.005 Nincort Sarton 3 185.250 Frank N. R. Will Sayer	74 55.808 Alteld-Gras. F. O 55.918 Gardinar Enan 22 318.50-0 25. Wall falls:   174.0046   int. Pack 0 122.0046   32 32.405   hits. Elektr. Gen 12 234.10 Gillarum Connect 0 4.00-0 25. Wall falls:   15142.50 6
6c. Einh. And. 3 55.500c (humburg. 97 31 33.600 (lübestar co. 31/164.50b Asrok Wars.14 41 89.75b0 Sama. Sp. 8. 4 100.20c Sama. Sp. 8. 4 100.00cc Oz. 20.	or 4 99.800 Atsen PortiCom 5 217.00% Raisenne Manh 25 432.00% Respect Net 9 157.75% Mandate No. 21 75.50%
Bran. Ani. 1809 31 93.600 Peter StAni. St Wain. 70:14.1 [12] 38 25b 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	## 92.800 Alsen Pertices 9 217.90% Release Harri 25 432.00% Remort Hart 9 157.75% Margin 275.56% ## 32.80% Assaure Harri 25 432.00% Remort Hart 9 157.75% ## Margin 275.56% ##
10 00 4 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Aniry Seaght 5 99.40-H Hars Bratten 10 140.500 Elahs Seast 12 280.500 Wilsh Std 4 70.250
Coox, Landenor 24, 65,000 Wester, 1501 32 94,000 Assidedison Fongs, Wittenser 34, 6,000 Wester, 1501 32 94,000 Assidedison Fongs, Wittenser 34, 6,000 Wester, 1501 32 94,000 Assidedison Fongs, Wittenser 34, 6,000 Wester, 1501 32 94,000 Wester, 1501 32 9	2. 8\$162.2500 brenderg co. 24 643.590 httpsener8rgs,[11 195.50h co. co. fr. 4 1 too 767 Oblig. Industr. Sessings.
40, XXII, 9, 161 4 1101, 7000   40, 40, 41, 41, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40	Francisco Derge Heart II S 253 935 Harris Massa 119 has son to the state of the sta
40. Al. 17 3 55.007   Sert. Pido 5 120.900   Argunt Ani. 407 5   Sert. Pido 5 120.900   Britisheling   Sert. Pido 5 120.900   Argunt Ani. 407 5   Sert. Pido 5 120.900   Sert. Pido 5 1	x. Yx132.0000 Anive financit 5 92.4001 Hark Branch 10 144.900 Back General 17 220.500 Villa 501 4 70.2500 Exchange or sign 10 159.9000 Hark Ego. Fr. A. 10 130.100 Sacha Thir. Sch. 3 99.500 Willa 501 4 70.2500 Mary Penac From 11 195.500 Co. ce. Fr. A. 5 100.750 Ship, Industr. General 12 10 165.300 Serp. Hektris 289.930 Mary Penac From 12 134.000 Co. ships Singap. 7 112.250 Alig. Lend Sch. 10 10 165.300 Serp. Mark Ind. 5 83.930 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 5 40.500 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 5 40.500 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 5 40.500 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 134.000 Sengar Mark Ind. 10 144.900 Mary Penac From 12 144.000 Mary Pe
Chine Gald-And 41 Ellu Westh, G. att 4 98,50G on. Ris. 1915 4 100 Abrel for July 84,75G Chin. Asi v1895 6 On. 1890 4 98,75G on. Ris. 1915 4 100 Abrel for July 84,75G Chin. Asi v1895 6 On. 1890 4 98,75G on. Ris. 1915 4 100 Abrel for July 84,75G on. Ris. 1915 4 100 Abrel	1. 5 159.0000 so. Masch. 15 235 Stock Herard States [10 166.508 Schimt. Secure 10 166.506.600] So. at. 12 37.550 sc. Institute 14 385.0000 Somme Schill 14 100.000 Somme Schill 14 100.000 Somme Schill 14 100.000 Somme Schill 14 100.000 Somme Schill 15 100.000 Somme Schil
00, 00 0 3 84,40b 00 1,1894 5 102,96hH 0slir,Carllage 4	1 4 99.50G Bernardhitte 18 222 23nd Hebet, farmy 27 433.50G Schene, Sett 8 199.50cg [Inspendent]**  5 113.50cg Bernardhitte 18 222 23nd Hebet, farmy 27 433.50G Schene, Sett 8 199.50cg [Inspendent]**  5 113.50cg Bernardhitte 18 222 23nd Hebet, farmy 27 433.50G Schene, Sett 8 199.50cg [Inspendent]**  6 134.40cg Schene, Noner15 232 23nd Hebet, farmy 27 433.50G Schene, Sett 8 195.20cg Schene
50. 50 J. 95.250 Griecht, St. 34 J. 41.8560 6a, 31h, 89 4 95.100 6c, or, 65 20 Department of the state of the	12 246.000 Siths. Sran.   0 515 500 String   12 286.000 Schulb. Srane   4 250.000 Mem Sed. 4st 4 56.20.4
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	4 102 800 Stapende Wire. 0 101 80x0 Automizidaryo 14 808 75x0 Siemans Glas-Lilis 758 500 6s. 31 80.50x6 7 101 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80
0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 1895 4: 92.60h 0slit.Carll see 4 6. 1913 3: 94.50h 0srustes Sai 1912 4: 95.40h 0srustes Sai 1	2 188.600 Braussemalum 14 208 2000 Kehimano Jirk 18 283 0000 Lang #5 and 3 40 000 Wethin Asta.
1 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Sulfa.50G Stations. Com 8 137 000G Kingstors 13 194 05off-liver Male all 2 27.50 Brissa A 5 1, 3 85 503
C   Rain Fry. Col. 35   32.000   Parameters   4   101.700   62. Parameter   4101.700   63. Parameter	8 758 29G Bremer Wellk 10 250 89G Vippers 250 10 States Stein # 482 10 States 8 1 5 112 3000
Section   Sect	Tig 143.006   Cases Februal 2 258 5096   hydrausechts 5 157 0096   Soit Jist - Aki 5 132 109   Landes - S 1. 7520.4259   S 160   Cases Februal 2 258 5096   Land 3 1 2 3 3 3 5 5 6 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7
3 Sahillat Pyl. 4 2 ds. 23 S4.000 Part 714 satill 3 S4.100(Did. Warman 6 87 1000) de. 10 Sahillat Pyl. 4 2 ds. 23 S4.000 Part 714 satill 3 S4.100(Did. Warman 6 87 1000) de. 10 Sahillat Pyl. 4 2 ds. 23 S4.000 Part 714 satill 3 S4.100(Did. Warman 6 87 1000) de. 10 Sahillat Pyl. 4 2 ds. 23 S4.000 Part 714 satill 3 S4.100(Did. Warman 6 87 1000) de. 10 Sahillat Pyl. 4 2 ds. 23 S4.000 Part 714 satill 3 S4.100(Did. Warman 6 87 1000) de. 10 Sahillat Pyl. 4 2 ds. 23 S4.000 Part 714 satill 3 S4.100(Did. Warman 6 87 1000) de. 10 Sahillat Pyl. 4 2 ds. 23 S4.000 Part 714 satill 3 S4.100(Did. Warman 6 87 1000) de. 10 Sahillat Pyl. 4 ds. 20 Sahi	712723.000 Cits-Min Stree 41117 Str.   Lanchtamm.   10   178,0000 do.   YL.   0   115,000   New York -   -   4.19758
46. 6c. 53 5chin sitt 31 95.750 Sames 1900 h 190 95.	7 128.25G Concerning 10 282.75b [Laux. Sr. Sich.] 9 173.508 on Wills Smith 1 185.50c 0s. 2 M. 3 80.8780
Tellow, Anjeins 4 101-105 do. L.A. 4 100-900 do. 1888 4 4 82.758 do. c. 04 st. 13 21 83.100 lito Comm. St. Westl.PrzAst. 3 86.25G do. C-0.96st06 27 83.80G Magest. Stir.	8 125.39G Cridiaitz, Pag. 13 212 50G Leopid-Gross 7 117.50G Victoria Cabel S 66 50G 68. 2M 4 54.66G
60. 3 do.Land-Lait 32	7 126.00% Decrease Cas   9 190 10.00 Leocolostal . 0 36.38ab Vogt & Wolf . 14 259.000 Schweit   6 1. 3 81.18ab
60. 60. 61. 61. 101.200 62. 60. 4 100.700 63. 62. 64. 65. 64. 65. 64. 65. 65. 65. 65. 65. 65. 65. 65. 65. 65	7 [145.70hG Duch.GasciahGS [682.80hG] [incon.Brassc.]14 [224.03hB] tercebi Pet C for the tax [8 L.] 5 [215.28h
AllonaStA.01 4 101.005 cc. co. 31 52.805 dc. 8542175. 55.705 cc. 1856 ct. 03 4 85.905 dc. 1904 cc. 13 4 95.75G cc. Greatin.    BarmerStAnd. 32 68.60G Wrog.rit. 310 94.207   Staffens C.A. 5 08.60G Windows 93 4 07.605 cc. 1905 ct. 14 4 99.80G Wilhelm Sant	Gill21.80b co. Waft allus 20 1332 00 coll de i aug & fo 15 170 00 Warm, Grab, V.A 8 117.600 50 E. Siber, Banksuten.
Berliner 3t. Act 20, 28. 750   Ge. 60 3 38. 100   Gestion Called State   General Conference	92785-256 Determinants 17 318.0066 Livenor. Dorn 12 151.006 Westergel Aucto 202.006 December 3 16.265
5. 1827/90 34 56. 1827/90 34 56.7540 6a. sep 34 51.2040 Serr. anise 85 4 50 3500 Entires. De 101.8040 6c. Hyp. Vers. 4 09.800 Recod Sympost 6c. 51.591.1 4 100.8046 6c. do. 3 51.500 Feet. 31.4 52.505 [mis. 31.4	6 113.75G cs. ArtSt. 200 225 20G Marcan, Gir. 6 113.10G Martin Com. 17 210 10b M. Assaultico. 1008 216.10b
Sielefeld 4   100.750   Hannesch 4   101.190   6s. Earf-1 4   67.538   Catr.Pos. 1945 4 -   6s. 1908 4   99.7506   7s. 8as Code.	7 126.500 co. Vicinishir, 7 139.7%. Managaritation of the Augineer, 0 100.750 Entranta Roses 61.00.
Brad. St. 4. 51 24 54 100 50 50 100 100 100 100 100 100 100 1	8   160.750.6   District Lines   13   167.68b   Minister, Sergi. 6   112.250   Mining Camer   0   485.00b   EnglistheSarks,   1, 20.435b   187.50b   188.00b   188.00b
Dat 5   Charlith 89-99 4 101 70h	T trs.0016  Decrease Sts.   S 120.1040   Licease, Ups.   4 259.008   Vegt & Well   14 259.008   States   5 1.   2 81.1560   7 145.7056   Decrease Sts.   S 120.1040   Licease, Ups.   4 259.008   Vegt & Well   14 259.008   School   5 25.2556   School   100.008   S 120.008   Vegt & Well   15 1.   2 81.1560   Veg
	Thilde 80b   Entracted Bras   17   422 0000   Research   40   10     Wiel & Harcten   71   97.000   State Notes   10014   See 2000
62 50 50 60 100 50 60 100 50 60 100 50 60 100 50 60 100 50 60 60 100 50 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

## 

Shafte nach Maß liefert in fein-ner Musführung Joh. Blomer. Schalbackerstraße 11. (5096



(18820)

# Stadt-Umzüge KOMPLETTE ZIMMER

nach allen Orten mit und ohne Umladung.

Wilh. Ruppert & Co., G. m. b. H. Mauritiusstrasse 3.

Das colleommensts, wirklich solbsttätige Waschmittel nung des Gewebes. Pakete à Sund 65 Ueberall erhältlich. Alleinige Eabrika Z 10 Henkel & Co., Düsseldorf.



Fettleibigkeit und Korpulenz

Seit Jahren bewährt von vielen Aerzten empfohlen
Laarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin"

Besteht vus: Hagebotten, Filoder, Linden jo 10. Hafurfi., Kamili. je 2. Pavel-ra, Liebotteket. Hauhethet, Wachholder je 2.6. Senbre, sibt. Welfstragebrant je 1, Bufanie, Action je 2, Heidelbesen is Fusibean 15, Welfstragebrant In Karton à 1.50, 3.—, 5.— und 7.— III. Versand-Depot: Paul Schulze Nachfolger, Hannover 5

In Wiesbaden: Taunus-Apotheke, Taunusstr. 20.





ausfall, Schuppen, Juden beseitigt sofort, kurzes, schwaches Saar wird lang bei Gebrauch von Dr. Kuhn's Brennessel-Haarwasser von Franz Auchn, Kronenparf., Mürnberg, Manachte genau auf den Namen Dr. Kuhn. Sier: Trog. Tanitas, neben thalhalla. (18808)

### Bandidrift und Charakter.

Erforbertich: Benigftens zwanzig mit Tinte gefdriebene Stifen, Die lebte Abonnements-Onittung und minbeftens Abreffe: Rebaftion bes "Wiesbabener General. Mingeigere", Abteilung für Sanbidriftenbeutung.

3rma 24. Gie berfügen über eine lebhafte Ginbilbungsfraft und biefelbe beichaftigt fich auch vorwiegend mit der eigenen Berion, Sie sind eitel, dominieren über ihre Umgebung, bören es gern, wenn man von Ihren Borzügen spricht. Sie haben anch folde, das soll Ihnen nicht bestritten werden, auch solde, das soll Ihnen nicht bestritten werden, Sie find nicht einseitig, eine ganz praftische Saus-frau, die auch über einen fraftigen, mit Zähigkeit gepaarten Willen versigt. Sie vertreten energisch Ihre Interessen und legen Ihren Angehörigen gegenüber fogar tyrannifche Reigungen an ben Zag, eine etwas rubigere, fachlichere Beurteilung von Dingen und Berfonen konnte Ihnen nicht ichaben.

M. 3. 26. Ihre Bandidrift lagt auf eine lang: fame, ichwere Ratur ichliegen. uber was Ihnen an Lebendigfeit und Gemanbifeit abgeht, erichen Gie durch Zabigkeit und Ausdauer. Sie find auch feines-was gleichzültig, sondern entwicklin Ehrgeiz, wenn fich derselbe auch nicht offen außert, ebenso Sinn für Erwerd und Besig. Sie prablen nicht, machen keine langen Phrasen, sondern packen eine Sache gleich deim Aren an, sind überhaupt eine reale Rutut, genießen gern und reichlich, ohne jedoch ju vers-genben, mit icongeistigen Dingen geben Gie fich wenig ab, Gie lieben bas Wahre, Derbe, Kraftige, hausbadene.

Wilhelm Bufch. Gie haben eine gu große Selbstachtung, um fich mit Jedem abzugeben, Gie bleiben meist sehr referviert, ja zugefnöpft, Sie muffen ichon viel Bertrauen zu Jemand haben, um ichm Ihr herz wirklich zu öffnen, Sie find aber im Grunde eine weiche Secle, die an sich selbst Genüge sindet, denn Sie erfreuen sich nicht nur am Humor anderer, sondern sind selbst wisig und parieren sichon deshalb einen auf Sie gemünzten Scherz, weil Sie empfindlich, ja zuweilen überempfindlich find. Gie find auch ichlan und liftig, ein herr, ber ber rechnet, seine Schlusse aus unvorsichtigen Worten anderer sieht und beshalb als Wegner nicht zu unter-ichaben. Aengerlich find Sie meift liebenswürdig, zuvorkommend, aber dabei haben Sie siets ben eigenen Borteil im Auge.

### Briefhaften.

Anfragen bitten wir auch außerlich als Brieffaften-angelegenheit zu Tennzeichnen. Iode Unfrage much mit geneuer Ramenbunterfdrift berfeben fein und es muß ihr die lette Abonnementsquittung beigefügt werben. Die Redaltion übernimmt für die in Brieflaftenfragen er-teillen Auslunfte die prebgefehliche Berantwortung.

Biffbegierige Dame. Der in bielen Annoncen von Sebammen erwähnte "Seimstöbericht" ist ein gang illusorischer Begriff. Nach § 17 bes Gesess über die Beurkundung des Personen-standes esc. vom 6. 2. 1875 muß sede Geburt inist ein gang illusorischer Begriff. Nach § 17
bes Geseps über die Beurkundung des Versonenstandes esc. dom 6. 2. 1875 muß sed Gedurt innewalb einer Woche dem Standesdeamten des
Gezirks angezeigt werden, in welchem die Nie-

0

0

berfunft ftattfanb. Bon einem embahnt diefer auch beute noch gultige Abichnitt des angezogenen Gefebes nichts. erfolgten Geburten mirffen baber ausichlieglich ben guftandigen Berliner Stanbesamtern angegeigt werben, bas Stanbesamt bes früheren Bobnortes der außerchelichen Mutter wird nicht benachrichtigt. Gemeint ift aber mit Beimatbericht" wahriceinlich folgendes: Rach § 1776 BGB, ift bei unebelichen Kindern ber Grofpater des Rindes mütterlicherfeits ale Bormund berufen, d. h. der Grofpater bat ein Recht auf Heber. der Bormundichaft. ichaftsgericht hat alfo bem Grofvater Die Bormundschaft anzutragen. Dazu ift, wenn die un-eheliche Mutter nicht am Bohnitze ihres Gaters wehnt, selbitverständlich ersorderlich, das der Be-hörde am Wahnsit des Baters der unehelichen Mutter von der Geburt des Kindes Rachricht gegeben und der Bater bejragt wird, ob er die Bormundichaft übernehmen wolle. Das Bormund-fchaftsgericht ist nicht in ber Lage, hierbon auf Bitten ber Mutter oder aus anderen Gründen Abitand gu nehmen.

R. 100. Der Gerichtsvollgieber ift berechtigt, familiche gimmer und Behaltniffe ju durchfuchen, und braucht fich nicht mit der Erflärung zu begungen, bas Die gimmer und Behältniffe im ausschlieflichen Befig bes Mannes fich befinden.

Benfion. Die Ausbildung in der Schweis ift durchaus nicht bester als bei und. Biele sunge Damen geben jedoch eine Zeitlang dertibin, um sich in der frangofischen Sprache zu vervollkommunen. Bei und baben die in der Schweiz erwordenen Zeugniffe im allgemeinen feine Galtigfeit.

hunbeliebhaber in D. Das Bindfpiel ift die Bwergform des englifden Bindhundes, je wingiger an Große und Gewicht, um jo werwoller ift es. Der Ropf foll möglicht flach mit langer, binner, spiher Schnauze sein, bie Augen magig groß, rund und dunkel, die Rase schwarz, ebil. auch ichieferblau, fleischfarbige oder gefledte Rase ist fehlerhaft. Die Ohren find bunn und werden zurudgelegt getragen, ber Sals grazios gewöldt, die Bruit tief und eng, die Schultern ichrag. Der Körper ist schmachtig, die Läufe grade, leicht und harf bemustelt, die Kjoten rund und geschloffen, die Rute lang und dunn, sie wird nach unten in einem leichten Bogen nach aufwärts getragen. Die Behaarung ift glänzend weich, ohne verlängertes Saar an Aufe und Schenkel. Der Hund foll einfardig und ohne Abgeichen fein. Man hat blaue, filberfarbene, gelbe, schwarze oder weiße, schliehlich rehfarbige mit ichwarzem Anflug um die Schnauze. Geflecte Tiere find nicht raffeecht. Das Gewicht veträgt 2 dis 3 Kilo.

Brattifche Bausfrau in L. Birb ber farbige Seibenftoff in Rartoffelwaffer gewaschen, fo ift nicht gu befürchten, bag bie Farben auslaufen Dan reibt ju bicfem Bwede rofe Rartoffeln und preft fie aus. Durch bie gewonnene Brube wird ber Geibenftoff nicht nur rein, er erbalt auch einen gang aparten

von Grund auf gelehrt; theoretische Borfenntniffe werden fo gut wie gur nicht verlangt. Un Ort und Stelle wird Ibnen bereitwillig Ausfuuit gegeben. Bon Berfen über Bierbrauerei nennen wir 3hnen Krandauer, M., Katechismus der Bierbraucrei, Br. 300 M. Müdinger, H., Die Bierbrauerei Pr. 6.80. Windisch, B., Das chemische Laboratorium des Brauers. Preis 15.00 Mark.

Berta 100. Gebrauchte Staniolfapfeln merben bon ber Biesbabener Staniol- und Metallfapiel. Fabrit Marferage 8, angefauft. tragt bis 15 3 pro Pfund je noch Qualitat des Metolle, Staniplumbullungen von Schofolabe etc. gaben einen weit hoberen Breis und betragt berfelbe bis 75 & pro Bfund.

Balbusgel. Der § 3 des Bogelichungesehes bom 30. Mai 1908, wonach in der Zeit dom 1. März die zum 1. Oftober das Fangen von Bögeln fowie der Anfauf, ber Berfauf und bas Reilbieten von lebenden und toten Bogeln ber in Europa einheimischen Arten verboten ift, findet nach der ausbrudlichen Borichrift bes § 8 bes Geleges teine Ampendung auf die im Brivateigentum befindlichen Bogel. Go ift alfo auch mabrend ber angegebenen Zeit ber In- und Berfauf fomie bas Beilbieten berartiger Bogel gestattet, iniojern nicht gewerbemagiger Sandel in Frage fieht.

II, in G. Gie find gur Steuergablung in berjenigen Gemeinde verpflichtet, in welcher Sie 3bren Bohnfit haben, Da Sie vorübergebend in E. beschäftigt find, fo muffen Sie die Genern in B. gablen; vorausgesett, dan Sie in W. Ihren Bohnste peibehalten, fich daselbit nicht abgemelbet und in E. nicht angemelbet haben.

R. 2. in R. Es ift nicht unbedingt notig, aber jedenfalls von Borteil, wenn ein junger Mufiter auf mehreren Infrumenten Bescheib weiß. Um in einem guten Orchefter Stellung zu finden, muß er allerdings ein Inftrument tabellos beberrichen. Die Ausbildung bei einem Rammermufifer if natürlich weit koftipieliger als in einer Dufiffchule.

Raturfreund in I. Riefern erreichen ein Alter von eiwa 300 Jahren; fie machien anfangs viel ichneller als ipater. Aus bem Umfang bes Stammes läßt fich bas Alter nicht angeben; bei einem Umfang von über 3 m fann man aber wehl auf ein Alter von mindeftens 150 Jahren ichagen.

Brattifche Sansfrau in 29. Berfuchen Gie bie Fettslieden von Leidungsftilden mit Terpentin ju entfernen. Die Flede werden bamit getränkt und mit Tonerde bestreut, so daß sie reichlich bedeckt sind. Ist die Tonerde getrodnet, so muß sie behut sam entsernt werden, wobei auch die Flede schwinden,

2. M. in F. Ginen gut flebenden und halt-baren Aleister stellt man auf folgende Art her: Man übergießt vier Gewichtsteile Leim mit 15 Gewichtsteilen faltem Baffer, lät die Maffe einige Giunden lang aufweichen und erwarmt fie magig, bis eine völlige Lofung entstanden ift. Die Lojung verdimnt man dann mit 65 Gewichtsteilen fiedendem Baffer unter inniger Verrührung. Ingerifchen hat man 30 Gewichtsteile Kleister-ftarke mit 20 Gewichtsteilen taltem Waffer angurühren, fo daß eine bunne, milchige Fluffigfeit entiteht, in der feine Alumpden mehr mahrgunehmen find. In diese gieht man die fiedende Leimlöfung unter fortwahrendem Ruhren ein

und halt hierbei am besten die Maffe im Rach bem Erfalten giegt man bem Rleifer Tropfen Rarbolfaure gu.

Sie find als Referbif Refervift in &. Grieben nur ju zwei llebungen verpflichtet. Unteroffiziere brei ober vier mitmachen, fo Dies freiwillig, um beforbert ju werben. Ban an Billfir ber Begirfofommanbos fann abjolut nicht Rebe fein. Ohne freimilliges Anerbieten merben nie gu einer britten Uebung in ber Referne

Frau 3. in B. Wenn eine Frau bor Able von gehn Monaten feit Rechtstraft bes Scheiben. urteils wieder heiraten will, fo muß fie bam to Amtogericht ihres Wobnfiges Dispens nechin Der Dispens wird baburch nicht entbebrlich, be Frau bereits por ber Scheidung von ihrem 10 brei Jahre lang getreunt gelebt bat.

Grinnerungen eines Riffinger Aurgaftes. ift intereffant, bas Gie Die Greigniffe bes 10 1866 in bem Weltbade Riffingen miterlebt Angenehm mag es gerade nicht für die vielen gafte des Weltbades geweien fein, so mit in "Gedrange", wie Sie es nennen, ju geen das wurde auch derzeit anichantich in der Gar laube gefchildert. Der 3. Kompagnie bes bame Bufflier-Bataillons Lippe gelang es jurift Maunichaften anderer Truppenteile über bie eines eifernen, über Die Gaale führenben Brie fteges in den Kurgarten einzudringen. Fortichreiten des umfaffenden Angriffes ber Bro notigie alsbann die Bapern, Riffingen tres 1 nädiger Gegenwehr gang ju raumen. Befon beitig tobte noch julest ber Kampf um ber Ausgange ber Stadt hochgelegenen Kirchof. Abend bes beißen Tages erfolgte noch ein n warteter Angriff ber Bapern bei Bintels un wieber in ben Befits von Riffingen gu feben, aber noch mit großen Anftrengungen gurudgeid werden fonnte. Die einbrechende Dunfelbeit i die große Ermudung ber Truppen, die bei fon Die gloge Ermustig der Leuten, ber ber bei Sibe in gebirgigem Gelande ununterbrate marich ert und gefampit batten, machten ber ben folgung der Bapern ein Ende. Die Berlutte be Breugen betrugen 36 Offiziere und 863 12mm Die Der Bapern 50 Offigiere und 1171 Mann,

Raufmann 2. Wegen einer Gebalisferberme tann auch nur ber 1500 & überfreigende Teil & Mehalts bes Chulbners gepfandet werben.

R. C. in B. Die Blagge bes Reichslande Gliag-Cothringen ift genau wie bie Reichobienfing bes Auswärtigen Amts einschlieflich ber faiferie Beborben und Gabrzeuge in ben Deutiden Som gebieten (b. b.: ichwarz-weißerot, und in ber fin runden Erweiterung des Mittelftreifens erigen der Deutiche Reichsabler in der gewöhnlichen fan also mit der Ordensfette), mit dem Unterschiede, to der schwarze Streifen nade dem Flaggenftod mit ber Wappen von Eliaß-Lothringen belegt ist. Die Led farben von Eljaß-Lothringen find ichwarz-negen Landesfarben von "Eljaß" find nicht gut zu berf. Man kann nur von Landesfarben der Landgröße. Unter-Elfaf, von Farben ber Landgrafichaft Com Elfag und von Farben bes Bergogtums Lothinger

## Möbel zu billigen Preisen bei kulantester Bedienung auf Teilzahlung

für Mk. 100-150 Anzahlung von Mk. 10.- an 250-400 25.- an 600--800 60.- an

Einzelne Möbel mit Mk. 3 .- Anzahlung.

Elegante Herren-Konfektion Neueste Damen-Konfektion

In allen Abteilungen konkurrenzlose Answahl.

Einrichtung von Penslonen und Brautausstattungen.

Buchdahl.

vorm. J. Jttmann Nachf.

Wiesbaden, 4 Bärenftraffe 4.

0



Hauptburean: Nikolasstrasse 5.

Lagerhaus für Möbel

Wiesbadener und

Lagerhaus f. Reisegepäck Güter aller

1879

Hausrat etc. Modern eingerichtet, feuerfest u. sicher! Denkbar beste. billige u. sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lauge Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile), Sicherheitskammern (mit Türen versehene Kammern) vom

Mieter selbst verschlossen. Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter

Verschluss der Mieter. Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Neu eingerichteter Verkaufs-Raum im Möbelheim 22 für freihändigen Verkauf u. Auktion v. gebrauchten Möbeln, Hausrat aller Art, Bildern, Instrumenten etc. etc. Haltestelle der Elektrischen Bingkirche—Infanteriekaserne. Geöffnet Werktags v. 9-12 Uhr u. 2-5 Uhr. Man verlange Prospekte u. Bedingungen vom Hauptbureau.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.



# Zeitungs=Makulatur

bat fortwährend in guter Qualitat billig angugeben:

Berlag bes "Wiesbadener General-Anzeigers." Mauritiusftrage 8.

Dortmunder Lose 50 \*\* Ziehung 11. August 1909 | 11 Loose 5 Mark io 000. 3000. 20V

Möbel, Betten, == = Polsterwaren

Romplette Brantausftattungen empfiehlt ju billigen Preifen in großer Musmahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr. Moberne Schlafzimmer befonbers preiswert.



Militarberechtigte Brivat-Real: und Sandelsicule, verbut Borichule und Penfionat. Benfionspreis incl. Schulgelb 900

### ■ ■ Wiesbadener Fremdenbuch. ■ ■

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Walther, Dr. Amtsrichter, Obermoschel Müller, Ginnheim \_ Scuchareth m. Fr., Chicago - Jacoby, Rustenberg.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr, 16. Naumann, Fr. u. Sohn, Berlin — Jockel m. Fr., Pittsburg — Grünwald m. Fr., Berlin — Grill, Strassburg — Kupfer u. 2 Söhne, Bielefeld - Frank, Strassburg.

Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4. Güpel, Trier - Beutler, Hagen \_ Lebmann, Fr., Berlin - Busch, Frankfurt.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Scholtz m. Fr., Magdeburg — Angrick, Justizrat, Braunsberg — Nekrassow m. Bed., Schadrinsk — Wourgass, Fr. u. Sohn, Petersburg.

Bayerischer Hof, Delaspéestr, 4, Heck, Schönstadt - Beik, Sterzhausen,

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. v. Münch, Baron u. Baronin, Stuttgart Lewin m. Fam., Berlin — van der Chys Widde, Dr. Dr. u. Techter, Amsterdam van der Chys-de Oliveira, Fr. Baronin, Wien - von Heyderich, Oberleut., Wien.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Davigna, Dr. jur., Leipzig — Roeltzer, Epersez — Schulte m. Fr., Köln — Handrahau,
Amerika — Kwast m. Fam., Haag — Schindler
m. Fr., Pössnek — Schleif, Konsul, Berlin — Calenborn, Bleidenstadt,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Zippert m. Fam., Warschau — Heusel, Fr.
u. Tochter, Halle — Tilgner, Fr., Schlos Kriesche
— Mintz m. Fr., Stryg — Geley m. Fr., Antwerpen — Kirn, Dr. med., Pforzheim — Oberschulte, Saarbrücken — Millauer m. Fr., Berlin
Panaki n. Tochter, Occatersich - Pauski u. Tochter, Oesterreich.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Sennefelder, Düseldorf — Hoffmann, Fr., Ber-fin — Siegel, Arnstein.

Hotel Braubach, Dambachtal 6. Kurtmacker, Hadamar.

Privathotel Brüsseler Hof,

Geisbergstrasse 8.

Klinge m. Fr., Oldenburg — Weyerich, Frl.,
Elberfeld — Hüls, Fr., Elberfeld.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Haertel, Fr. Prof. u. Tochter, Eisenach
Bigouts, Gent — Beyer m. Fr. Wilrzburg —
Arenddts, Dr. med., Münden — Falkenstein m.
Fam. Aachen — Meyer m. Fr., Neuhaus — Musih, Singhofen.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Holzinger, Feuchtwangen - Jonas, Fr., Gladenbach,

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. Leygraaff m. Fam. Nymegen — Grau m. Fr., onn — Ohrens m. Fr., Bonn — Schedin m. Fr., Schweden.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Nestler, Oberlehrer Prof. Dr. m. Fr., Leipzig Maurer, Wertheim Schmied m. Schn,

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Falkenstein m. Fr., Trier - Winkler, Bochum

— Jonker m. Fr., Bocham,
Hotel Einhorn, Markistrasse 32,
Burberg, Marburg — Schmidt, Marburg —
Dieterle u. Sohn, Basel — Brandstädter m. Fr.,
Wetzlar — Brendel, Pfarrer, Schleswig —
Ruchhele Pfarrer, Park

Buchholz, Pfarrer, Parls.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Radnai, Budapest — Müller m. Fr., Newark

- Kayser m. Sohn, Berlin — Warrenzeller, Mai-

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7. Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Loewe Duisburg — Kraus, Fr. u. Tochter,
Eichstädt — Reimann, München.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1, Müller m. Fr., Darmstadt — Zwick m. Fr., Stuttgart — Reitmeier, Wien — Wagner, Frl.,

Europäischer Hof, Langgasse 32 Zacher, Oberregierungsrat, Berlin — Berg-mann m. Fam. Berlin — Halbach, Hagen i. W. — Krassl m. Fr., Oppeln. Hotel Falstaff, Moritzstr. 16.

Fritz m. Fr., Ludwig-burg — Müller m. Fr., Barmen — Wiebe, Mannheim.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Wittfeld, Dr. med, m. Fr., Julich -Utrecht — Erpecum, Haag — Laaukluf, Haag — Neuenhofen, Fr., Düsseldorf — Meulen, Birque — Vogel m. Fr., Saarbrücken — Engels, Geschw., Duisburg.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a-

Miehe, Fr., Dortmund — Taige, Fr., Dortmund — Scheeger, Haag.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Holcker, Cresthue Ohio — Kuhlmann Essen — Steigelmann, Fr. u. Frl., Rhodt — Vleugels, Justizrat, Köln — Luyken m. Fr., Gummershach — Fühling, Landgerichtsrat, Köln — Wil-Rent. m. Fr., Köln \_ Keller m. Fam.,

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Grasshoff, Stud., Köln.

Hotel Grether Museumstr. 3. Calipe m. Fr., Paris — de Pierlon, Baron m. Baronin, Paris — Brihand, Paris — Kuijper m. Fr., s'Gravenhagen.

Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Strauss, Köln — Heinrich, Fr., Altenkirchen
— Becker, 2 Hrn., Altenkirchen — Schäfer,
Westheim — Kaul Dr. m. Fr., Bochum — Neuville, Coatbridge — Trebesius, Berlin — Wanderle Hoida.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. von Hartmann, Fr., Berlin.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Schwabe, Worms \_\_ Oppenheimer m. Fr., Dortmund \_\_ Oppenhoff m. Fr., Köln \_\_ Knorr, Heymann m. Fr. Dresden — Sell m. Fr. Würzburg — Wiedling m. Fr., Wetzlar — Voerman m. Fam., Haag. Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5.

Frankenstein, 2 Frl., Essen. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.

Bindes, Frl., Hamburg-

Vier Jahreszeiten, Kaiser Frieds Plata L Ponds m. Fr., Harseshoe — von Zadurowicz, Wien — v. awadzki, Warschau — Berg m. Fr., Moskau - Akroese m. Fam., Hengelo.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 1C. Dozy Fr. Dr. m. Sohn, Haarlem \_ Ro-rowski m. Tochter, Gnesen \_ Courbois m. Fam. Nijmegen - Stüve m. Fam. Berlin - Benderoth m. Fr., Bonn - Kronenblech m. Fr., Moskau.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Scherschewski, Leibarzt Dr. des Kalsers von Russland, Petersburg \_\_ Dallmayer, München \_\_ von Stein, Baron m. Baronin, Bonn \_\_ Rseiborrowsky, Graf m. Gräfin, Petersburg — Stein, Exzellenz, Schmalkalden,

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6, v. Weding, Offizier, Mülheim a. Rh. — Ram-melt m. Fam., Kleinzschocher.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6.8.

Diehl, Jugenheim — Frommer m. Fr., Frankental — Mössinger m. Fr., Reutlingen — Hambuch, Cochem — Reyel, Rodau — Münch, Idstein — Kurth m. Fr., Luckenwalde.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25 Waibel, Mannheim — Stern Fr., Kitzingen — Norr u. Fr., Newyork — Nettelbeck, Altenessen — Jürgens m. Fr., Kiel — Andresen, Nottmak — Bertram, Fr., Berlin.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse Böhl Königswinter - Gintner m. Sohn, Mannheim - Liebe m. Fr., Finsterwalde,

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Vellinghausen, Baron, Köln — Salomon, Berlin — Druhe m. Fr., Köln — Hausen, Öffenburg — v. Lanzendorf, Berlin — Rings, Bonn — Neuman m. Fam., Amsterdam.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, Overbeck m. Fr., Gut Blumenrod — Kirchner, Rheydt — Deutz, Frl., Utrecht. M ün chner Hof, Hochstättenstr, 12. Müller, Colmar — Osfe, Amsterdam — de

Waard, Amsterdam.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. von Sonschewski, Baron m. Fam., Berlin Warschauer m. Fam., Berlin — Siegenbeck-van Heukelom m. Sohn, Leiden — Stein m. Fr.,

Brugma m, Fr., Haag \_\_ Bruns, Düsseldorf \_\_ Packmohr m. Fr., Wittlich \_\_ Mayer, Antwerpen — Flankner m. Fr., Prag — Carlsen m. Fr., Newyork — Lohmann, Fr., Newyork — Ascher m. Fr., Münster — Goslar, Celle,

Hotel Nonnenhof, Kirchgusse 15, Güntler, Düsseldorf — Meier, Mannhein Hoffmann m. Fr., Luschwitz — Engelhardt - Engelhardt, Dr., Marburg -Fr., Strassburg.

Palast-Hotel, Kranzplatz Ju a Ito, Offizier m. Fr., Berlin — Leffingwell Fr., Newyork — Witherspoon m. Fr., Newyork — Tietze m. Fr., Moskau.

Hotel du Park u. Bristot Wilhelmstrasse 28-39.

Se, Durchlaucht Prinz Heinrich zu Sa. burg-Lippe, Bückeburg \_\_ Lüpke, Hauptman Gouverneur, Bückeburg.

Pariser Hof, Spiegelgasse 3. Kalthoff, Osterfeld — Marold m. P. Leipzig - Joseph, Lörrach - Koepke, Neuman

Hotel Ouisisana Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7 9, 11 v. Meyerink, Karlsruhe — Dunia-Borkon Petersburg — Neeztel m. Fr., Berlin — Le 2 Frl., Endingen - Ruban, Petersburg.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Fr., Frankfurt — Wells, Leyton — Walter Fr., Frankfurt — Wolff m, Fr., Heilsberg Becker, Trier — Rubens, Frl., Köln — Frans Sohn, Düsseldorf.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16 Scholz m. Fr., Weenzen — Pickel, Leut Fr., Metz — Remner m. Fr., Singapore — Le Dr. m. Fr., Ilkirch.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Conradt, Dr. jur., Charlottenburg \_\_ met von Richter, Hofrat u. Prof. Dr. m. Fr. Wiss Commichan, Magdeburg.

Hotel Saalburg, Saalgasse 50 Bonner m. Fr., Saarbrücken — Werth, Das arg — Goldstein, 2 Frl. London — Battle Frl., Stettin.

Savoy Hotel, Bärenatr. 3. van Lier, Dr. jur. m. Fr. Haag — France, stenin, 2 Frl., Essen — Korbeliansky m. Fr. Berdittscheff.

Spiegel, Kranzplatz 10 Eckhaus m. Fr., Perleberg — Lensen, Berr,

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmatrasse 1.

Jannink m. Fr., Haag — van Blanchart, Pr. Aachen — Schiefer m. Fr., Dortmund — Bayer m. Fr., Gotha — Meyer m. Fam., Newyork — Feiner, Dresden.

Kurhaus Waldeck, Aarstrasse, Nienhars, London,

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, Teissen m. Fr., Deutz — Pfau, Plauen — Werner m. Fr., Lübeck — Stecker, Hamburg — Falkenberg, Fr., Herden — Falkenberg, Amisrichter, Sollingen.

Wiesbadener Hof. Moritzstrasse & Daniels, Haag — van Kappen, Haag — D fegnies m. Fam., Haag — Stonulin, Fr. Berlin Leonard m. Fr., Berlin.

Bahnhufstrasse 6

Telephon 59

### INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

# Für die Reisezeit

empfehlen wir die unter dem Mitverschluss des Mieters stehenden Schrankfächer - Safes - unserer diebes-

Dieselben eignen sich zur Außewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Schmuck- und Wertgegenständen. Auch übernehmen wir in unserem Gewölbe verschnürte and versiegelte Pakete und Kisten in Verwahrung.

Wir besorgen die Ausführung aller bankgeschäftlichen

### = Transaktionen ===

Direction der Disconto-Gesellschaft Depositenkasse Wiesbaden, D. 60

— Wilhelmstrasse IOa. —

"König der Tafelwässer."

General Vertretung für Wiesbaden und Umgegend: Fritz Mack, Riehlstrasse 15a, Tel. 6633. 18845

## Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augaburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 18854 Kapifal u. Reserven: Mk. 301 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Sinhikammer Tag und Nacht bewacht. Schrankfücher (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu müssigen Preisen.

### GESCHÄFTSBÜCHER

Briefpapier Lederwaren

18863

Grösete Auswahl Billige Preix KIRCHGASSE SE Papierhandlung

Altrenommiertes Geschäft.

Eduhreparaturen ichnell, gut und billig. P. Coneiber, Dicheleberg

Mitona, Mugoburg, Baugen, Bremen, Budeburg Raffel, Chemity, Detmold, Emden, Sidwege Freiburg i. B., Fürth, Julda, Greiz, Hamburg Sannover, Seidelberg, Leer, Leipzig, Lübed Maunheim, Meißen, München, Rürnderg, Plauen i. B., Wiesbaden, Zwikau. 18855

Aftienkapital 180 Millionen Mt. Referven ca. 52 000 000 Mt.

### Depolitenkalte der Uresdaer Bank in Wiesbaden 2Bilhelmftrage 28. Telephon Rr. 400.

Bermittelung aller bantgefchäftlichen Transattionen.

Stahltammer. Bermietung von Gafes und Sparfaffenfafes.

### E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21, Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Beg. Bes.

Wiesbaden. Fernsprecher No. 2791.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Konto No. 709 bei dem Postscheckamt Frankfurt a. M. Es werden von Jedermann

Spareinlagen zu 3º/4º/o Zinsen in täglicher Berechnung angenommen und Depositengelder

auf ganzs und halbjähriger Kündigung mit 40% verzinst Kassenstunden von 9 bis 124, Thr.

in jeber Ausführung, ju toulanten Breifen, liefert bie Deudert

Wiesbadener General-Anzeigers.

### Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer. iffereriedr. Ming 3, 6 8. u. 1. of a n. Gingui, 10-12 vin

5 Zimmer.

Sehnung im Rheingau met, kuche und Manjarde Austickt, mit eleftr. Licht u. rl. 19 M. 425.— pro Jahr m. Off. unter G. R. 363 bie Grp. bo. BL. 19252

4 Zimmer.

sertramfir. 7, 1, 4 Sim., Rüche u Bib. t. R. Gg. Bird. (9958 milippsdergfir. 45, 2., 4283 Mod. P. 1. Off. 311 verm. Gins Mod. D. 10—12 vm. R. p. r. 19111

int per 1. Oft. ju verm. Br.

### 3 Zimmer.

otheimerfir. 88, 205. part R. F. m. Manj. n.p. 1.Oft. Rab. Bdh. 1. St. I (812 otheimerftr. 98, Bbb., ich. 3 sim., Ruche, Keller sojort zu sim. Rib. 1. Stod L. 18948

eide u Rell. per 1. Oftober

Betterftr. 27, 1. St., 8:3im.s Bohn, gwei Ruchen, Babegim., Siter n. Balfons auch geteilt nete Lubeb. Rab. ptr. If. (1927) earther, 38, 5., 3 3. u. R. Rah

Hophodite, 11. Coone 3 Bim.s Rome i Stb. g. v. Rab. baf.

Moritate. 23, fcb. 3:3.28. (8th. a, mit ober ohne Wertftatt Pollippsbergftr. 37, 348

19117

In iconer Lage, fibesbeimerftr. 31, 1 r., ift geräumige, mobern ausge-Simmer: Wohnung mit m Romfort fofort ober fpater mielen. Wegen Berfegung inters wird events. Rachlag Ritte bis 1. Juli 1910 ge-n. Rab, part. rechts (19274

Coanftr. 10, Gth. 3, fc. Bint.m. Sautberg 11, 3:3.:28. p. Oft.

Dir Züncher! Gr. 3.3.28., R. m Mbidlug für Gegenarbeit.

### 2 Zimmer.

rfir. 15, 2:3.:28obn. 3. v. (18926 Olirar, 28, 28 . R , 20 fch L , 23 oh . p. Oft., Dachw., 23., se., Ab. Au. 1 Dachw. v. 1 gr. S. u. A. gl. od. sp. zu vm. 756 eimerfir. 88, Ditb. 2. Gt. Sin Bobn. p. 1. Oft. cot. 11 van. N. Lob. 1 St.1. (815 merfte. 88, Ditb. p., ich

. 3:3 :23. fogl. evtl. a. mit 14.1 vm. R. Bhb. 1. Et.l. (816 are 2 8im., Ruche, Rell. fof. m. R. 206., 1.St. I 18948 Mr. 98, Witth u. H. villerftr. 9, mehr. 2:3.:28. a.

mundfr. 27, ManjaBob. 3, 2, R. foj. o. fpat. 3. perm

berten. 27, 1 Frontip. Wohn. Jim. u. Rüche an finderlofes Spar 3, v. Rab. pt. lf. (1927) ir.13,2 8 :29.3.vm. (1006 ir.3, hth. Dach, 2 Sim. u. 10m. Rab. Bbb. pt. (1927) matofte. 7, 2 Bimmer, , fl. Werfftatt, p. 1. Oft.

atmaldftr. 7, Stb. 2 Gl.,

aleritr. 12, 2 3., Ruche inerstr. 7. Dachiv. 2 3 Sub., im (Vlasabid) 1. daj. 1, St. (18828 auerftr. 16, Gtb. 1. u. 97. id. 2:3.:28. auf gl. 2. 1 cm. Rah. B. p.(19168 8.6,2 S.m.S. Dachm. 19244

Me16, 8.28, u.S. (19158 orfifter. 16, Oth., eine Bohn. an ruh. Leute Inieten. (18946

t. 4, 2 3im. neuherger. unbl., f. 280 92.3. perm.

in. 2 8. u. St. jof. ob. fp. Ras. Daj. part. (18949 Bierftadt. Rathausftr. 2 Zim. Bohn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 Mt. fofort gu vermieten. Rab im Laben.

### 1 Zimmer.

Auche 3. v. Rah. Laben. (19213 Adlerfir. 60, 1 od. 2 Zim. u. Küche sof. od. später zu veru. Råh. dej. 1. St. (783

Beriramftr. 11, 1., gr. Manf. 3. Unterftellen von Dobeln gu

Doubeimerftraße 30, Stube und Stude fofort ju per-

Rariftr. 2,1 Bim. u. R. 3. v. (5108 Platterfir. 35, fl. Wohn an rub. be Leute auf gl. od. fpater ju pm. 98ab. Albert Lattermann, (726 Steingaffe 28, Bbb., Dachl. Stube, Ram., Ruche 1 v. 18950 Steingaffe 28, B., gr. bib. Debit.

2 fd. Manfarden a. alt. Lente, a eing g v. Erfr. Schulberg 8 p.r.

In feinem Saufe bietet fich Gelegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1. Ctod) unmöbliert abzugeben. Monatl 35 Mf. Ruhige, gesunde Lage. Reflettanten wollen ihre Off. unt. "Rheingau 383" in der Ge-ichäftsst d. B. G.-A. abgeb. (19274 unmöbliert abzugeben.

### Leere Zimmer.

Dotheimerftr. 88, Sth. 1. St., ger. leer. Bim. m. Ofen fogl. 3. vm. Br. 8 M. mtl. Rab. Bbb. 1. Stock links. 818

### Möbl. Zimmer.

Blücherftr. 12, Sth, 2 L, einf. möbl. Bim., wöchtl. 3 99. 5059 Gmferftr. 25, 13. m. 2 Bett. z. om

herderfir. 3, p., fc. 3. m. volle ftanb. Benf. 45 Dit. 5070 Sarifir. 2, pt., möbl. Zim. 3.v. (5034 Roonfir. 6, 1, Its., 1, auch 2 anftanbige Leute finben bill.

Zedanstraße 2, 2 Et. rechts, zwei schon möblierte Jimmer und ein einsach möbliertes Bimmer mit Rochgelegenheit billig zu vermieten. (5052

Cedanplai 9, 3. Etage, icon mobl. Balfonzimmer fof. gu perm. Rab. part rechts. (808 Cedanpi. 9. 3., icones mobi. Balfons, fof, 3. vm., ept. 2 Bett. für Rurfrembe. Rah, p.r. [809

Balramfir. 21, Frtip. b. Müller, erh. Beute bill. Schlafft. 5084

### Läden.

Molerfir. 28a, Edlab., morin20 3. e. Kolonialm Beid. betr. m. p. Oft, ju mm. R. b. Schiebeler,

Morigir. 11, Lab. m. Wohn. gement. Rell., pr. Lage auf gl ober fpåt, ju verm. Steing. 28, fl. Labden m. Bim. m u. obne 2Bobn. 1. Oft. ju

Portier. 11, Lad. m. 28obn., jof. ob. ip. 3. vm. R. 1. St. r. (1890s

### Werkstätten etc.

Molfeallee 31. fcone Burenn raunte m. Lagerr. "Auto:Garage fof 1. verm. Nab. baf. part. (1922) Donbeimerfer. 88, gr. Ctalling m. Beub., Remife, gr. Sot, m. o. obne 28. fof. 3. v. Rab. Bbb. 1 L.

Faulbrunnenftr. 7, Berfft., ev. mit 3-3.-Wohn. ju vin. Rab. bei Gottwald, Juwelier. (802 Rerofir. 28, ich. helle Schreiner-werfft in. Holyichupp., 1. Oft Rab. 2. 19200

Ccerovenftr. 33, Wertft. o.Lag Chillerplay 1, b. Gottlieb, gwei fleine Berfftatten 3. pm. (19226

### Verpachfungen.

Kleine und große Lager-plätze bis 140 Auten groß am Bahnhof West Asmanns-bäuserstraße sof. 311 verpachten. Räh. Bülowstr. 9, 2 L (9903

### Mietgesuche.

Bum I. Oftober 2 nicht mbl. Bimmer, wovon 1 noch Rorben liegt, bejm. beffere 3-Bimmer Wohnung gesucht. Angebote unter Sa. 378 an die Erped. Diefos Blattes. 19284 Bill. Zim. ob. Manf. gej. Off. u. of, 583 an d. Grv. d. Bl. (5103

3immer m. 2 Beit, u. Ram. m. 1 Bett a. 12Boch, v. 15. 8. a. gefincht Offert, m. Br. an Subner, Magbeburg, Annaftrage 16.

### Stellen finden.

Männliche.

Versiderungs - Brande. Große, deutide Gefenicaft ftellt für bie Ctadt Wiesbaden Platz-Beamte

an. Fachleute fofort mit Ge-balt und Rebeneinnahmen Richt-fachleute vorläufig gegen Bochens Bergutung ober rudwirfenbe Un-

Offerten unter V. 1123 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. F 143

General - Agentur Versicherungs-Anstalt an gutsituierten Herrn grösseren Bezirk sofort zu vergeben.

Hohe Bezüge - konkurrenzlose Aufnahmebedingungen - Arzt u. Medizin frei, etc. Ausf. Offert. erb. an die Direktion der Allgemeinen Deutschen Krankenu. Begräbnis - Versicherungsanstalt E. H., Elsenach i. Thur.

### Weibliche.

**Flaidenspülerinnen** gefucht. 18902

Biebbabener Rronen-Brauerei. 3g. Arbeiterin für Weißzeng gefucht. Biermann, Philippsberg ftrage 6, 2. 5119

Maeinmadden, bas foden tann, jof. gel. ju finderl. Chepaar. Bothe, Hauptmann a. D., Comburg b. b. Bobe,

Louifenftraße. Tücht. Röchin, w. etw. hausarb., u. hausmadd., b. naben, bügeln, iero. f., gef. Borzuft. m. Beugn. bis 4 Uhr nachm. Guftan-Fren:

Unftanb. Dadden, welches perf. fochen fann u. Hausarbeit übernimmt, ju fof. ob. 15. Aug. gef. Rapellenftr. 19. (5107

Lehrmadden. aus braver Familie gej. (5050 J. Pott, Wellrigftr. 45. Kurge, Weiße und Bollmaren.

# Dienstbotenmangel.

Gin fleines möglichft nicht ano: chi lietnes moglicht nicht ans-immes Juserat in der in Mün-den erscheinenden und in ganz Bapern verbreiteten "Baprifden Zeitung"weit üb. 100 000 Auflage bringt Ihnen zuverläffig zahlreiche Angel. aus b. fl. Orten Baperns von beideibenen, tilchtigen und fleißigen Dienftboten, 30-50 Be-merbung, nichts feltenes, Inferat -Annahme burch alle Unnoncens Grpebifionen. Geneib. Gie biefe Unnonce f. etwaige fpateren Be-

### Stellen suchen.

Männliche.

Buchhalter empfiehlt fich jum Beitragen ber Bucher ic. auf halbe und gange Tage. Off. erb. it. 66, 563 an die Exped. d Bl.

Geprüfter Suf: u. Wagen. Beugniffen, fucht f. balb Stellung. Berte Briefe erbittet Billich. Sochheim a. M. 5117

Jung. Mann gel. Steinbruder f. Stelle gleich welcher Art. Off, u. Bb. 579 an die Erp. d BL (5083

### Weibliche.

Junges Madden, 18 Jahre alt, aus guter Familie, fucht Stellung als Stilge ber Dausfran in einem befferen Sausmo Madden vorhanden Familienanichluß erwünicht. Off. unter 21. G. 130 poftlagernd Schierftein erbeten 19267

3. Dame, Deutsche, mufif, m. Ref. f. per 1. 10. 1909 Stellg. g. Ref. f. pee I. als Stüge in feinem als Hausdame ob. Stüge in feinem Hausd. Geff. Off. u. R. Z. 29 Bertlag XIII. 19261

Caubere Frau f. für gmei Stunden Monatsftelle. (7. Blatterftrafte 32, 1

Bestempfehlene Schweiderin empfiehlt fich j. Anfertigung feiner Damengarberobe in und anger Dismardring 25, 3, L

Beff. Mabden i. Stellg. 3. Er-lernung am Bufett, Off. u. De. 582 an bie Erp. b. Bl.

### Zu verkaufen.

Immobilien.

Gefchafte u. Bobubaus in Etwille f. Weinhandig. od. and. Geoghett. 3. verf. ob. 2. vm. Nah. Eltville, Schwalbacherfir. 11.1.(807

Gin. Grundftude in ber Rabe ber Grundmühle ju verf. 19073 Rab. in ber Grp. b. Bl.

### Diverse.

17 einjähr. Hühner u. 1 Habn, fleiß.legend, bill. 2. vf. Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 37. (769 Bernhardiner. Sund, rein raff w.Raumm. fpottbill. Portft. 9, 1.1.

Junge, raffecchte fcm. u. rote Dadel:Ruben abjug. ob. ju vf. Dobbeimerftr. 13, Abrens. (5109 Junger For, (Weibch.) billig gu vl. Albrechtfir 30, Frifp. (5105 Weg. Abreife ich. Rebpinicher (Rabe), 14 Mt. alt, m. Hunde-marke bill. zu verk. Rah. Kaiser-Friedrich-Ring 40, 3. (784

Gine icone beutiche Dogge abjugeben. Bu erfragen in Expedition bicfes Blattes. (b. Meue und gebr. Federrollen gu verfaufen

Dobbeimerftraße 85. Reue Federrolle, 25-30 Str. Tragfr. 3. vf. Steingaffe 25. (5099

### Nur 38 Mark Tafden: Divan. Rauenthalerfir, 6.

Rompl. eif. Bett, f. neu, um

Bertifo billig zu verfaufen Ablerfir. 61, Hth. 2. (5100 Ruchens und Aleiberichrante, Betten, Sofa, Geffel, Ottomanen, Gartenmobel, Glur: und andere Spiegel, Tifche, Bufetts. Thefe, Schreibilich, Bucher: u. Glasichr., Bauerntifche mit Stublen Abolfs:

Großer reichverg. Epiegel m. Marm.:Konf. bill. abzug. (820 Hellmundftr. 2, 2 lfs.

Rucheneine, und Gdreibtifd 14 Tage gebraucht, bill abzugeb. Sellmunbftr. 37, Mib. 2, 1. (819

1 Badeofen und emaillierte Bademanne, 1 Ronfervator, 1 gr. Gisidrant, 1 Reftaurations-berd, 1 Gifenfaild 3,50×65 m, 5 Blumentaften, 1 Löhnholdofen, 10 Betten von 10-100 Mt., ein: gelne Sprung-Rahmen, Matragen, Bettfedern, Rleiber: u. Ruchenicht. Unrichten, Tifche, Stuble, 2 Blufch Garnituren, einz. Sofas, Dito-mane, Bartie geschliffene Bein-u. Champ. Glafer und Schalen, Tifchbeden u. Gervietten, Figuren, Ausstellfrüge, Lüfter, Loras, Bartie Roten, Buder u. verich, bill. 3u verl. Sellmundstraße 56. Tel. 3830. (18945

Schwarz Salon-Garnitur geichn Salvil-Varintur 1. vf. R. Bellmundftr. 2, 2 Ifs. (82)

Gelegenheite Rauf. 1 Pianola 🕶 n. Metroftple: u. Tremodift: Ginricht. (DR. 1250 neu, infl.

für über M. 500 Rollen, alfo M. 1750) foll unt. ber Sälfte des Wertes zu W. 850 weg Anichaff. c. Phonola-Filigels verfauft werd. burch Dufifbaus Frang Schellenberg, Rirchgaffe 33. Dafelbft fann bas Bianola angefeber und gefpielt werben, [19248

Rompl. g. erb. Ladeneinei vor Labuftr. 2, Bweifig. eich. Reformfdute

bant billig ju vert. (804 Guftav-Grentagitraße 3. Dbfipreffe (neu) gu perfaufen Lebritr. 21, Frontip. Stranten Fahrfruht billig gu

verfaufen. Rheinffraße 74, 2. Etage 1 Sotel und 1 Rufertarren

500 %, 20 000 %, Morels, 8000 %, Bordeaurflafch., 2000 Wafferfr. b 3. vf. Hellmundftr. 56. Tel. 3930 Noch gut erhalt. Motorrad für 150 Mf. ju verf. Kl. Kirch-gaffe, Fabrradgeichäft. k 14

Motorrad, Abler, 2's H. P. billig zu verfaufen Waterlooftr. 5, 2, 1.

### 20° o unter Engroseinkaufspreis

verfaufe nach Abbruch der Aus-fiellung Bretter aller handelse üblichen Dimenfionen. Die Bretter find I. Qual, troden und haben nur Diefen Commer in ber Miis: ftellung als Banbe ober Dach: ichalung gebient. 19218

H. Carstens, Bimmermitt., Gages u. Sobelwerf Wiesbaden.

Eine Angabl neuer Säckel-mafchinen, Rübenschneider, und Pflüge billig zu verfaufen. (9779 Sedanstraße D. Rener Ginfpannerwagen bill ju verf. Porfftrage 15. 18913

Prima Botelbratenfett abs Rirchgaffe 11, Gtb. 1. Gt. linfs.

find Turen, Benfter, Guft boben, guterh. Treppen, Bauu. Brennholg und anderes mehr ju berfaufen. Bu erfrag Bietenring 17 im Laben. (D. 68

Bmei bochfeine Schlafzimmer-Ginrichtungen, 1 Biobn- und ein herrengimmer im Auftrag billig gu pf. Bellmunbftr. 56. Tel. 3930

Weinfäffer in allen Größen ju baben bei 21. Blum, Ricides ftraße 21, Wiesbaben. (786

### Sie inferieren

Mn: und Berfaufe jeder Mrt ant beften

### tm Wiesbadener General = Anzeiger.

Ms Monnent toftet Gie Die 3-geilige Angeige nur 15 Pfennig Einschreibgebühr.

### Kaufgesuche.

Piano fauft Schmits, Mains,

Kaufe ftets Flafchen, Metalle, Möbelftude, gange Bohnungs-einrichtungen und fonftige Gebrauchsgegenftanbe all. Art (18945 Bellmundftrage 56, p. Tel. 3930

Gebrauchter Gartenichland auf fauf, gef. Roonftr. 7, 1. L. 5089 Gebiffe fauft in j. Buftonb. Bon, Friedrichftr. 48, 9. Stb. (9593

Den Dung von einigen Pferden aufs Jahr gesucht. Offerten unt. J. K. 50 an die Zweigstelle bs. Bl. Bismardring 21. (a 296

### Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 auch geteilt - auf 1. Supothef gu vergeben. Rirchgaffe 3, Bureau Geld-Darleben, 5%, Ratenrud, gerichtl. nachgem. reell. Gelbstgeb. Diesner, Berlin 234. Belle Mit-ancestraße 67. F. 113

Geld-Darlehn j. Höhe, auch ohne Bürg, zu 4,5%, an jed, a. Wechjel, Schulbichein, hopoth a. Ratenadzahl. gibt A. Antrop, Berfin NO. 18. Rüche. [19165 6810 5-60 offort auf Bechiel. Jahren rudzahlbar fireng, reell, bistr., jablreiche Dantidreiber, J.StuscheBerlin, W.87. Dennewinftr. 32 13.77

Bar Geld reell, Distret leiht an jedermann, maß. Zinsen. Glanzende Dantschreiben. Brovision v. Darlebn. G. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. handelsg. eingetr. F 137

### Unterricht.

Viëtoride Sdule Gogr. Taunusstrasse 12, Eingang

Saaigasse 40, am Kochbrunnen.

Haltestelle der Strassenbahn. Gründlicher Unterricht für Haus und Beruf in atlen Handarbeiten, Wäscheanfertigung. Ausbesserung-arbeiten. schneiden u. Kieldermachen nach leichtfasslicher, sieherer Methode, Sticken jeder Art,

Spittenarbeit, Klöppein, Kunststopfen usw. Ebenso in kunstgewerblichen Arbeiten, Zeichnen, Maien, Schniften, Lederschnitt, Brandmalerei, Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw.

Jede nähere Auskunft durch Fri, Luise Victor oder den Unterzeichneten.

Moriz Vietor.

Berlitz 18872 School Sprachlehrinft. für Erwachiene Luisenstraße 7.

### Heiratsgesuche.

Junger Mann, Bader, mit ignem Geichaft auf bem Lande fucht mit befferem Mabden mit etwas Bermögen zwecks Heira' befannt zu werden. Offert, unter V. W. 101 hauptpostlagernd Wiesbaden. (507e

heirat fuchen viele Damen ichen Standes, burch fuchgeitidrift: "Der Beirats-Bermittler" Frantfurta. M., Braubachftr. 24. Einz. Brobenum. in verichloff. Couv. ohn. Firma nur geg. 50 Pfg. in Briefmarten. H. 166

### Verloren.

Schreinerwagen (blau) abb. gef. Bieberbr. Belohn. Bleichftr. 13.

Rod von Arbeiter Rabe ber Musftellung verforen Gegen Belohnung abjugeben Albrechtftr, 24,

### Verschiedenes.

### Exquisite Blusen

in Beinen, Batift, Tull, boche aparte Spigenroben gu ftaunend billigen Sabrifpreifen.

Modesalon (Etagengeschäft) Molffiraße 1. 5088

Am 1. 10. 09, wird bie Stelleines tüchtigen

# Uldpullel Gld

Ga" frei. Anmelbungen finb au richten an ben Stammtifd "Bum folodrigen Gd" 5114 Erdbohrer

leihweise zu haben. Wellritftraße 11. Wer entwidelt Films gut u. mit der größten Sorgfalt ? Off, u. Hg. 584 a. d. Erp. d. Bl. (814



### Staunend billig

faufen Gie elegante Berren: u. Anaben Mingit je.

Die noch vorhandenen Baid: angige, Commerjoppen in Leinen und Lutter, ein Boften Sofen, für jeben Beruf geeignet, um dinell gu raumen, weit unter Breis.

### Rur Rengaffe 22, 1. Gt. Befreit

wird man von allen Sautunreinigfeiten und Sautans: chlagen, wie : Miteffer, Finnen, Glechten, Pufteln, Sautrote, Blut-den ze burd tagl. Gebrauch von

Carbol-Teerfdimefel Zeife p. Bergmann & Co., Rabebeul mit Schummarfe: Stedenpferd. Gt. 60 Bf. Rronen: Apothefe, Dof:Apothefe, G. 2B. Poths RfL S. Roos Aft



Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.

### Nerobe

ausgeführt von der Kapelle des Fül.-Rgts, von Gersdorff (Kurbeft.) Dr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermafifmeisters G. Gottschaft Anjang 4 Uhr.

Friedrichftrage 35.

Morgen Conntag und folgende Zage bie urfidelen Tiroler Ganger: und Schubplattier. Truppe.

### D'Deffregger

im Garten, bei ichlechtem Wetter im Garten Caal.

Mufif, Chor= u. Colovortrage fowie Aufführung von

Original National Tänzen Spezialität: Jodler.

Bier vom Fass.

Gintritt frei.

Programm 10 Big.

K. Marahrens.

# Dokheimer Kirchweihe.

Bu ber am 8., 9. und 15. Muguft ftattfindenben

Kirchweihe

laden ergebenft ein

19233

Camtliche Birte Dogheims.

### Auf zur Kirchweihe nach Dogheim. Restauration zur Wilhelmshöhe

bei Dogbeim. 10 Din. v. b. Endftation b. Gleffr. Biesbaden Dogbeim-

### Tiroler Künftler Damen-Kapelle.

Countag, 2 Uhr: Gartenfongert. 4 Uhr: Tang im großen Saale; abwechselnd Konzert mit Gejangsvorträgen. Montag früb 10 Uhr: Konzert. 4 Uhr: Tanz bei Bier, reinen Weinen, Kasser. Borzügliche Küche mit gerösteten Enten und Habnen. Ein veredel. Bublifum, Freunde und Befannte von Wiesbaden und Umgegend ladet freundl. ein. 5081

I. V.: Donath.

### Dotzheimer Kirchweihe!

Enteneffen, Raffee und Ruden, vorzüglichen Apfelwein.

Strafenmühle bei Dogheim.

# Restauration zum Stollen

Mittwoch, den 11. Lingust, nachmittags 3 Uhr i allgemein beliebte Stollen- und Kinderfest statt. 3 Uhr findet bas Für Unterhaltung burch Rongert, Zant, Gefang, Kinderspiele fowie Entenschiegen und Berlofung ift reichlich Gorge getragen. Bu jablreichem Bejuch laben ergebenft ein 5120

Die Stollenbrüber.

### Hotel-Restaurant Christmann

7 Michelsberg 7.

im Zentrum der Stact.

Gut bürgerl, Haus, Missige Preise.

Möblierte Zimmer von M. 1.50 ab, mit und ohne Pension.

Vorzügliche Küche, — Weine erster Firmen. — Ia. Apfelwein. Gut gepflegte Biere: Germania, bell und dunkel, Kulmbacher. Münchner und Fürstenberg-Bräu.

Diners zu Mk. 0.80 und 1.20, im Abonnement Mk. 0.70 und 1.10,

4 Gänge nach Wahl. (19194)

### Münchener Hof, Hochstättenstraße

Neu eröffnetes bürgerliches Gasthaus

ff. Aronenbier, vorzügliche Weine, Apfelwein ic., gnien Mittags, und Abendrisch zu zivilen Preisen. sowie reichbaltige Frühftucks und Abendrarte. — Freundl. Jimmer zu mäßigen Preisen. 19047
Sälchen für Gesellschaften und Vereine.

Gs labet ergebenft ein H. Hirsch, neuer Inhaber.

### Bayern-Verein, Wiesbaden E. V.

Der Bayern-Verein halt feinen

### Familien-Alusflug

nicht wie irrtiimlich in Biebrich, fonbern in

Rambach, Caalban "Zur Waldluft" (bei Wolfinger) ab. Gemeinschaftlicher Abmarich um 3 libr vom Raifer Friedrich : Blag. Far Unterhaltung und Tang ift 19269

Gs labet alle Freunde und Gonner bes Bereins berglichft bagu ein Der Borftand.

Mm Countag, ben 8. Auguft macht ber

### Gefangverein "Frohfinn"

### Familien-Ausflug ii Tanz

Mitglieder, Freunde und Gonner des Bereins find freundlichst eingeladen. — Anfang 4 Uhr.

Der Borftand.

Conntag, Den 8. Muguft:

### Tanzkränzchen

m Caale "Zur Waldlust", Platterftrage. Es laben freundlichft ein:

Die Tanzsdüler des Herrn B. Ramin.

Wir machen darauf aufmerksam, dass während der Reisezeit in folgenden Kurhäusern, Hotels und Lese-

### Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

ausliegt:

Ahrenshoop, Hotel Franz Peters, Altenau i. Harz, Villa Clara, L. Benneckendorf, Baden-Baden, Hotel Terminus, Badenweiler, Hotel Sommer. Balduinstein a. Lahn, Schloss Schaumburg und

Waldecker Hof (Philipp Noll). Ballenstedt a. Harz, Kurverwaltung, Berlin, Café Bauer, Unter den Linden 26,

Berlin, Ca'é Kaiser, Friedrichstrasse 176, Berlin, Café Viktoria, Friedrichstrasse 29, Berlin, Christliche Lesehallen, Berlin, Lesehallen,

Borkum, Badeverwaltung. Borkum, Nordsee-Hotel,

Braunlage a. Harz, Kurverwaltung, Charlottenbrunn, Badeverwaltung, Cleve Hotel Stirum,

Dresd,en, Akt.-Ges. Hotel Bellevue, Dürrheim, bad. Schwarzwald, Kurhaus Echternach, Luxemburg, Grandhotel Bellevue, Frankfurt a. M., Café Bauer, Schillerplatz 2/4, Frankfurt a. M., Grandcalé Bristol, Schillerplatz 5,7 Frankfurt a. M., Freie Bibliothek und Lesehallen Gernrode, Leseballe,

Godesberg-Bad, Hotel Dreesen, Graal i. M., Badeverein, Griesbach i. Baden, Adlerbad, Grund i. Harz, Dr. Meyer's Kurbad. Grund i. Harz, Römer's Hotel,

Hals bei Passau i Bayern, Dr. Mayerhausen's Sanstorium "Bavaria-Bad".

Hersehbach, Westerwald, Westerwälder Hof. Homburg v. d. H., Kur- und Badeverwaltung, Jungborn, Post Stapelburg i. Harz, Rud. Just's Kuranstalt,

Kösen-Bad, Städt. Kurdirektion, Kreuznach, Badeverwaltung, Kreuznach, Hotel Kanzenberg, Wilh. Reichard, Luzern, Schweiz, Offizielles Verkehrsbureau, Madlener Haus in der Silvrettagruppe,

Michelbach, Nassau b. Langenschwalbach, Villa Waldfrieden, Mittwelda i. S., Technikum, Naurod, Lungenheilstätte. Neuenahr, Badeverwaltung Oberhof i. Thur., Kurverwa Obernhof, Lalin, Gasthaus Bingel, Partenkirchen, Verschönerungsverein, Pyrmont, Badeverwaltung, Remagen a Rhein, Hotel Fürstenberg, Sachsa-Bad, Badeverwaitung, Salzbrunn i. Schles., Fürstl. Brunnen und Bade-

direktion, St. Blasien, Kurverein, Scheveningen, Holland, Savoy Hotel, Schierke, Hotel Fürst z. Stollberg, Schönwald bei Triberg, L. Wirthle, Hotel und

Kurhaus. Schwerin i. M., Schweriner Verkehrsverein, Bad Soden i. T., Kurdirektion, Bad Sooden a. Werra, Badeverwaltung, Stolberg i. Harz, Kurhotel Hans Wonneberg, Bad Sulza i. Thür., Kurverwaltung, Bad Thal i. Thür., Kurkomitee, Tübingen, Hotel Schuler, Usingen, Conditorei und Café Arnold, Wangerooge, Badekommission, Westerland, Direktion des Nordseebades, Wildbad, Hotel Klumpp,

Bad Wildungen, Westendhotel, Wusterow i. M., A. Techmann, Ostseebad.

Da uns die Postbezieher des Wiesbadener General-Anzeigers nicht bekannt sind, so bitten wir dejenigen Kurverwaltungen, Hotels und Pensionen in Kur- und Badeorten und Sommerfrischen, die vorstehend nicht ausgeführt sind, um gefl. Mitteilung und Einsendung der Postquittung zur Ergänzung dieser Liste.

Gervers jedem Sport nur durch

Unter Arztl. Kontrolle b Bestes Massagemittel. stellter aromatischer Kräuter-Auszug. Gibt Kr und Ausdauer. Flasche Mk. 1.50 in Apotheken u. Drogeries

Wo nicht, direkt von

Gervers & Co., G. m. b. H., Elberfeld

In Wiesbaden erhältlich bei:
Adler Apotheke Alb. Seyberth, Kirchgasse 26, Hof-Apotheke Dr. Ladé, Langgasse 15, Kronen-Drogerie, J. C. Bürgene, Hellmundstr, 35, Drogerie Alexi, Michelsberg 9, Rheinganderstrasse 10, Drogerie P. H. Müller, Bismarckring 31, Chr. Tanber, Drogerie Kirchgasse 6, Löwens Drogerie Hans Krah, Weilritzstr, 2, Luxemburg-Drogerie Fritz Böttcher, Kaiser Friedrichring, Ecke Luxemburgstr. Drogerie Willy Graefe, Webergandeke Saalgasse. In Parfümerien: Parfümerie Abstatter, Ecke Lang- u, Webergasse. Parfümerie Abstatter, Ecke Lang- u, Webergasse. Parfümerie Abstatter, Marktstr, 13, Parfümerie C. Günther, Webergasse 28.

vollft. Betten, Aleiderichrante, Spiegelfdrante, Bufette, Bertitos, Tifche, Etuble te.

Muzahlung von Mt. 5 an

SerrenundStnabenauguge Serie 1 Angahl. DR. Serie 3 Mugahl. DR. 10

Damen . Roftume, Mode, Staub. mantel, Blufen in reicher Auswahl Angabl.

Kinder- und Sportwagen Angablung von Dif. 5 .- an.

Kompl. Zimmer icon mit einer Mk. 10 an. Kompl. Einrichtungen icon mit einer Angablung von Mk. 25

Wiesbaden,

Friedrichftrage 33 Friedrichftrage 33.



### Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. :!

OF

teld

othes

rgener sing so-erie F. Ogerie. chring,

### Rirchliche Anzeigen. Changelifche Stirde.

martifir de.

Senniag, den 8. August (9. G. n. Trinitatis). Miningottesbienft 8.40 Uhr: Din. Pfarrer Bauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Sof-Arendgenesbent o der Partier Ziemen-Andshandlungen: Taufen und Traumigen, Beerdigungen: Pfarrer Ziemendorff. Bfarrhaus. Luifenstr. 32, sinden statt: indiag, den 10. und 24. August, 4.30 Uhr: rein der Gemeindepslege der Markissiche.

Bergfirche

Sonntag, ben 8. August (9. G. n. Trinitatis). Frühgattesbienft (für die Gemeinde) 8,30 Uhr : inret Dr. Meinede. Hauptgottesbienft 10 Uhr : mer Leefenmeper. Amfshandlungen: Taufen u. remgen: Biarrer Beefenmener, Beerdigungen:

Bemeindehaus, Steingaffe 9, finben

chen Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jua frauen-Berein der Bergfirchengemeinde.
Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffionszendreuen Berein.
Jen Wittwoch u. Samstag, abends 8,30 Uhr:
grebe des Evangel. Kirchengejangvereins.

Ringfirdengemeinbe.

intea, ben 8. Muguft (9. C. n. Trinitatis). denptgottesbienst 10 Uhr: Pfarrer Weber.
abgottesbienst 5 Uhr: Pfarrer D. Schlosser.
Bandlungen: Taufen u. Trauungen: Pfarrer
Selosser. Beerdigungen: Pfarrer Weber. Bemeindefaal, In ber Ringfirche 3,

Conntog, 11,80-12,30 Uhr : Kindergottesbienft

Butherfirden Gemeinde.

Santlice Amishandlungen bes 1. (öftlichen) samtlick Amisdanolungen des 1. (öftlichen)
smads: Pfarrer Lieber, Weilandftraße 21, 1.
fer 1. [öftliche] Sprengel umfaßt die Straßen von
n Crankenfrage [gerade Rummern] und Wielandnie [gerade Rummern] nach dem Bahnhof zu.
Sämflick Amishandlungen des 2. (weftlichen)
samgels: Pfarrer Hofmann, Morightraße 23, 2.
ter 2. [weftliche] Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienftraße [ungerade Rummern] und Wielandstraße [ungerade Rummern] bis jur Ges martungsgrenze.) Bfarrer Dofmann bat familiche Amisband:

Tie Arbeitsstunden bes Rabvereins der Luiber-firchen-Gemeinde beginnen wieder am 18. August, nachm. 3 Uhr, Gutenbergichule, Zimmer Nr. 16.

Evangel. Bereinshaus, Blatterftr. 2. Sibelftunde des Countagevereins, Abends 8.30 Ubr: Bibelftunde für jebermann,

Evangel. Manner- und Junglinge-Berein. Conntag, nachm. 3 Uhr: Freier Berfehr. Jugend: Abieilung: 3 Uhr: Fußballfpiel. Montag, 8 Uhr: Stenographic. 9 Uhr: Manner:

Dienstag, 8,45 Uhr: Englisch. Mittwoch, 9 Uhr: Bibelbesprechung. Donnerstag 8.30 Uhr: Bibelftunde b. Jugends

Greitag, 8 Ubr; Stenographie; 8.30 Ubr:

Turnen; 9 Uhr: Bofgunendorprobe.
Samstag, 8.45 Uhr: Gebeisftunde,
Die Bereinsraume find täglich geöffnet.
Freier Berkehr für junge Manner aller Stände. Chriftl. Berein j. Manner, E. B., Dobheimerftr.20

(gegenüber bem Raiferfaal) Sonntag, nachm. 3 Uhr: Familien-Spazier-gang nach ben herreneichen. Abmarich: Geban-play. 3 bis 7 Uhr: Berjammlung der Jugend-

Montag 8,30 Uhr: Trommler: und Pfeiserchor. Dienstag, 8,45 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch 8,30 Uhr: Gemeinschaftsstunde —

Bitherftunbe.

Donnerstag 8.30 Uhr: Bibelftunde für die Jugendabteilung; 9 Uhr: Posaumenchor. Freitag 8.30 Uhr: Turnen (Blückerschule). Samstag, 8.30 Uhr: Stenographic; 9 Uhr: Gebetäftunbe,

Evangelifd-Lutherifde Dreieinigleitsgemeinbe u. A. G. Schwalbacherftrage.)

Sonntag, ben 8. August (9. S. n. Trinitatis). Bormittags 9 Uhr: Beichte; 9.30 Uhr: Sauptgottesbienft.

Pfarrer Billfomm

Evangelifch-lutherifde Gemeinbe. (Der evangelifch-lutherifden Rirche in Breugen Bugehorig, Mheinstraße 54.)

Countag, ben 8, August (9, G. n. Trinitatis). Bormittags 10 Uhr: Brebigigottesbienft. Pfarrer Beider.

Gvangelifch-lutherifder Gotteebienft. Abetheibitrafie 23.

Sonntag, ben 8. August (9. G. n. Trinitatis), Bormittags 9,30. Uhr: Lefegottesbienft. Pfarrer Miller.

Rabelle bes Paulinenftifts. Sonntag, vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienft. Bfarrer Christian. Rachm. 4 30 Uhr: Jungfrauen: Berein. 6 Uhr: Christenlehre.

Methobiften. Gemeinbe. Hermannstraße 22,

Sonntag, ben 8, August, porm. 9.45 Uhr: Bredigt. Bormittags 11 Uhr: Sonntagsichule. Rachmittags 4 Uhr: Jungfrauen Berein. Abends 8 Uhr: Prebigt.

Dienstag, abenbs 8.30 Ubr : Bibelitunde. Donnerstag, abenbs 8.30 Uhr : Gingftunde. Brediger Gifele.

Sionstapelle. (Baptiftengemeinde) Ablerftrage 17.

Sonntag, den 8. August, vormittags 9.30 Uhr : Predigt : vormittags 11 Uhr : Sonntagsschule, nachmittags 4 Uhr : Bredigt.
Mittwoch, abends 8.30 Uhr : Gebetsstunde.
Pr. Grimm aus Hamburg.

Go. firchlicher Blau Greup Berein. Berfammlungelofal : Bellripftrage 11, Sth. part.

Sonntag, abends 8 30 Uhr: Berfammlung. Montag, abends 8.30 Ubr : Wefangftunde Mittwoch, abende 8.30 Ubr : Bibelbeiprechftunde, Greitag, abends 8,30 Uhr : Bitherprobe, Camstag, abends 8,30 Uhr : Gebetsftunde. Bebermann ift berglich willfommen.

Blau-Greng-Berein, G. B., Gebanplat 5. Conntag, abends 8,30 Uhr: Evangelifations.

Montag, abends 8 Uhr : Frauenftunde

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gesengftunde. Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Hoffnungsbund. Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechftunde. Donnerstag, abends 8,30 Hhr: Gemeinichafts:

Cametag, abends 8.30 Uhr: Gebetsfrunde. Bebermann ift herglich eingelaben.

Reu Apoftolijde Gemeinbe. Oranienftraße 54, Sinterhaus part.

Sonntag, ben 8. Mugust, vormittage 9.30 Uhr: Sauptgotiesdienst (für Gemeindemitglieder). Rachmittags 3.30 Uhr: Gottesdienst und Predigt, wagu jebermann freundlichit eingelaben ift.

Mittatholifche Rirde, Schwalbacherftrage. Countag, den S, Auguft, ift fein Gottesbienft. 28. Rrimmel, Pfarrer.

Deutschlatholifche (freiretigiofe) Gemeinbe. Die nachfte Erbauung finbet am 29. Muguft

Prediger Belfer, Bulowitrage 2.

Ratholifche Rirde.

10. Countag nach Bfingften. - 8. August 1909. Sfarrei Biesbaben.

Bfarrfirde gum bi. Bonifatius.

St. Meffen 5,30, 6, 7. Memter 8 und 9, Sochsamt mit Predigt 10, lette bl. Meffe 11,30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Andacht mit Segen (346).

An den Wocheniagen find während der Ferien die hl. Messen um 6, 7 und 9,15 Uhr.
Samstag 5 Uhr Salve.
Beichtgelegenbeit: Am Conntagmorgen von 5.30 Uhr an, Camstag nachm. von 5.7 und nach

Maria Bilf Rirde. Frühmeffe und Gelegenheit jur Beichte 6 Uhr, aweite bl. Meffe 7.30 Uhr, Kindergottesbienst (Amt) 8.45. Dochamt mit Predigt 10 Uhr.

Rachm. 2.15 Uhr faframentalifche Unbacht mit Umgang (356). An ben Bochentagen find bie bl. Deffen um

6,15 und 8,15 Uhr.

Samsiag, nachm. 5 Uhr Salve; 5-7 und nach 8 Uhr ift Gelegenheit jur Beichte. Waifenhaustapelle, Blatterstraße 5. Montag früh 6.15 Uhr hl. Messe.

### Amtliche Anzeigen dwangs=Versteigerung.

ontag, den 9. d. Die., 5 Uhr nachm., verfteigere ich Thierftein auf bem Gofe bes Saujes ber "Schierfteiner Beitum eine Stereotypie . Ginrichtung mit Bubchor Mich meiftbietend gegen fofortige Bargablung. Berfteigerung beftimmt.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Biesbaden, Mbrechtftraf: 38.

### Berdingung.

Die Ausführung ber Maurer- Bimmer- und Schreiner-Mibeiten nebft Materiallieferung gur Bebung bes Dade bies ber beiden Balinwarterwohnhäuser in km 6,530 10,190 ber Strede Biesbaben - Riebernhaufen follen en in einem Lofe vergeben werden. Beidnungen und ingungsunterlagen find bei ber unterzeichneten Betriebs. Mion einzusehen. Lettere tonnen auch gegen posifreier unin endung bon 0,50 Mt. bezogen merben.

Die Deffnung ber verichloffenen mit entfprechender Aufdie bersehenen Angebote erfolgt bei ber unterzeichneten miedeinspeltion am 17. August be. Frs., borm. 11 Uhr. Buichlagefrift 3 Bochen.

Biesbaden, ben 5. Muguft 1909.

Rgl. Gifenbahnbetriebeinfpettion.

Befanntmachung.

Donnerstag, Den 19. Muguft 1909, nachmittags werden die Blage gur Aufftellung von Buden und bfianden gelegentlich bes am 5., 6. und 12. otember 1909 ftattfindenden Rirdiweihfeftes öffents nenthietend verfteigert.

Bierftadt, den 3. Auguft 1909.

Der Bürgermeifter: Sofmann.

# Hellen-Nallau

hanse Kinder jeder Konsession auf. Zuvernitige pflege, charen, Lufte und Sonnenbader. Liegehalle jum Aufenthalt wert im Freien und Spielplas beim Haufen. Aufgenommen finaden von 4—14 Jahren und Mädchen von 4—15 Jahren. der eine Kur nan 28 Tagen und Kind für Kinder aus dem de für eine Kur von 28 Tagen pro Kind für Kinder aus dem Et Gearshaufen 33,60 Mark, für auswärtige Kinder 45 Mark, der mird Badefalz und Mutterlauge aus den Kreusnacher bemendet. Raffätten ift Station der Raff, Kleinbahn, Nächster dermin 20. Muguft.

ntrest wegen Aufnahme find an den Kreisausichus Et.



Dantsagung. Für die vielen Beweise verglicher Teilnahme beim

Unna innigften Dant. Familie Fr. Schwent, Berberftr, 26.

Strauktedern Manufaktur Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenüber b. Sl. Geift: Sofpig.

su gang außergewöhnlich billigen Preifen.

Sinfcheiben unferer lieben

<u> Ausverkaui</u> Federn, Flügel, Reiher, Blumen, Fantalies, Boas

etc. etc. 19067

Todes=Anzeige. Beute nachmittag 4 Uhr entichlief nach langen, ichwerem Leiben mein lieber Cobn, unfer guter Bruber, Comuger, Reffe und Onfel

im 27. Lebensjahre.

Grau Gva Marr Bittve, geb. Rath. Biesbaden, 6. Muguft 1909. Emferftraße 22.

Die Beerdigung findet Montag, ben 9. Muguft, vormittags 11 Ubr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofs nach bem Rordfriedhof, Blatterftraße, ftatt.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :



Sarg-Magazin M. Werbelow Goebenstrasse 9. Telephon 3743

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

.B. BEOR'SZ, Langgasse 20.

Telephon 3743.

Grosser Schuhverkauf Gut. Neugasse 22, 1. Et. Billig. Rittderjargichachtel
in allen Größen fiets zu haben bei
Karl Wittich, Rorb. Solz. und
Gusferstraße 2. Zel. 3531. Ede Schwalbacherftr.

### Veränderungen im Familienstand der Stadt Biesbaden. Geboren:

Bilbelm.

Guftab Beinrich.

beth Bilbelmine.

fim 31. Juli bem Tabeglerer Rarl Bille e. C. Rarl,

tim 8, Muguft bem Gubrmann 30bannes Roll e. T. Emma Auguste. Mm 3, Muguft bem Saudbiener Wilhelm Bibo e. S. Willi.

Mm 4, Muguft bem Deforationsmolergehilfen Anton Clemens e. G.

Um 31. Juli bem Beugidmieb

Beinrich Rrang e. T. Magbalene Stgrefine Giffabethe.

beim Bell e, Z. Ratherina. Anfgeboten:

Sabrifarbeiter Muguft Baff in Ge- 1 benbeim mit Glife Ridel bier. Boltbote Beinrich Borb bier mit Tene Geog bof. Roline Schille bier.

Monteur Friedrich Igel in Murnberg mit Johanna Elifabeth Magba-

Mm 1. Muguft bem Gergeant Mens

Um 2. Mitguft bem Boftaffifteni

Rart Dorner e. G. Rarl Friebrich

Mm 4. Muguft bem Militär-Bau-

Um 31. Juli bem Subrunternehmer. Johannes Roch e. Z. Martha Girfas

tim 4. Muguft bem Boltonten Bil

fefretar Rafpar Schmitt e. G. Sani

Grobe e. T. Grieba Baleita.

### Berebelicht:

Geldäffereifenber Ruffan Rorth in Sürnberg mit Johanna Rofengweig

Debger Johann Beigand bier mit Chriftiane Reinemer in Erbenbeim.

### Mehger Emil Betbling aus String. margaretha mit Friederife Sophe

Mm 4. Mug. Roblenbanbler Unbreas Steimel, 55 Jahre. Um 4. Anguft Amalie geb. Gifcber, Chefrau bes Uhrmachers Johannes

Gruber, 56 3abre. Mm 5. Muguft Eeni, Tochter bes Zechnifere Beinrich Coater, 2 3. Um d. Muguit Ling, Tochter bes Bofitoten Beinrich Leiniveber, 4 Mint.

Maffeur und Beilgehilfe August Schafer bier, mit Chriftina Mdebach aus Frumersbeim. Boftbote Mifreb Biefer bier mit Dorothea Bidberd bier.

### Geftorben:

Am 6. Aug. Landmann Johann eseorg Jung aus Daufen b. 6., 47 Jahre.

Mm 6. Mug. Mnna geb. Krebs, Chefran bes Taglobners Bilbelm Birf, 20 3abre.

Um 6. Mug. Raberin Brieberife Belth geb. Bolbert, 77 3ubre.

Ranigliches Stanbesamt,

## Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. August bleibt das Agl. Theater Berien halber ge-folossen.

### Resideng-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpred-Anichlug 49. Camstag, ben 7. Anguft und Countag, 8. Anguft abends 71/2 Uhr:

Gaftipiel bes Berliner Baudeville:Enjembles Menheit! Menheit!

### Liebesgewittter.

(Un Coup de Foudre). Schwant in 3 Aften von Leon Xanroff.

Deutsch von Benno Jacobion. In Siene gefest von Berbert

Professor Achille Brifolette Jeannine, feine Tochter Caar Margot Guirmanb

Brubence, feine Schwefter Fernand, Architeft Sans Felix Alfred Carotte, fein Diener Carl Jonsohn Anna Hungar

Maitre honore hermann Conrad Commanhant be Provenchères

Mifreb Debat Joseph, fein Reffe Albert Glind Fanny Taupin Tilly Dellon Bierre Dorothée Gufti Lerch. Der erfte Mft fpielt in Baris. ber zweite und britte Mft im Gees

bad St Lungire. Nach dem 1. und 2. Alte finden größere Baufen ftatt. Der Be-ginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen,

Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

### Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Cand Bilheimp. Bom 1. bis 31. August fleine

Sperefis 1 M. Gaalplat 50 3.

Galerie 30 3 Samstag, den 7. August abends 8.15 Uhr. Bum 3. Male. Genoveva

Bfalggrafin am Rhein und gu Erier.

Sifterifches Bolts - Schaufpiel in 6 Aufgügen von Ernft Raupach. In Szene gefeht bon Direftor Bilhelmh.

Berfonen: Siegfried, Bfalggraf am Rhein u. gu Trier Curt Suppel Genovera, feine Ge-mablin Clotilbe Gutten Golo, im Dienfte bes

Bialgrafen Beinrich Reeb Bertha, feine Schwefter, Genovevas Rammer-Ottilie Grunert Drago, Golo's Diener

Alfred Beinrichs Arthur Rhobe Curt Röber (Stnechte vom Gifenhammer) Gin Jager Schmerzenreich, Genovevas fl. Friedel.

Ort ber Sandlung: Teils auf bem Schloffe bes Markgrafen, teils in ben Balbern ber engen Arbennen.

Menberungen in ber Rollenbefetung bleiben für ben Rotfall vorbehalten. Raffenöffnung 7.80 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Enbe nach 10 libr.

Conntag, ben 8. Anguft nachmittags A Uhr, bei fleinen Preifen:

Genoveva. Kaffenöffnung 31/4 Uhr. Anfang 4 Uhr. — Enbe gegen 6 Uhr.

Mbenbs 8.15 Uhr Bum 5. Male:

Das Bufdliefel. Original-Bolfsftud in 4 Aften won 3. Willbardt. Mufit von Sans Salau. In Szene geseht von Direttor Bifocimp. Bufitalifde Leitung: Berr Rapellmeifter Clement.

Berfonen: Martha Steiner, Befigerin ber Duble im Gbelgrund

Runi Clement Johanna, ihre Tochter, Robert Sain, Förfter Gmil Romer

Anton, sein Sohn, Curt Houpel Liebden, genannt "Busch. Liebt" Margar Hamm Trine, Magd, Lina Löldte Jafob, Mühlbursche

Conrad Lochmte

(beibe in ber Ebelgrundmühle) Lorenz, Bild. Gurt Rober Ranz, biebe, Fred Harro Hans, fein Sohn Engenie Jafobi Ort ber Sandlung: In und bei ber Duble im Gbelgrund.

Samstag

Abanderungen in der Rollenbejehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Roffenöffn. 7.30 Uhr. - Anfang 8.15 Uhr. - Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 9. August alends 8.15 Uhr. Bum 6, Male:

Der Buttenbefiger. (Le maitre de forges.)

Schaufpiel in 5 Aften mit freier Benugung des gleich-namigen Romans bon Georges Ohnet für Die Bubne bearbeitet bon Erich Ried. In Ggene gefest bon Direftor Bilbelmy.

### Wal halla : Theater.

(Renes Operetten : Theater) Direftion: O. Rorbert. Camstag, den 7. August und Conntag, d. 8. August abends 8 Uhr:

Bum 3. und 4. Male: Johann der Zweite.

Operette in brei Aften von Leo Stein und Rarl Linbau. Mufit von Chmund Enfler. Leiter ber Borftellung: Diret-tor S. Morbert. Dirigent: Rapellmeifter

Marco Großtopf a. G. Montag, ben 9. Muguft abends 8 Uhr:

Gaftfpiel bes Berrn Ebuarb Rojen: Die Dollarpringeffin.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, S. August: Vorm. 11,30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony,

1. Ouverture zu "Der Trompeter des Prinzen\*

Prinzen A. Bazini
2. Finale sus der
Oper "Faust" Ch. Gounod
3. Ave Maria Frz. Schubert 4. Quadrille aus der Operette "Der Bettelstudent" C. Millöcker

5. Potpourri aus der Op. "Carmen" G. Bizet 6. Sounds of Peace, Marsch Frz. v. Blon.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und

Kochbrunnen-Konzertkarten. Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr sb Kurhaus: Eis, Hand-Hahn-Bleidenstadt — Langen-

schwalbach und zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4.80 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Op. F. Herold 2. Balett egyptien,
A. Liugini 3. Prolog aus der

Oper "Pagliacci" R. Leoncavallo 4. Das Grab auf der Haide, Ballade für Posaune P. Heiser. Posaune-Solo:

Herr Paul Webers. 5. Ungarische Tanze No. 5 und 6 Joh. Brahms

6. Ouverture z. Op. C. M. v. Weber 7. Ballettmusik aus

der Oper "Die Camtsarden" rden" A. Langert Violine-Solo: Herr Konzertmeister F. Kaufmann. Violoncello-Solo: Herr Max Schildbach. Harfe-Solo: Herr Fritz Günthen.

Abends 8 Uhr:

### Abounements-Konzert Richard Wagner. Abend.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op. Tannhiluser".

2. Introduction und Gebet aus der Op. Rienzi".

3. Waldweben aus dem Musikdrama Siegfried\*

4. Gesang d Rheintöcht, aus dem Musikdrama "Götterdammerung".

5, Siegfrieds-Idyll (Studie). 6. Wotan's Abschied und Fenerzauber aus dem Musikdrama "Die Walkure".

Montag, 9. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrusnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmelater Wilhelm Sadony.

1. Ouverture z. Op.
J. Wallace "Maritana" Calabraise Rosenhain

2. Calabraise 3. Dollarwalzer a. d. Operette "Die Dollarprinzessin" L. Fall 4. Ich sende diese

Blumen dir, Lied F. Wagner 5. Fantasie fiber russ. Lieder A. Schreiner 6. Husarenritt H. Spindler

Eintritt geg. Brunnen-Abonnementskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapeilmeister. 1. Ouverture z. Op. Si fétais Roi A. Adam

2. Arie a. d. Oper "Das Nachtlager in Granada" K. Kreutzer Posaune:Solo: Herr Paul Webers.

3. Fantasie a. d. Op.
"Der Tribut von
Zancora" Ch. Gounod
4. Tausend und eine
Nacht, Walzer Joh. Strauss

5, a) Es blinkt der Tau b) Toreador und Andalouse Rubinstein 6. Carmen Suite Nr. 2 G. Bizet

a) Les Contrebandiers b] Habanera c) Nocturne d) La Garde montante

e) Finale (Légnidilla). 7. Les Cuirassiers à la frontière, Allegro militaire P. Trave Abends 8,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann. 1. Ouverture z. Optie, "Blindekuh" J. S 2. Finale a. d. Oper J. Strauss

"Der Postillon von Lonjumeau" A. Adam Scene de ballet Czibulka 4. Indischer Marsch

a. d. Oper "Die Afrikanerin" Meyerbeer Motoren-Walzer J. Strauss Ouverture z. Op. Der Kadia A. Thomas

Der Kam Ein Melodienstrauss, A. Conradi Potpourri Schneidige Truppe J. Lebnherdt

# Städt, Kurverwaltung.

Einziges Variélé Wiesbadens. Barb. D'Erru die berühmte amerik. Tänzerin

und das übrige anerkannt grossartige Programm, Anfang 8 Uhr.

### Ausstellung. Wiesbaden

Geflügelhof Oranien Siegen i. Westf.

3m eigenenBlochbaus gegenüber ber Runfthalle. Vorführung der

künstlichen Brut. Ununterbrochen ift ber Geburts: projeg junger Tiere in ben Apparaten zu beobachten. Eintritt: Erwachiene 20 Pfg.

Café Habsburg. Taglich abends von 9 Uhr ab:

Erstkl. Künstler-Konzert. Die ganze Nacht geöffnet

Herrlicher Sommeraufenthall Glashütten i. T., für Erholungsbedürftige 2 Minu-ien vom Tannenwalde. Möblierte

Bimmer mit u. ohne Benfion in vermicten. Raberes bei [9728 Adolf Biel, bajelbit

### Elektrische Bahn von Wiesbaden nach Maimz.

Vom 1. August ab verkehren die Wagen der elektrischen Bahn Wiesbaden-Biebrich-Ost-Mainz (Linie 6, weisse Stirnschilder) täglich (Sonn- und Werktags)

vormittags von 8 Uhr ab bis 2 Uhr nachmittags viertelstündlich.

nachmittags von 2 Uhr bis 10 Uhr abends alle 71 Minuten. Vormittags bis 8 Uhr und abends nach 10 Uhr wie seither halbstündlich.

In Wiesbaden direkter Anschluss nach dem Wald.

Die Betriebsverwaltung.



1903er Frauensteiner Marschall 1 .-

Bei Bezügen von 14 Flaschen

Ich empfehle als besonders preiswerte Marken unter Garantie für Jahrgang und Ursprungsort:

190ler Hochhelmer Stein p. L 1.20 (v. Aschrott) 1907er Niersteiner Oelberg (Hch. Schlamp's Erben)

FRIEDR. MARBURG

ab gewähre ich 5% Rabatt. Neugasse 1a Tel. 2069. 

Forithaus Waldeck

1904er Wickerer

bei Rambad. Commerfrifthe, 300 Mir. boch im Buchenbochwald am Fuße bes Kellerstopfes. Zimmer mit voller Benfion von 3 bis 4 Mt. Geft. Mnfr. erb. Forfter Groß (19249

Manner . Gejangverein "Friede". Unfer biesjähriges

finbet morgen Conntag 2 nachmittags & Uhr, am alten Erergierplag (Lahnfirage) fta 5111 Der Borffand.

nad Schierstein, "liveli" macht morgen Conntag, Den 8. August bie

"Finosportgefellichaft". Getrante nach Belieben.

Tangleitung: G. Diehl.

Vana



5110

Mannerriege, for Turner werben ju einer febr wichtigen

Berfammtung auf Mittwoch, ben 11. Aug., abends 8 1/2 Uhr, ins Bereinslofal eingeladen. Um vollzähliges Erscheinen wird ge-beten. (19180

Der Turntvart.

Metzer Dombau-• • • Geldlose

a M. 5.—, 1/2 Lose M. 2.50,
ausw. Porto u. Liste 30 Pf.

extra. 18997 Hauptgewinne: 100 000M., 30 000 M., 20 000 M, noch zu haben bei:

Rudolf Slossen, Bahnhof. J. Stossen, Kirchgesse 51. Wellettzstr. 5.

in jeber Musführung fertigt

Ph. Häuser. Bertfiatte für funfigewerbliche Metallarbeiten. (19234)Blücherftraße 25,

## Ausstellung für Handwerk u. Gewerbe, Kunit u. Gartenba Wiesbaden 1909.

■ Mai bis September, = Gelände direkt am Bahnhef.

:: Täglich zweimal Militär-Konzerte. :: Illumination .: .: Leuchtfontane. Festliche Veranstaltungen. Grosser Vergnügungspark mit vielen Attraktionen. Geöffnet von 9 Uhr vormittags

bis II Thr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mittwochs u. Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg. Bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. und I Mc

Täglich im Haupt-Restaurant: Humoristische Familienabende der bekannten "Hamburger Sanger",

Samstag, 7. Aug.: Grosses Konzert der Kapelle der II Thur, Infanterie-Reg. No. 32, Musikdirektor Lieps. Sonntag, 8. Aug.: Nachmitt. von 4 Uhr ab: Grosses Militär-Konzert. Abends von 8 Uhr ab Histo-rischer Armee-Marsch-Abend der Kapells des Füsilier:Regts, von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 8. Montag, 9. Aug.: 8 Uhr abends Turnerische Auf-

Dienstag, 10. Aug.: 8 Uhr abends Tanzaufführungen u. lebende Bilder. — Ball im Hauptrestauren Donnerstag, 12. Aug.: 8 Uhr abenda Grosse Sport-Veranstaltung, arrangiert vom Athletis Klub "Athletia". Stemm: u. Musterriegen. — Marn gruppen. — Griechischsrömische Ringkämpfe.

Freitag 13. Aug.: | 8 Uhr abends Grosses Militär-Samstag, 14. Aug.: | Konzert, unter Mitwirkung der Brothers Darlington, Musikvirtuesen auf dem Marinbephon und der Glockenorgel,

Vom 8,-12. August: Dekorationspflanzen-Ausstellung.

NB. Samtliche Veranstaltungen finden nur bei tiger Witterung statt.

# Wiesbadener Hof

Hotel - Restaurant

Moritzstrasse 6.

führungen.

Moritzstrasse 6.

läglid: Ersiklassiges Künstler-Au

Mainzer Aktien, Münchengr und Pilsener-Blere-Vorzügliche Küche.

Nachmittags and abends: Kaffee und frisches Gebäck.